C. SALLUSTI CRISPI

BELLUM CATILINAE
BELLUM IUGURTHINUM

EX HISTORIIS

QUAE EXSTANT ORATIONES ET EPISTULAE.

Nach der Ausgabe von Linker-Klimscha

für den Schulgebrauch bearbeitet

von

Franz Perschinka.

Preis cart. 1 K 20 h.

Wien 1902.
Verlag von Carl Gerold's Sohn
Buchhandlung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften
I., Barbaragasse 2.

Gerold'sche

Classiker-Ausgaben

Demosthenis orati… …eus Slameczka.
Accedunt ex … …rpta. Adiecta est
tabula. Cum i… 45 kr.

C. SALLUSTI CRISPI

BELLUM CATILINAE

BELLUM IUGURTHINUM

EX HISTORIIS

QUAE EXSTANT ORATIONES ET EPISTULAE.

Nach der Ausgabe von Linker-Klimscha

für den Schulgebrauch bearbeitet

von

Franz Perschinka.

Preis cart. 1 *K* 20 *h*.

Wien 1902.

Verlag von Carl Gerold's Sohn

Buchhandlung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften

I., Barbaragasse 2.

Einleitung.

1. Sallusts Leben.

C. Sallustius Crispus wurde im Jahre 86 v. Chr. zu Amiternum im Sabinerlande geboren. Die Familie gehörte dem Plebejerstande an.

Seine Jugend fällt somit in die stürmisch bewegte Zeit römischer Geschichte, in welcher die einander entgegengesetzten Strömungen der Optimaten und der Volkspartei in leidenschaftlichem Kampfe aneinanderprallten. Energische Charaktere standen an der Spitze der Massen und gaben im Wechsel kleineren oder größeren Zeiträumen ihr Gepräge. Die Lebensläufe eines Sulla, Pompeius und später Cäsars sind aufeinanderfolgende Capitel römischer Geschichte. In dieser Zeit bedeutender Persönlichkeiten wuchs Sallust heran, und wir ersehen aus seinen Schriften, dass er nicht bloß die übliche schulmäßige Bildung genoss, sondern dass die Ereignisse und mehr noch eben diese Persönlichkeiten auf ihn wirkten. Jedenfalls war damals schon in ihm die Neigung gereift, sich der Geschichtsschreibung zu widmen.

Seine politische Laufbahn begann er zur Zeit, als neben Pompeius die mächtige Gestalt Cäsars zu gleicher Bedeutung emporgestiegen war. Er schloss sich letzterem an, blieb als entschiedener Charakter treu auf seiner Seite und machte alle Schwankungen des Glückes seines Gönners mit. Nachdem er wahrscheinlich im Jahre 59, im Consulatsjahre Cäsars, die Quästur bekleidet hatte, war er im Jahre 52 Volkstribun und trat in den Händeln des Clodius und Milo offen vor dem Volke gegen letzteren und dessen Vertheidiger Cicero auf. Als dann die Partei des Pompeius für eine Zeit die Oberhand gewann, wurde der Cäsarianer Sallust jedenfalls wegen dieser politischen Gesinnung im Jahre 50 aus dem Senate gestoßen, wenn wir auch zugeben müssen, dass der Hinweis auf seine nicht gerade einwandfreie Lebensführung, die man als Grund angab, nicht ganz unbegründet war.

Sallust begab sich sofort zu Cäsar, machte in dem nun folgenden Bürgerkriege einen Feldzug in Illyrien in Cäsars Diensten mit und wurde bei Cäsars Rückkehr nach Rom im Jahre 47 durch ihn wieder in den Senat aufgenommen.

Als designierter Prätor und besonders als Prätor im afrikanischen Kriege leistete er dem Dictator mannigfaltige Dienste und wurde daher nach der Schlacht bei Thapsus im Jahre 46 v. Chr. mit dem Titel eines Proconsuls als Statthalter der neuen Provinz Africa nova bestellt, welche den dem Könige Juba abgenommenen Theil Numidiens umfasste. Hier lernte er nicht bloß Land und Leute kennen und sammelte Stoff, den er später im bellum Iugurthinum verarbeitete, sondern er erwarb sich auch aus seiner Amtsführung ansehnliche Reichthümer, mit denen er sich nach seiner Rückkehr nach Rom einen behaglichen Wohnsitz, die berühmten horti Sallustiani bei der porta Collina, im Nordosten der Stadt, gründete. Die Klage de repetundis, welche die Provinzbewohner erhoben, war erfolglos, vielleicht schlug sie noch Cäsar nieder.

Mit der Ermordung Cäsars im Jahre 44 war auch für Sallust der Zeitpunkt gekommen, sich vom öffentlichen Leben zurückzuziehen. In behaglicher Muße in seinem prächtigen Heim widmete er sich nun ganz der Geschichtsschreibung und starb fern vom Parteiengetriebe im Jahre 35 v. Chr.

2. Sallusts Schriften.

In seinem ersten Werke, dem bellum Catilinae, gibt uns Sallust eine Darstellung der Verschwörung des Catilina mit der unverkennbaren Absicht, uns das rücksichtslos egoistische Treiben der durch eigene Schlaffheit und Verschwendung herabgekommenen Nobilität vor Augen zu führen, die vor keiner Grausamkeit zurückschreckt, wenn es die verlorene angenehme Stellung wiederzugewinnen gilt, und, wenn sie schon sinken muss, sich nicht scheut, das gesammte Staatswesen mit ins Verderben zu reißen.

Das bellum Iugurthinum hat den wechselvollen Krieg zum Gegenstande, den Rom 111 bis 105 v. Chr. mit dem Numiderkönige Jugurtha führte. Aber auch in dieser Schrift bilden die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatze nur die Grundlage, um zu zeigen, dass alle

Misserfolge der ersten Kriegsjahre nur dem gewissenlosen Treiben der bestechlichen Optimaten zuzuschreiben seien, bis endlich der wahre Volksmann Marius den Krieg beendete.

Sallusts Hauptwerk waren seine 5 Bücher Historien, die den Zeitraum vom Tode Sullas bis zum Gabinischen Gesetze (78 bis 67 v. Chr.) umfassten. Leider entzieht sich dieses Werk unserer Betrachtung, da von demselben außer 4 Reden und 2 Briefen nur überdies verstümmelte Fragmente und Citate bei späteren Schriftstellern erhalten sind.

Sallust wählte also, wie wir sehen, nur einzelne Abschnitte römischer Geschichte zu Gegenständen seiner Darstellung, aber diese durchdrang er mit der Schärfe seines Geistes so sehr, dass er uns ein lebendiges Bild entrollt. Daher nimmt er Stoffe aus der nächsten Vergangenheit, die er, wenn er sie auch nicht bewusst miterlebt hat, doch ihrem inneren Gehalte nach noch mitfühlen kann, da die inneren Verhältnisse, auf denen er die Darstellung aufbaut, noch fortdauern. Die Wahl solcher historischer Partien hatte den Vortheil, dass der Schriftsteller in die Darstellung mit vollem Gewichte seine persönliche Anschauung einflechten konnte, während er ferner liegenden Abschnitten der Geschichte gegenüber hätte vollkommen objectiv bleiben müssen.

3. Sallusts Sprache.

Wie Sallust als Schriftsteller in Darstellung und Urtheil eine ausgeprägte Eigenart erkennen läßt, so sollte auch seine Sprache nicht die glatte und dabei oft der Kraft entbehrende Sprache der leichten und seichten Lectüre sein. Der Lobredner der guten alten Zeit, in welcher echt römisches Volksthum den Staat groß und mächtig gemacht hatte, nahm Wörter und Phrasen eines Cato und anderer älterer Schriftsteller wieder auf und verschmähte es als Plebejer nicht, Ausdrücke der Vulgärsprache zu gebrauchen. Um nicht durch Glätte des sprachlichen Ausdruckes auch den Gedanken zu verflachen, liebt Sallust im Gegensatze zu Cäsar und Cicero ganz besonders die variatio, die reiche Abwechslung im Ausdrucke. Ja wir begegnen sogar ganz auffälligen Härten in der Construction, Erscheinungen, die zusammengenommen der Sprache des Schriftstellers etwas alterthümlich Absonderliches, aber eben deshalb Interessantes und Anregendes geben.

Hier seien nur einige Gruppen solcher Erscheinungen aus der Formenlehre erwähnt, deren Verständnis vor der Präparation nothwendig ist:

Der Genitiv der II. Declination auf ii erscheint immer zusammengezogen in ī: impéri, auxíli, benefíci 2c.

Der Accusativ plur. der I-Stämme der III. Declination hat die Endung īs: urbis, partis, alle Adjectiva und Participia.

Die Gerundiva der Verba der III. und IV. Conjugation auf undus (außer nach u): cupiundus, cognoscundum, ambiundo 2c.

Die Superlativendung umus statt imus: minume, vehementissume; ebenso: maritumus, vigesumus 2c., o für u nach v: voltus, volgus, voltis, volneratus; ebenso o für e nach v: avortere, revorti, divorsus, voster, controvorsiae 2c.

Ferner u für i in: aestumo, existumo, lubet, lubido, lacrumans 2c.

Außerdem os statt or in den Nominativen: honos, colos, odos.

Endlich der Genitiv senati in Formeln, der Genitiv die, das Perfectum neglegi u. a.

4. Sallusts Bedeutung.

Die oberflächliche, oft skizzenhafte Darstellung der ersten römischen Geschichtsschreiber, ja selbst die bereits vorliegenden Denkwürdigkeiten Cäsars über den gallischen und den Bürgerkrieg konnten Sallust als Muster nicht genügen. Er suchte eine Vertiefung des Stoffes, ein Durchdringen der Materie, eine psychologische Entwicklung der Handlung und fand hiefür das treffende Beispiel bei den Griechen, in Thucydides. So nahm er denn nicht, wie etwa nach ihm Livius, die gesammte römische Geschichte zum Gegenstande, sondern wählte einzelne Capitel aus, die ein abgerundetes Bild abgeben konnten. Nicht um die Aufzählung einer endlosen Reihe historischer Thatsachen ist es ihm zu thun, seine Tendenz ist es, eine in sich abgeschlossene Handlung mit Anfang und Ende in fast dramatischer Darstellung aufzubauen. Und nicht in der Handlung selbst liegt der Schwerpunkt, sondern in den Trägern derselben, dem Helden und seinen Gegenspielern. Auf die Exposition der Charaktere und die Ableitung der äußeren Handlung aus denselben verlegt er das Hauptgewicht, und indem er die Handlung so entwickelt, wie sie sich aus dem inneren Leben der handelnden

Personen ergibt, läßt er selbst die historische Treue in den Hintergrund treten: die Angaben über Zeit und Ort sind oft recht ungenau und verschwommen, manchmal sogar unrichtig. Wir werden ihm dies zugute halten, wenn wir andererseits die große Kunstfertigkeit bewundern, mit der es ihm gelingt, lebendige Bilder zu entrollen. Mit kurzen, aber kräftigen Strichen (die gerühmte brevitas), als Meister einer abwechslungsreichen Sprache (variatio), in geistreichen Antithesen und gehaltvollen Sentenzen schafft er ein das Interesse des Lesers fesselndes Kunstwerk und erhöht die Lebendigkeit der Darstellung durch kunstvolle Reden, die er seine Helden in bedeutungsvollen Momenten halten läßt. In der freien Erfindung solcher Reden, die, den Personen vollkommen angepaßt, wahr und überzeugend aus ihrem Munde klingen, steigert sich die Kunst des Schriftstellers besonders in den Historien zu wahrer Meisterschaft.

Wir werden uns nicht wundern dürfen, wenn Sallust mit seiner bewußten Eigenart in Sprache und Darstellung als Verächter der Mode vonseiten seiner Zeitgenossen manchen Tadel, ja selbst Spott sich gefallen lassen mußte. Aber bald fanden sich auch viele Bewunderer, und es ist wohl das größte Lob, wenn ein Quintilian erklärt, er trage keine Bedenken, Sallust dem Thucydides geradezu an die Seite zu stellen. Der größte römische Geschichtsschreiber Tacitus nennt ihn rerum Romanarum florentissimus auctor, und wie er, so haben viele Schriftsteller der Folgezeit sich an Sallust gebildet. Durchs ganze Mittelalter behauptete er seine Bedeutung, und die modernen Literarhistoriker nennen seine Werke Perlen römischer Geschichtsschreibung.

C. SALLUSTI CRISPI

BELLUM CATILINAE.

Omnis homines, qui sese student praestare 1
ceteris animalibus, summa ope niti decet, ne vitam
silentio transeant veluti pecora, quae natura prona
atque ventri oboedientia finxit. sed nostra omnis 2
vis in animo et corpore sita est: animi imperio,
corporis servitio magis utimur; alterum nobis cum
dis, alterum cum beluis commune est. quo mihi 3
rectius videtur ingeni quam virium opibus gloriam
quaerere et, quoniam vita ipsa, qua fruimur, brevis
est, memoriam nostri quam maxume longam effi-
cere; nam divitiarum et formae gloria fluxa atque 4
fragilis est, virtus clara aeternaque habetur.

Sed diu magnum inter mortalis certamen fuit, 5
vine corporis an virtute animi res militaris magis
procederet. nam et, priusquam incipias, consulto 6
et, ubi consulueris, mature facto opus est. ita utrum- 7
que per se indigens alterum alterius auxilio eget.
igitur initio reges — nam in terris nomen imperi 2
id primum fuit — divorsi pars ingenium, alii cor-
pus exercebant: etiam tum vita hominum sine cu-
piditate agitabatur, sua cuique satis placebant.

2 Postea vero quam in Asia Cyrus, in Graecia
Lacedaemonii et Athenienses coepere urbis atque
nationes subigere, lubidinem dominandi causam
belli habere, maxumam gloriam in maxumo imperio
putare, tum demum periculo atque negotiis com-
pertum est in bello plurumum ingenium posse.
3 quod si regum atque imperatorum animi virtus in
pace ita ut in bello valeret, aequabilius atque con-
stantius sese res humanae haberent, neque aliud
alio ferri neque mutari ac misceri omnia cerneres.
4 nam imperium facile eis artibus retinetur, quibus
5 initio partum est; verum ubi pro labore desidia,
pro continentia et aequitate lubido atque superbia
invasere, fortuna simul cum moribus immutatur.
6 ita imperium semper ad optumum quemque a minus
bono transfertur.

7 Quae homines arant navigant aedificant, vir-
8 tuti omnia parent. sed multi mortales, dediti ventri
atque somno, indocti incultique vitam sicuti pere-
grinantes transiere: quibus profecto contra naturam
corpus voluptati, anima oneri fuit. eorum ego vitam
mortemque iuxta aestumo, quoniam de utraque
9 siletur. verum enimvero is demum mihi vivere
atque frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus
praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit.

Sed in magna copia rerum aliud alii natura
3 iter ostendit. pulchrum est bene facere rei publicae,
etiam bene dicere haud absurdum est; vel pace
vel bello clarum fieri licet; et qui fecere et qui
2 facta aliorum scripsere, multi laudantur. ac mihi
quidem, tametsi haudquaquam par gloria sequitur

scriptorem et actorem rerum, tamen in primis
arduum videtur res gestas scribere: primum quod
facta dictis exaequanda sunt; dehinc quia plerique,
quae delicta reprehenderis, malevolentia et invidia
dicta putant, ubi de magna virtute atque gloria
bonorum memores, quae sibi quisque facilia factu
putat, aequo animo accipit, supra ea veluti ficta
pro falsis ducit.

Sed ego adulescentulus initio sicuti plerique 3
studio ad rem publicam latus sum, ibique mihi
multa advorsa fuere. nam pro pudore, pro abs-
tinentia, pro virtute audacia largitio avaritia vige-
bant. quae tametsi animus aspernabatur insolens 4
malarum artium, tamen inter tanta vitia imbecilla
aetas ambitione corrupta tenebatur; ac me, cum 5
ab reliquorum malis moribus dissentirem, nihilo
minus honoris cupido eadem qua ceteros fama
atque invidia vexabat. igitur ubi animus ex multis **4**
miseriis atque periculis requievit et mihi reliquam
aetatem a re publica procul habendam decrevi,
non fuit consilium socordia atque desidia bonum
otium conterere, neque vero agrum colundo aut
venando, servilibus officiis, intentum aetatem agere;
sed a quo incepto studioque me ambitio mala de- 2
tinuerat, eodem regressus statui res gestas populi
Romani carptim, ut quaeque memoria digna vide-
bantur, perscribere, eo magis, quod mihi a spe metu
partibus rei publicae animus liber erat.

Igitur de Catilinae coniuratione quam veris- 3
sume potero paucis absolvam; nam id facinus in 4
primis ego memorabile existumo sceleris atque

5 periculi novitate. de cuius hominis moribus pauca
prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam.

5 L. Catilina, nobili genere natus, fuit magna
vi et animi et corporis, sed ingenio malo pravoque.
2 huic ab adulescentia bella intestina, caedes, rapinae,
discordia civilis grata fuere, ibique iuventutem suam
3 exercuit. corpus patiens inediae algoris vigiliae supra
4 quam cuiquam credibile est. animus audax subdolus
varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator,
alieni appetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus;
satis eloquentiae, sapientiae parum: vastus animus
5 immoderata incredibilia nimis alta semper cupiebat.
6 hunc post dominationem L. Sullae lubido maxuma
invaserat rei publicae capiundae, neque, id quibus
modis adsequeretur, dum sibi regnum pararet, quic-
7 quam pensi habebat. agitabatur magis magisque in
dies animus ferox inopia rei familiaris et conscientia
scelerum, quae utraque eis artibus auxerat, quas
8 supra memoravi. incitabant praeterea corrupti civi-
tatis mores, quos pessuma ac divorsa inter se mala,
luxuria atque avaritia, vexabant.

9 Res ipsa hortari videtur, quoniam de moribus
civitatis tempus admonuit, supra repetere ac paucis
instituta maiorum domi militiaeque, quo modo rem
publicam habuerint quantamque reliquerint, ut pau-
latim immutata ex pulcherruma atque optuma pessuma
ac flagitiosissuma facta sit, disserere.

6 Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere
atque habuere initio Troiani, qui Aenea duce pro-
fugi sedibus incertis vagabantur, cumque eis Abo-
rigines, genus hominum agreste, sine legibus, sine

imperio, liberum atque solutum. hi postquam in 2
una moenia convenere, dispari genere, dissimili
lingua, alii alio more viventes, incredibile memoratu
est quam facile coaluerint: <ita brevi multitudo di-
spersa atque vaga concordiâ civitas facta erat> sed 3
postquam res eorum, civibus moribus agris aucta,
satis prospera satisque pollens videbatur, sicuti
pleraque mortalium habentur, invidia ex opulentia
orta est. igitur reges populique finitumi bello 4
temptare, pauci ex amicis auxilio esse; nam ceteri
metu perculsi a periculis aberant. at Romani domi 5
militiaeque intenti festinare parare, alius alium
hortari, hostibus obviam ire, libertatem patriam
parentesque armis tegere. post, ubi pericula virtute
propulerant, sociis atque amicis auxilia portabant
magisque dandis quam accipiundis beneficiis ami-
citias parabant. imperium legitumum, nomen imperi 6
regium habebant; delecti, quibus corpus annis in-
firmum, ingenium sapientia validum erat, rei publi-
cae consultabant: ei vel aetate vel curae similitudine
patres appellabantur. post, ubi regium imperium, 7
quod initio conservandae libertatis atque augendae
rei publicae fuerat, in superbiam dominationemque
se convortit, immutato more annua imperia binosque
imperatores sibi fecere: eo modo minume posse
putabant per licentiam insolescere animum humanum.

Sed ea tempestate coepere se quisque magis 7
extollere magisque ingenium in promptu habere.
nam regibus boni quam mali suspectiores sunt, 2
semperque eis aliena virtus formidulosa est. sed 3
civitas incredibile memoratu est adepta libertate

quantum brevi creverit: tanta cupido gloriae incesserat.
4 iam primum iuventus, simul ac belli patiens erat,
in castris per laborem usum militiae discebat magis-
que in decoris armis et militaribus equis quam in
5 scortis atque conviviis lubidinem habebant. igitur
talibus viris non labor insolitus, non locus ullus
asper aut arduus erat, non armatus hostis formi-
6 dulosus: virtus omnia domuerat. sed gloriae
maxumum certamen inter ipsos erat: se quisque
hostem ferire, murum adscendere, conspici, dum
tale facinus faceret, properabat: eas divitias, eam
bonam famam magnamque nobilitatem putabant.
laudis avidi, pecuniae liberales erant; gloriam in-
7 gentem, divitias honestas volebant. memorare possem,
quibus in locis maxumas hostium copias populus
Romanus parva manu fuderit, quas urbis natura
munitas pugnando ceperit, ni ea res longius nos ab
incepto traheret.

8 Sed profecto fortuna in omni re dominatur:
ea res cunctas ex lubidine magis quam ex vero
2 celebrat obscuratque. Atheniensium res gestae, sicuti
ego aestumo, satis amplae magnificaeque fuere,
verum aliquanto minores tamen, quam fama feruntur.
3 sed quia provenere ibi scriptorum magna ingenia,
per terrarum orbem Atheniensium facta pro maxumis
4 celebrantur. ita eorum qui fecere virtus tanta habetur,
quantum eam verbis potuere extollere praeclara
5 ingenia. at populo Romano numquam ea copia fuit,
quia prudentissumus quisque maxume negotiosus
erat; ingenium nemo sine corpore exercebat;
optumus quisque facere quam dicere, sua ab aliis

bene facta laudari quam ipse aliorum narrare
malebat.

Igitur domi militiaeque boni mores colebantur; 9
concordia maxuma, minuma avaritia erat; ius
bonumque apud eos non legibus magis quam
natura valebat. iurgia discordias simultates cum 2
hostibus exercebant, cives cum civibus de virtute
certabant; in suppliciis deorum magnifici, domi
parci, in amicos fideles erant. duabus his artibus, 3
audacia in bello, ubi pax evenerat, aequitate, seque
remque publicam curabant. quarum rerum ego 4
maxuma documenta haec habeo, quod in bello
saepius vindicatum est in eos, qui contra imperium
in hostem pugnaverant quique tardius revocati
proelio excesserant, quam qui signa relinquere aut
pulsi loco cedere ausi erant; in pace vero, quod 5
beneficiis magis quam metu imperium agitabant et
accepta iniuria ignoscere quam persequi malebant.
sed ubi labore atque iustitia res publica crevit, 10
reges magni bello domiti, nationes ferae et populi
ingentes vi subacti, Carthago, aemula imperi Ro-
mani, ab stirpe interiit, cuncta maria terraeque
patebant: saevire fortuna ac miscere omnia coepit.
qui labores pericula, dubias atque asperas res facile 2
toleraverant, eis otium divitiae, optanda alias, oneri
miseriaeque fuere. igitur primo imperi, deinde 3
pecuniae cupido crevit; ea quasi materies omnium
malorum fuere. namque avaritia fidem probitatem 4
ceterasque artis bonas subvortit, pro his superbiam
crudelitatem, deos neglegere, omnia venalia habere
edocuit. ambitio multos mortalis falsos fieri subegit, 5

aliud clausum in pectore, aliud in lingua promptum
habere, amicitias inimicitiasque non ex re, sed ex
commodo aestumare magisque voltum quam inge-
6 nium bonum habere. haec primo paulatim crescere,
interdum vindicari; post, ubi contagio quasi pesti-
lentia invasit, civitas immutata, imperium ex iustis-
sumo atque optumo crudele intolerandumque factum.
11 sed primo magis ambitio quam avaritia animos
hominum exercebat, quod tamen vitium propius
2 virtutem erat. nam gloriam honorem imperium
bonus et ignavus aeque sibi exoptant: sed ille vera
via nititur, huic quia bonae artes desunt, dolis
3 atque fallaciis contendit; avaritia pecuniae studium
habet, quam nemo sapiens concupivit; ea quasi
venenis malis imbuta corpus animumque virilem
effeminat, semper infinita insatiabilis est neque copia
4 neque inopia minuitur. sed postquam L. Sulla armis
recepta re publica bonis initiis malos eventus habuit,
rapere omnes, trahere, domum alius, alius agros
cupere, neque modum neque modestiam victores
habere, foeda crudeliaque in civis facinora facere.
5 huc accedebat, quod L. Sulla exercitum, quem in
Asia ductaverat, quo sibi fidum faceret, contra
morem maiorum luxuriose nimisque liberaliter habu-
erat. loca amoena voluptaria facile in otio ferocis
6 militum animos molliverant. ibi primum insuevit
exercitus populi Romani amare potare, signa tabulas
pictas vasa caelata mirari, ea privatim et publice
rapere, delubra spoliare, sacra profanaque omnia
7 polluere. igitur ei milites, postquam victoriam adepti
8 sunt, nihil reliqui victis fecere; quippe secundae res

sapientium animos fatigant: ne illi corruptis mori-
bus victoriae temperarent. postquam divitiae honori 12
esse coepere et eas gloria imperium potentia seque-
batur, hebescere virtus, paupertas probro haberi,
innocentia pro malevolentia duci coepit. igitur ex 2
divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum
superbia invasere: rapere consumere, sua parvi
pendere, aliena cupere, pudorem pudicitiam, divina
atque humana promiscua, nihil pensi neque moderati
habere. operae pretium est, cum domos atque villas 3
cognoveris in urbium modum exaedificatas, visere
templa deorum, quae nostri maiores, religiosissumi
mortales, fecere. verum illi delubra deorum pietate, 4
domos suas gloria decorabant neque victis quic-
quam praeter iniuriae licentiam eripiebant. at hi 5
contra ignavissumi homines per summum scelus
omnia ea sociis adimere, quae fortissumi viri vic-
tores reliquerant: proinde quasi iniuriam facere, id
demum esset imperio uti. nam quid ea memorem, 13
quae nisi eis, qui videre, nemini credibilia sunt, a
privatis compluribus subvorsos montis, maria con-
strata esse? quibus mihi videntur ludibrio fuisse 2
divitiae; quippe, quas honeste habere licebat, abuti
per turpitudinem properabant. vescendi causa terra 3
marique omnia exquirere; dormire, priusquam somni
cupido esset, non famem aut sitim neque frigus neque
lassitudinem opperiri, sed ea omnia luxu antecapere.
haec iuventutem, ubi familiares opes defecerant, ad 4
facinora incendebant: animus imbutus malis artibus 5
haud facile lubidinibus carebat; eo profusius omni-
bus modis quaestui atque sumptui deditus erat.

14 In tanta tamque corrupta civitate Catilina, id
quod factu facillumum erat, omnium flagitiorum
atque facinorum circum se tamquam stipatorum
2 catervas habebat. nam quicumque bona patria lacera-
verat quique alienum aes grande conflaverat, quo
3 flagitium aut facinus redimeret, praeterea omnes
undique parricidae sacrilegi convicti iudiciis aut pro
factis iudicium timentes, ad hoc quos manus atque
lingua periurio aut sanguine civili alebat, postremo
omnes, quos flagitium egestas conscius animus ex-
agitabat, ei Catilinae proxumi familiaresque erant.
4 quod si quis etiam a culpa vacuus in amicitiam
eius inciderat, cotidiano usu atque inlecebris facile
5 par similisque ceteris efficiebatur. sed maxume
adulescentium familiaritates appetebat: eorum animi
molles etiam et fluxi dolis haud difficulter capie-
6 bantur. nam ut cuiusque studium ex aetate flagrabat,
aliis alia praebere neque sumptui neque modestiae
suae parcere, dum illos obnoxios fidosque sibi
15 faceret. iam primum adulescens Catilina multa ne-
2 fanda fecerat contra ius fasque. postremo captus
amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam
nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi
dubitabat timens privignum adulta aetate, pro certo
creditur necato filio vacuam domum scelestis nuptiis
3 fecisse. quae quidem res mihi in primis videtur
4 causa fuisse facinus maturandi. namque animus
impurus, dis hominibusque infestus neque vigiliis
neque quietibus sedari poterat: ita conscientia
5 mentem excitam vastabat. igitur colos ei exsanguis,
foedi oculi, citus modo, modo tardus incessus:

prorsus in facie voltuque vecordia inerat. sed iuven- **16**
tutem, quam, ut supra diximus, inlexerat, multis
modis mala facinora edocebat. ex illis testis signa- 2
toresque falsos commodare; fidem fortunas pericula
vilia habere, post, ubi eorum famam atque pudorem
attriverat, maiora alia imperabat; si causa peccandi
in praesens minus suppetebat, nihilo minus insontis 3
sicuti sontis circumvenire iugulare: scilicet, ne per
otium torpescerent manus aut animus, gratuito potius
malus atque crudelis erat.

Eis amicis sociisque confisus Catilina, simul 4
quod aes alienum per omnis terras ingens erat, et
quod plerique Sullani milites largius suo usi rapi-
narum et victoriae veteris memores civile bellum
exoptabant, opprimundae rei publicae consilium
cepit. in Italia nullus exercitus, Cn. Pompeius in 5
extremis terris bellum gerebat; ipsi consulatum
petenti magna spes, senatus nihil sane intentus:
tutae tranquillaeque res omnes, sed ea prorsus
opportuna Catilinae.

Igitur circiter Kalendas Iunias L. Caesare et **17**
C. Figulo consulibus primo singulos appellare; 64 v. Ch.
hortari alios, alios temptare; opes suas, imparatam
rem publicam, magna praemia coniurationis docere.
ubi satis explorata sunt, quae voluit, in unum omnis 2
convocat, quibus maxuma necessitudo et plurumum
audaciae inerat. eo convenere senatorii ordinis 3
P. Lentulus Sura, P. Autronius, L. Cassius Longinus,
C. Cethegus, P. et Ser. Sullae Ser. filii, L. Var-
gunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca, L. Bestia,
Q. Curius; praeterea ex equestri ordine M. Fulvius 4

Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cor-
nelius; ad hoc multi ex coloniis et municipiis, domi
5 nobiles. erant praeterea complures paulo occultius
consili huiusce participes nobiles, quos magis do-
minationis spes hortabatur quam inopia aut alia
6 necessitudo. ceterum iuventus pleraque, sed maxume
nobilium, Catilinae inceptis favebat: quibus in otio
vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta
7 pro certis, bellum quam pacem malebant. fuere
item ea tempestate qui crederent M. Licinium
Crassum non ignarum eius consili fuisse: quia Cn.
Pompeius invisus ipsi magnum exercitum ductabat,
cuiusvis opes voluisse contra illius potentiam cre-
scere, simul confisum, si coniuratio valuisset, facile
apud illos principem se fore.

18 Sed antea item coniuravere pauci contra rem
2 publicam, in quibus Catilina fuit; de qua quam
[66 v. Ch.] verissume potero dicam. L. Tullo et M.' Lepido
consulibus P. Autronius et P. Sulla designati con-
sules legibus ambitus interrogati poenas dederant.
3 post paulo Catilina pecuniarum repetundarum reus
prohibitus erat consulatum petere, quod intra legi-
4 tumos dies profiteri nequiverat. erat eodem tem-
pore Cn. Piso, adulescens nobilis, summae audaciae,
egens factiosus, quem ad perturbandam rem publi-
5 cam inopia atque mali mores stimulabant. cum
hoc Catilina et Autronius circiter Nonas Decembris
consilio communicato parabant in Capitolio Kalendis
[65 v. Ch.] Ianuariis L. Cottam et L. Torquatum consules
interficere, ipsi fascibus correptis Pisonem cum
6 exercitu ad obtinendas duas Hispanias mittere. ea

re cognita rursus in Nonas Februarias consilium
caedis transtulerant. iam tum non consulibus modo, 7
sed plerisque senatoribus perniciem machinabantur.
quod ni Catilina maturasset pro curia signum sociis 8
dare, eo die post conditam urbem Romam pessumum
facinus patratum foret: quia nondum frequentes
armati convenerant, ea res consilium diremit. Postea **19**
Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro praetore
missus est adnitente Crasso, quod eum infestum
inimicum Cn. Pompeio cognoverat. neque tamen 2
senatus provinciam invitus dederat; quippe foedum
hominem a re publica procul esse volebat, simul
quia boni complures praesidium in eo putabant et
iam tum potentia Pompei formidulosa erat. sed is 3
Piso in provincia ab equitibus Hispanis, quos in
exercitu ductabat, iter faciens occisus est. sunt 4
qui ita dicant imperia eius iniusta superba crudelia
barbaros nequivisse pati; alii autem equites illos, 5
Cn. Pompei veteres fidosque clientis, voluntate eius
Pisonem aggressos; numquam Hispanos praeterea
tale facinus fecisse, sed imperia saeva multa ante
perpessos. nos eam rem in medio relinquemus. de 6
superiore coniuratione satis dictum.

Catilina, ubi eos, quos paulo ante memoravi, **20**
convenisse videt, tametsi cum singulis multa saepe
egerat, tamen in rem fore credens universos appel-
lare et cohortari, in abditam partem aedium secedit
atque ibi omnibus arbitris procul amotis orationem
huiusce modi habuit:

'Ni virtus fidesque vostra spectata mihi foret, 2
nequiquam opportuna res cecidisset: spes magna,

dominatio in manibus frustra fuissent, neque ego
per ignaviam aut vana ingenia incerta pro certis
3 captarem. sed quia multis et magnis tempestatibus
vos cognovi fortis fidosque mihi, eo animus ausus
est maxumum atque pulcherrumum facinus incipere,
simul quia vobis eadem quae mihi bona malaque
4 esse intellexi: nam idem velle atque idem nolle, ea
demum firma amicitia est.

5 Sed ego quae mente agitavi, omnes iam antea
6 divorsi audistis. ceterum mihi in dies magis animus
accenditur, cum considero, quae condicio vitae futura
7 sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in libertatem. nam
postquam res publica in paucorum potentium ius
atque dicionem concessit, semper illis reges te-
trarchae vectigales esse, populi nationes stipendia
pendere: ceteri omnes, strenui boni, nobiles atque
ignobiles, volgus fuimus sine gratia, sine auctoritate,
eis obnoxii, quibus, si res publica valeret, formidini
8 essemus. itaque omnis gratia potentia honos divitiae
apud illos sunt aut ubi illi volunt: nobis reliquere
9 pericula repulsas iudicia egestatem. quae quousque
tandem patiemini, o fortissumi viri? nonne emori per
virtutem praestat quam vitam miseram atque in-
honestam, ubi alienae superbiae ludibrio fueris,
10 per dedecus amittere? verum enimvero, pro deum
atque hominum fidem, victoria in manu vobis est:
viget aetas, animus valet; contra illis annis atque
divitiis omnia consenuerunt. tantummodo incepto
11 opus est, cetera res expediet. etenim quis mortalium,
cui virile ingenium est, tolerare potest illis divitias
superare, quas profundant in exstruendo mari et

montibus coaequandis, nobis rem familiarem etiam ad necessaria deesse? illos binas aut amplius domos continuare, nobis larem familiarem nusquam ullum
esse? cum tabulas signa toreumata emunt, nova 12
diruunt, alia aedificant, postremo omnibus modis pecuniam trahunt vexant, tamen summa lubidine
divitias suas vincere nequeunt. at nobis est domi 13
inopia, foris aes alienum, mala res, spes multo asperior: denique quid reliqui habemus praeter miseram animam?

Quin igitur expergiscimini? en illa, illa quam 14
saepe optastis libertas, praeterea divitiae decus gloria in oculis sita sunt: fortuna omnia ea victo-
ribus praemia posuit. res tempus pericula egestas 15
belli spolia magnifica magis quam oratio mea vos
hortantur. vel imperatore vel milite me utimini: 16
neque animus neque corpus a vobis aberit. haec 17
ipsa, ut spero, vobiscum una consul agam, nisi forte me animus fallit et vos servire magis quam imperare parati estis.'

Postquam accepere ea homines, quibus mala 21
abunde omnia erant, sed neque res neque spes bona ulla, tametsi illis quieta movere magna merces videbatur, tamen postulavere plerique, ut proponeret, quae condicio belli foret, quae praemia armis
peterent, quid ubique opis aut spei haberent. tum 2
Catilina polliceri tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus sacerdotia, rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert; praeterea
esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania 3
cum exercitu P. Sittium Nucerinum, consili sui

participes; petere consulatum C. Antonium, quem
sibi collegam fore speraret, hominem et familiarem
et omnibus necessitudinibus circumventum; cum eo
4 se consulem initium agundi facturum. ad hoc male-
dictis increpabat omnis bonos, suorum unumquemque
nominans laudare: admonebat alium egestatis, alium
cupiditatis suae, compluris periculi aut ignominiae,
multos victoriae Sullanae, quibus ea praedae fuerat.
5 postquam omnium animos alacris videt, cohortatus,
ut petitionem suam curae haberent, conventum di-
22 misit. fuere ea tempestate qui dicerent Catilinam
oratione habita, cum ad ius iurandum popularis
sceleris sui adigeret, humani corporis sanguinem
2 vino permixtum in pateris circumtulisse; inde cum
post exsecrationem omnes degustavissent, sicuti in
sollemnibus sacris fieri consuevit, aperuisse con-
silium suum; idque eo dictitavere fecisse, quo inter
se fidi magis forent, alius alii tanti facinoris conscii.
3 nonnulli ficta et haec et multa praeterea existu-
mabant ab eis, qui Ciceronis invidiam, quae postea
orta est, leniri credebant atrocitate sceleris eorum,
qui poenas dederant. nobis ea res pro magnitudine
parum comperta est.
23 Sed in ea coniuratione fuit Q. Curius, natus
haud obscuro loco, flagitiis atque facinoribus co-
opertus, quem censores senatu probri gratia moverant.
2 huic homini non minor vanitas inerat quam audacia:
neque reticere, quae audierat, neque suamet ipse
scelera occultare: prorsus neque dicere neque facere
3 quicquam pensi habebat. erat ei cum Fulvia, muliere
nobili, vetus consuetudo; cui cum minus gratus esset,

quia inopia minus largiri poterat, repente glorians
maria montisque polliceri coepit et minari interdum
ferro, ni sibi obnoxia foret, postremo ferocius agi-
tare, quam solitus erat. at Fulvia insolentiae Curi 4
causa cognita tale periculum rei publicae haud
occultum habuit, sed sublato auctore de Catilinae
coniuratione, quae quoque modo audierat, com-
pluribus narravit.

Ea res in primis studia hominum accendit ad 5
consulatum mandandum M. Tullio Ciceroni. nam- 6
que antea pleraque nobilitas invidia aestuabat et
quasi pollui consulatum credebant, si eum quamvis
egregius homo novus adeptus foret. sed ubi peri-
culum advenit, invidia atque superbia post fuere.
igitur comitiis habitis consules declarantur M. Tul- 24 für 68
lius et C. Antonius. quod factum primo popularis 2 v. Ch.
coniurationis concusserat. neque tamen Catilinae
furor minuebatur, sed in dies plura agitare: arma
per Italiam locis opportunis parare, pecuniam sua
aut amicorum fide sumptam mutuam Faesulas ad
Manlium quendam portare, qui postea princeps fuit
belli faciundi. ea tempestate plurumos cuiusque 3
generis homines adscivisse sibi dicitur, mulieres
etiam aliquot, per quas se credebat posse servitia 4
urbana sollicitare, urbem incendere, viros earum vel
adiungere sibi vel interficere.

Sed in eis erat Sempronia, quae multa saepe 25
virilis audaciae facinora commiserat. haec mulier 2
genere atque forma, praeterea viro atque liberis
satis fortunata fuit; litteris Graecis et Latinis docta,
psallere et saltare elegantius, quam necesse est

probae, multa alia, quae instrumenta luxuriae sunt.
3 sed ei cariora semper omnia quam decus atque
pudicitia fuit; pecuniae an famae minus parceret,
4 haud facile discerneres. ea saepe antehac fidem
prodiderat, creditum abiuraverat, caedis conscia
fuerat: luxuria atque inopia praeceps abierat.
5 verum ingenium eius haud absurdum: posse versus
facere, iocum movere, sermone uti vel modesto vel
molli vel procaci: prorsus multae facetiae multusque lepos inerat.

26 His rebus comparatis Catilina nihilo minus
für 62 v. Ch. in proxumum annum consulatum petebat sperans,
si designatus foret, facile se ex voluntate Antonio
usurum. neque interea quietus erat, sed omnibus
2 modis insidias parabat Ciceroni. neque illi tamen
3 ad cavendum dolus aut astutiae deerant. namque
a principio consulatus sui multa pollicendo per
Fulviam effecerat, ut Q. Curius, de quo paulo ante
4 memoravi, consilia Catilinae sibi proderet; ad hoc
collegam suum Antonium pactione provinciae perpulerat, ne contra rem publicam sentiret; circum
se praesidia amicorum atque clientium occulte
Juli 63 5 habebat. postquam dies comitiorum venit et Catilinae
neque petitio neque insidiae, quas consulibus in campo
fecerat, prospere cessere, constituit bellum facere
et extrema omnia experiri, quoniam, quae occulte
27 temptaverat, aspera foedaque evenerant. igitur
C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae,
Septimium quendam Camertem in agrum Picenum,
C. Iulium in Apuliam dimisit, praeterea alium alio,
2 quem ubique opportunum sibi fore credebat. interea

Romae multa simul moliri: consulibus insidias ten-
dere, parare incendia, opportuna loca armatis ho-
minibus obsidere; ipse cum telo esse, item alios
iubere, hortari, uti semper intenti paratique essent;
dies noctisque festinare vigilare neque insomniis
neque labore fatigari.

Postremo, ubi multa agitanti nihil procedit, 3
rursus intempesta nocte coniurationis principes con-
vocat ad M. Porcium Laecam ibique multa de ignavia 4 [6. Nov.]
eorum questus docet se Manlium praemisisse ad eam
multitudinem, quam ad capiunda arma paraverat,
item alios in alia loca opportuna, qui initium belli
facerent, seque ad exercitum proficisci cupere, si
prius Ciceronem oppressisset: eum suis consiliis mul-
tum officere. igitur perterritis ac dubitantibus ceteris 28
C. Cornelius eques Romanus operam suam polli-
citus et cum eo L. Vargunteius senator constituere
ea nocte paulo post cum armatis hominibus sicuti
salutatum introire ad Ciceronem ac de improviso
domi suae imparatum confodere. Curius, ubi in- 2
tellegit, quantum periculum consuli impendeat, pro-
pere per Fulviam Ciceroni dolum qui parabatur
enuntiat. ita illi ianua prohibiti tantum facinus frustra 3 [7. Nov.]
susceperant.

Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, 4
egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum
cupidam, quod Sullae dominatione agros bonaque
omnia amiserat, praeterea latrones cuiusque generis,
quorum in ea regione magna copia erat, nonnullos
ex Sullanis coloniis, quibus lubido atque luxuria
ex magnis rapinis nihil reliqui fecerat.

29 Ea cum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti malo
permotus, quod neque urbem ab insidiis privato
consilio longius tueri poterat neque, exercitus Manli
quantus aut quo consilio foret, satis compertum
21. Oct. 63 habebat, rem ad senatum refert iam antea volgi
2 rumoribus exagitatum. itaque, quod plerumque in
atroci negotio solet, senatus decrevit, darent operam
consules, ne quid res publica detrimenti caperet.
3 Ea potestas per senatum more Romano magistratui
maxuma permittitur, exercitum parare, bellum ge-
rere, coercere omnibus modis socios atque civis,
domi militiaeque imperium atque iudicium summum
habere: aliter sine populi iussu nullius earum re-
30 rum consuli ius est. post paucos dies L. Saenius
senator in senatu litteras recitavit, quas Faesulis
adlatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat
C. Manlium arma cepisse cum magna multitudine
2 ante diem VI. Kalendas Novembris. simul, id quod
in tali re solet, alii portenta atque prodigia nuntia-
bant, alii conventus fieri, arma portari, Capuae
3 atque in Apulia servile bellum moveri. igitur senati
decreto Q. Marcius Rex Faesulas, Q. Metellus
Creticus in Apuliam circumque ea loca missi —
4 ei utrique ad urbem imperatores erant, impediti,
ne triumpharent, calumnia paucorum, quibus omnia
honesta atque inhonesta vendere mos erat — sed
5 praetores Q. Pompeius Rufus Capuam, Q. Metellus
Celer in agrum Picenum, eisque permissum, uti
pro tempore atque periculo exercitum compararent.
6 ad hoc, si quis indicavisset de coniuratione, quae
contra rem publicam facta erat, praemium servo

libertatem et sestertia centum, libero impunitatem
eius rei et sestertia ducenta itemque decrevere, 7
uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus, Romae per totam urbem vigiliae haberentur eisque minores magistratus praeessent.

Quibus rebus permota civitas atque immutata **31**
urbis facies erat. ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepererat, repente omnis tristitia invasit: festinare trepidare, neque loco neque 2
homini cuiquam satis credere, neque bellum gerere neque pacem habere, suo quisque metu pericula metiri. ad hoc mulieres, quibus rei publicae magni- 3
tudine belli timor insolitus incesserat, adflictare sese, manus supplices ad caelum tendere, miserari parvos liberos, rogitare omnia pavere, superbia atque deliciis omissis sibi patriaeque diffidere.

At Catilinae crudelis animus eadem illa mo- 4
vebat, tametsi praesidia parabantur et ipse lege Plautia interrogatus erat ab L. Paulo. postremo 5
dissimulandi causa aut sui expurgandi simul, sicut iurgio lacessitus foret, in senatum venit. tum M. Tul- 6 7. (8) Nov.
lius consul, sive praesentiam eius timens sive ira commotus, orationem habuit luculentam atque utilem rei publicae, quam postea scriptam edidit. sed ubi ille adsedit, Catilina, ut erat paratus ad 7
dissimulanda omnia, demisso voltu voce supplici postulare a patribus coepit, ne quid de se temere crederent: ea familia ortum, ita se ab adulescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet; ne existumarent sibi, patricio homini, cuius ipsius

atque maiorum plurima beneficia in plebem Rom
nam essent, perdita re publica opus esse, cum ea
servaret M. Tullius, inquilinus civis urbis Roma
8 ad hoc maledicta alia cum adderet, obstreper
9 omnes, hostem atque parricidam vocare. tum ill
furibundus 'quoniam quidem circumventus' inquit
'ab inimicis praeceps agor, incendium meum ruina
restinguam'.

32 Deinde se ex curia domum proripuit. ibi multa
ipse secum volvens, quod neque insidiae consuli
procedebant et ab incendio intellegebat urbem vi-
giliis munitam, optumum factu credens exercitum
augere ac, priusquam legiones scriberentur, multa
antecapere, quae bello usui forent, nocte intempesta
2 cum paucis in Manliana castra profectus est. sed
Cethego atque Lentulo ceterisque, quorum cogno-
verat promptam audaciam, mandat, quibus rebus
possent opes factionis confirment, insidias consuli
maturent, caedem incendia aliaque belli facinora
parent: sese propediem cum magno exercitu ad
urbem accessurum.

3 Dum haec Romae geruntur, C. Manlius ex
suo numero legatos ad Marcium Regem mittit cum
mandatis huiusce modi:

33 'Deos hominesque testamur, imperator, nos
arma neque contra patriam cepisse neque, quo
periculum aliis faceremus, sed uti corpora nostra
ab iniuria tuta forent, qui miseri egentes violentia
atque crudelitate faeneratorum plerique patria sede,
omnes fama atque fortunis expertes sumus; neque
cuiquam nostrum licuit more maiorum lege uti

neque amisso patrimonio liberum corpus habere:
tanta saevitia faeneratorum atque praetoris fuit.
saepe maiores vostrum miseriti plebis Romanae de- 2
cretis suis inopiae eius opitulati sunt, ac novissume
memoria nostra propter magnitudinem aeris alieni
volentibus omnibus bonis argentum aere solutum
est; saepe ipsa plebes, aut dominandi studio per- 3
mota aut superbia magistratuum, armata a patribus 4
secessit. at nos non imperium neque divitias peti-
mus, quarum rerum causa bella atque certamina
omnia inter mortalis sunt, sed libertatem, quam
nemo bonus nisi cum anima simul amittit. te at- 5
que senatum obtestamur, consulatis miseris civibus,
legis praesidium, quod iniquitas praetoris eripuit,
restituatis neve nobis eam necessitudinem impo-
natis, ut quaeramus, quonam modo maxume ulti
sanguinem nostrum pereamus.'

Ad haec Q. Marcius respondit: si quid ab **34**
senatu petere vellent, ab armis discedant, Romam
supplices proficiscantur: ea mansuetudine atque
misericordia senatum populi Romani semper fuisse,
ut nemo umquam ab eo frustra auxilium petiverit.

At Catilina ex itinere plerisque consularibus, 2
praeterea optumo cuique litteras mittit: se falsis
criminibus circumventum, quoniam factioni inimi-
corum resistere nequiverit, fortunae cedere, Massi-
liam in exilium proficisci, non quo sibi tanti sce-
leris conscius esset, sed uti res publica quieta
foret neve ex sua contentione seditio oreretur.
ab his longe divorsas litteras Q. Catulus in senatu 3
recitavit, quas sibi nomine Catilinae redditas dice-
bat; earum exemplum infra scriptum est:

35 'L. Catilina salutem dicit Q. Catulo. Egregia
tua fides re cognita, grata mihi magnis in meis peri-
2 culis, fiduciam commendationi meae tribuit. quam
ob rem defensionem in novo consilio non statui
parare: satisfactionem ex nulla conscientia de culpa
proponere decrevi, quam mediusfidius veram licet
3 cognoscas. iniuriis contumeliisque concitatus, quod
fructu laboris industriaeque meae privatus statum
dignitatis non obtinebam, publicam miserorum cau-
sam pro mea consuetudine suscepi, non quin aes
alienum meis nominibus ex possessionibus solvere
possem — et alienis nominibus liberalitas Orestillae
suis filiaeque copiis persolveret — sed quod non
dignos homines honore honestatos videbam meque
4 falsa suspicione alienatum esse sentiebam. hoc
nomine satis honestas pro meo casu spes reliquae
5 dignitatis conservandae sum secutus. plura cum
scribere vellem, nuntiatum est vim mihi parari.
6 nunc Orestillam commendo tuaeque fidei trado:
eam ab iniuria defendas, per liberos tuos rogatus.
haveto.'

36 Sed ipse paucos dies commoratus apud C. Fla-
minium in agro Arretino, dum vicinitatem antea
sollicitatam armis exornat, cum fascibus atque aliis
imperi insignibus in castra ad Manlium contendit.
2 haec ubi Romae comperta sunt, senatus Catilinam
et Manlium hostis iudicat, ceterae multitudini diem
statuit, ante quam sine fraude liceret ab armis
discedere praeter rerum capitalium condemnatis;
3 praeterea decernit, uti consules dilectum habeant,
Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet,
Cicero urbi praesidio sit.

Ea tempestate mihi imperium populi Romani 4
multo maxume miserabile visum est. cui cum ad
occasum ab ortu solis omnia domita armis parerent,
domi otium atque divitiae, quae prima mortales
putant, adfluerent, fuere tamen cives, qui seque
remque publicam obstinatis animis perditum irent.
namque duobus senati decretis ex tanta multitudine 5
neque praemio inductus coniurationem patefecerat
neque ex castris Catilinae quisquam omnium dis-
cesserat: tanta vis morbi ac veluti tabes plerosque
civium animos invaserat. neque solum illis aliena 37
mens erat, qui conscii coniurationis fuerant, sed
omnino cuncta plebes novarum rerum studio Cati-
linae incepta probabat. id adeo more suo videbatur 2
facere. nam semper in civitate, quibus opes nullae 3
sunt, bonis invident, malos extollunt, vetera odere,
nova exoptant, odio suarum rerum mutari omnia
student: turba atque seditionibus sine cura aluntur,
quoniam egestas facile habetur sine damno. sed 4
urbana plebes, ea vero praeceps erat de multis
causis. primum omnium, qui ubique probro atque 5
petulantia maxume praestabant, item alii per de-
decora patrimoniis amissis, postremo omnes, quos
flagitium aut facinus domo expulerat, ei Romam
sicut in sentinam confluxerant. deinde multi me- 6
mores Sullanae victoriae, quod ex gregariis militi-
bus alios senatores videbant, alios ita divites, ut
regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi quis-
que, si in armis foret, ex victoria talia sperabat.
praeterea iuventus, quae in agris manuum mercede 7
inopiam toleraverat, privatis atque publicis largi-

tionibus excita urbanum otium ingrato labori prae-
8 tulerat. eos atque alios omnis malum publicum ale-
bat: quo minus mirandum est homines egentis, malis
moribus, maxuma spe rei publicae iuxta ac sibi
9 consuluisse. praeterea quorum victoria Sullae parentes
proscripti, bona erepta, ius libertatis imminutum
erat, haud sane alio animo belli eventum exspecta-
10 bant. ad hoc, quicumque aliarum atque senatus
partium erant, conturbari rem publicam quam minus
11 valere ipsi malebant. id adeo malum multos post
38 annos in civitatem revorterat. nam postquam Cn.
Pompeio et M. Crasso consulibus tribunicia potestas
restituta est, homines adulescentes summam pote-
statem nacti, quibus aetas animusque ferox erat,
coepere senatum criminando plebem exagitare, dein
largiundo atque pollicitando magis incendere: ita
2 ipsi clari potentesque fieri. contra eos summa ope
nitebatur pleraque nobilitas senatus specie pro sua
magnitudine. namque uti paucis verum absolvam,
3 post illa tempora quicumque rem publicam agi-
tavere honestis nominibus, alii sicuti populi iura
defenderent, pars quo senatus auctoritas maxuma
foret, bonum publicum simulantes pro sua quisque
4 potentia certabant. neque illis modestia neque modus
contentionis erat: utrique victoriam crudeliter exer-
39 cebant. sed postquam Cn. Pompeius ad bellum
maritumum atque Mithridaticum missus est, plebis
2 opes imminutae, paucorum potentia crevit. ei magi-
stratus provincias aliaque omnia tenere; ipsi innoxii
florentes sine metu aetatem agere ceterosque iu-
diciis terrere, quo plebem in magistratu placidius

tractarent. sed ubi primum dubiis rebus novandi 3
spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit.
quod si primo proelio Catilina superior aut aequa 4
manu discessisset, profecto magna clades atque
calamitas rem publicam oppressisset; neque illis,
qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset,
quin defessis et exsanguibus, qui plus posset, im-
perium atque libertatem extorqueret.

Fuere tamen extra coniurationem complures, 5
qui ad Catilinam initio profecti sunt; in eis erat
Fulvius, senatoris filius, quem retractum ex itinere
parens necari iussit.

Isdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Cati- 6
lina praeceperat, quoscumque moribus aut fortuna
novis rebus idoneos credebat, aut per se aut per
alios sollicitabat neque solum civis, sed cuiusque
modi genus hominum, quod modo bello usui foret.
igitur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos **40**
Allobrogum requirat eosque, si possit, impellat ad
societatem belli, existumans publice privatimque
aere alieno oppressos, praeterea quod natura gens
Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium
adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus 2
erat, plerisque principibus civitatium notus erat
atque eos noverat; itaque sine mora, ubi primum
legatos in foro conspexit, percontatus pauca de statu
civitatis et quasi dolens eius casum requirere coe-
pit, quem exitum tantis malis sperarent. postquam 3
illos videt queri de avaritia magistratuum, accusare
senatum, quod in eo auxili nihil esset, miseriis
suis remedium mortem exspectare, 'at ego' inquit

4 'vobis, si modo viri esse voltis, rationem ostendam,
qua tanta ista mala effugiatis'. haec ubi dixit, Allo-
broges in maxumam spem adducti Umbrenum orare,
ut sui misereretur: nihil tam asperum neque tam
difficile esse, quod non cupidissume facturi essent,
dum ea res civitatem aere alieno liberaret. ille eos
5 in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua
erat neque aliena consili propter Semproniam: nam
tum Brutus ab Roma aberat. praeterea Gabinium
arcessit, quo maior auctoritas sermoni inesset.
6 eo praesente coniurationem aperit, nominat socios,
praeterea multos cuiusque generis innoxios, quo
legatis animus amplior esset; deinde eos pollicitos
41 operam suam domum dimittit. sed Allobroges diu
2 in incerto habuere, quidnam consili caperent: in
altera parte erat aes alienum, studium belli, magna
merces in spe victoriae, at in altera maiores opes,
3 tuta consilia, pro incerta spe certa praemia. haec
illis volventibus tandem vicit fortuna rei publicae.
4 itaque Q. Fabio Sangae, cuius patrocinio civitas
plurumum utebatur, rem omnem, uti cognoverant,
5 aperiunt. Cicero per Sangam consilio cognito legatis
praecepit, ut studium coniurationis vehementer
simulent, ceteros adeant, bene polliceantur dentque
operam, uti eos quam maxume manifestos habeant.
42 Isdem fere temporibus in Gallia citeriore atque
ulteriore, item in agro Piceno Bruttio Apulia motus
2 erat. namque illi, quos ante Catilina dimiserat, in-
consulte ac veluti per dementiam cuncta simul
agebant; nocturnis consiliis, armorum atque telorum
portationibus, festinando agitando omnia plus timoris

quam periculi effecerant. ex eo numero compluris 3
Q. Metellus Celer praetor ex senatus consulto causa
cognita in vincula coniecerat, item in citeriore Gallia
C. Murena, qui ei provinciae legatus praeerat.

At Romae Lentulus cum ceteris, qui principes 43
coniurationis erant, paratis ut videbatur magnis
copiis constituerant, uti, cum Catilina in agrum
Faesulanum cum exercitu venisset, L. Bestia tri-
bunus plebis contione habita quereretur de actionibus
Ciceronis bellique gravissumi invidiam optumo con-
suli imponeret; eo signo proxuma nocte cetera
multitudo coniurationis suum quisque negotium ex-
sequeretur. sed ea divisa hoc modo dicebantur: 2
Statilius et Gabinius uti cum magna manu duo-
decim simul opportuna loca urbis incenderent, quo
tumultu facilior aditus ad consulem ceterosque,
quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Cice-
ronis ianuam obsideret eumque vi aggrederetur,
alius autem alium, sed filii familiarum, quorum ex
nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent;
simul caede et incendio perculsis omnibus ad Cati-
linam erumperent. inter haec parata atque decreta 3
Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum:
illos dubitando et dies prolatando magnas oppor-
tunitates corrumpere; facto, non consulto in tali
periculo opus esse seque, si pauci adiuvarent,
languentibus aliis impetum in curiam facturum.
natura ferox vehemens manu promptus erat, ma- 4
xumum bonum in celeritate putabat.

Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per 44
Gabinium ceteros conveniunt; ab Lentulo Cethego

Statilio item Cassio postulant ius iurandum, quod
signatum ad civis perferant: aliter haud facile eos
2 ad tantum negotium impelli posse. ceteri nihil suspi-
cantes dant, Cassius semet eo brevi venturum polli-
cetur ac paulo ante legatos ex urbe proficiscitur.
3 Lentulus cum eis T. Volturcium quendam Croto-
niensem mittit, ut Allobroges, priusquam domum
pergerent, cum Catilina data atque accepta fide
4 societatem confirmarent. ipse Volturcio litteras ad
Catilinam dat, quarum exemplum infra scriptum est:
5 'Qui sim, ex eo, quem ad te misi, cognosces.
fac cogites, in quanta calamitate sis, et memineris
te virum esse; consideres, quid tuae rationes postu-
lent; auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis'.
6 Ad hoc mandata verbis dat: cum ab senatu
hostis iudicatus sit, quo consilio servitia repudiet?
in urbe parata esse, quae iusserit: ne cunctetur ipse
propius accedere.

45 His rebus ita actis constituta nocte, qua pro-
2. Dec. ficiscerentur, Cicero per legatos cuncta edoctus
L. Valerio Flacco et C. Pomptino praetoribus im-
perat, ut in ponte Mulvio per insidias Allobrogum
comitatus deprehendant; rem omnem aperit, cuius
gratia mittebantur; cetera, uti facto opus sit, ita
2 agant, permittit. illi, homines militares, sine tumultu
praesidiis collocatis, sicuti praeceptum erat, occulte
3 pontem obsidunt. postquam ad id loci legati cum
Volturcio venerunt et simul utrimque clamor exor-
tus est, Galli cito cognito consilio sine mora prae-
toribus se tradunt; Volturcius primo cohortatus
4 ceteros gladio se a multitudine defendit, deinde,

ubi a legatis desertus est, multa prius de salute sua
Pomptinum obtestatus, quod ei notus erat, postremo
timidus ac vitae diffidens velut hostibus sese prae-
toribus dedit.

Quibus rebus confectis omnia propere per 46
nuntios consuli declarantur. at illum ingens cura 2
atque laetitia simul occupavere; nam laetabatur in-
tellegens coniuratione patefacta civitatem periculis
ereptam esse; porro autem anxius erat dubitans,
in maxumo scelere tantis civibus deprehensis quid
facto opus esset: poenam illorum sibi oneri, im-
punitatem perdundae rei publicae fore credebat.
igitur confirmato animo vocari ad sese iubet Len- 3
tulum Cethegum Statilium Gabinium itemque Cae-
parium Terracinensem, qui in Apuliam ad con-
citanda servitia proficisci parabat. ceteri sine mora 4
veniunt, Caeparius, paulo ante domo egressus, co-
gnito indicio ex urbe profugerat. consul Lentulum, 5
quod praetor erat, ipse manu tenens in senatum
perducit, reliquos cum custodibus in aedem Con-
cordiae venire iubet. eo senatum advocat magnaque 6 3. Dec.
frequentia eius ordinis Volturcium cum legatis in-
troducit; Flaccum praetorem scrinium cum litteris,
quas a legatis acceperat, eodem adferre iubet. Vol- 47
turcius interrogatus de itinere, de litteris, postremo
quid aut qua de causa consili habuisset, primo
fingere alia, dissimulare de coniuratione; post, ubi
fide publica dicere iussus est, omnia, uti gesta erant,
aperit docetque se paucis ante diebus a Gabinio
et Caepario socium adscitum nihil amplius scire
quam legatos; tantummodo audire solitum ex Ga-

binio P. Autronium Ser. Sullam L. Vargunteium, 2 multos praeterea in ea coniuratione esse. eadem Galli fatentur ac Lentulum dissimulantem coarguunt praeter litteras sermonibus, quos ille habere solitus erat: ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi: Cinnam atque Sullam antea, se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri; praeterea ab incenso Capitolio illum esse vigesumum annum, quem saepe ex prodigiis haruspices respondissent 3 bello civili cruentum fore. igitur perlectis litteris, cum prius omnes signa sua cognovissent, senatus decernit, uti abdicato magistratu Lentulus itemque ceteri in liberis custodiis habeantur. itaque Lentulus 4 P. Lentulo Spintheri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is paulo ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori traduntur.

48 Interea plebs coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exsecrari, Ciceronem ad caelum tollere: veluti ex servitute erepta 2 gaudium atque laetitiam agitabat. namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele immoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.

3 Post eum diem quidam L. Tarquinius ad senatum adductus erat, quem ad Catilinam pro-4 ficiscentem ex itinere retractum aiebant. is cum se diceret indicaturum de coniuratione, si fides publica data esset, iussus a consule, quae sciret,

edicere, eadem fere quae Volturcius de paratis in-
cendiis, de caede bonorum, de itinere hostium
senatum docet; praeterea se missum a M. Crasso,
qui Catilinae nuntiaret, ne eum Lentulus et Cethegus
aliique ex coniuratione deprehensi terrerent, eoque
magis properaret ad urbem accedere, quo et cete-
rorum animos reficeret et illi facilius e periculo
eriperentur. sed ubi Tarquinius Crassum nominavit, 5
hominem nobilem maxumis divitiis summa potentia,
alii rem incredibilem rati, pars, tametsi verum
existumabant, tamen, quia in tali tempore tanta vis
hominis magis leniunda quam exagitanda videbatur,
plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii con-
clamant indicem falsum esse deque ea re postulant
uti referatur. itaque consulente Cicerone frequens 6
senatus decernit: Tarquini indicium falsum videri
eumque in vinculis retinendum neque amplius pote-
statem faciundam, nisi de eo indicaret, cuius con-
silio tantam rem esset mentitus. erant eo tempore 7
qui existumarent indicium illud a P. Autronio
machinatum, quo facilius appellato Crasso per socie-
tatem periculi reliquos illius potentia tegeret; alii 8
Tarquinium a Cicerone immissum aiebant, ne Crassus
more suo suscepto malorum patrocinio rem publicam
conturbaret. ipsum Crassum ego postea praedicantem 9
audivi tantam illam contumeliam sibi ab Cicerone
impositam.

Sed isdem temporibus Q. Catulus et C. Piso **49**
neque gratia neque pretio Ciceronem impellere
potuere, uti per Allobroges aut alium indicem C.
Caesar falso nominaretur. nam uterque cum illo 2

gravis inimicitias exercebat: Piso oppugnatus in
iudicio pecuniarum repetundarum propter cuiusdam
Transpadani supplicium iniustum, Catulus ex peti-
tione pontificatus odio incensus, quod extrema
aetate, maxumis honoribus usus, ab adulescentulo
3 Caesare victus discesserat. res autem opportuna
videbatur, quod is privatim egregia liberalitate,
publice maxumis muneribus grandem pecuniam de-
4 bebat. sed ubi consulem ad tantum facinus impellere
nequeunt, ipsi singillatim circumeundo atque emen-
tiundo, quae se ex Volturcio aut Allobrogibus
audisse dicerent, magnam illi invidiam conflaverant
usque eo, ut nonnulli equites Romani, qui praesidi
causa cum telis erant circum aedem Concordiae,
seu periculi magnitudine seu animi mobilitate im-
pulsi, quo studium suum in rem publicam clarius
esset, egredienti ex senatu Caesari gladio mini-
tarentur.

50 Dum haec in senatu aguntur et dum legatis
Allobrogum et T. Volturcio, comprobato eorum in-
dicio, praemia decernuntur, liberti et pauci ex
clientibus Lentuli divorsis itineribus opifices atque
servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant,
partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio
2 rem publicam vexare soliti erant. Cethegus autem
per nuntios familiam atque libertos suos, lectos et
exercitatos, orabat, ut grege facto cum telis ad sese
inrumperent.

3 Consul, ubi ea parari cognovit, dispositis
praesidiis, ut res atque tempus monebat, convocato
5. Dec. senatu refert, quid de eis fieri placeat, qui in cu-

stodiam traditi erant — sed eos paulo ante fre-
quens senatus iudicaverat contra rem publicam
fecisse —. tum D. Iunius Silanus primus sententiam 4
rogatus, quod eo tempore consul designatus erat,
de eis, qui in custodiis tenebantur et praeterea de
L. Cassio P. Furio P. Umbreno Q. Annio, si de-
prehensi forent, supplicium sumundum decreverat,
isque postea permotus oratione C. Caesaris pedibus
in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, qui
de ea re praesidiis abductis referundum censuerat.
sed Caesar, ubi ad eum ventum est, rogatus sen- 5
tentiam a consule huiusce modi verba locutus est:

'Omnis homines, patres conscripti, qui de rebus **51**
dubiis consultant, ab odio amicitia ira atque mise-
ricordia vacuos esse decet. haud facile animus verum 2
providet, ubi illa officiunt, neque quisquam omnium
lubidini simul et usui paruit. ubi intenderis ingenium, 3
valet: si lubido possidet, ea dominatur, animus nihil
valet. magna mihi copia est memorandi, patres 4
conscripti, quae reges atque populi ira aut mise-
ricordia impulsi male consuluerint; sed ea malo
dicere, quae maiores nostri contra lubidinem animi
sui recte atque ordine fecere. bello Macedonico, 5
quod cum rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas
magna atque magnifica, quae populi Romani opibus
creverat, infida et advorsa nobis fuit; sed postquam
bello confecto de Rhodiis consultum est, maiores
nostri, ne quis divitiarum magis quam iniuriae causa
bellum inceptum diceret, impunitos eos dimisere.
item bellis Punicis omnibus, cum saepe Carthagi- 6
nienses et in pace et per indutias multa nefaria

facinora fecissent, numquam ipsi per occasionem
talia fecere: magis, quid se dignum foret, quam,
7 quid in illos iure fieri posset, quaerebant. hoc item
vobis providendum est, patres conscripti, ne plus
apud vos valeat P. Lentuli et ceterorum scelus
quam vostra dignitas, neu magis irae vostrae quam
8 famae consulatis. nam si digna poena pro factis
eorum reperitur, novum consilium approbo; sin
magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat, eis
utundum censeo, quae legibus comparata sunt.

9 Plerique eorum, qui ante me sententias dixe-
runt, composite atque magnifice casum rei publicae
miserati sunt; quae belli saevitia esset, quae victis
acciderent, enumeravere: rapi virgines pueros, di-
velli liberos a parentum complexu, matres familia-
rum pati, quae victoribus collubuissent, fana atque
domos spoliari, caedem incendia fieri, postremo
armis cadaveribus cruore atque luctu omnia com-
10 pleri. sed, per deos immortalis, quo illa oratio per-
tinuit? an uti vos infestos coniurationi faceret?
scilicet, quem res tanta et tam atrox non permovit,
11 eum oratio accendet. non ita est, neque cuiquam
mortalium iniuriae suae parvae videntur: multi eas
12 gravius aequo habuere. sed alia aliis licentia est,
patres conscripti. qui demissi in obscuro vitam
habent, si quid iracundia deliquere, pauci sciunt,
fama atque fortuna eorum pares sunt: qui magno
imperio praediti in excelso aetatem agunt, eorum
13 facta cuncti mortales novere. ita in maxuma for-
tuna minuma licentia est; neque studere neque
14 odisse, sed minume irasci decet. quae apud alios

iracundia dicitur, ea in imperio superbia atque
crudelitas appellatur. equidem ego sic existumo, 15
patres conscripti, omnis cruciatus minores quam
facinora illorum esse; sed plerique mortales po-
strema meminere et in hominibus impiis sceleris eorum
obliti de poena disserunt, si ea paulo severior fuit.

D. Silanum, virum fortem atque strenuum, 16
certo scio quae dixerit, studio rei publicae dixisse,
neque illum in tanta re gratiam aut inimicitias
exercere: eos mores eamque modestiam viri co-
gnovi. verum sententia eius mihi non crudelis — 17
quid enim in talis homines crudele fieri potest? —
sed aliena a re publica nostra videtur. nam profecto 18
aut metus aut iniuria te subegit, Silane, consulem
designatum, genus poenae novum decernere. de 19
timore supervacaneum est disserere, cum praesertim
diligentia clarissumi viri consulis tanta praesidia
sint in armis. de poena possum equidem dicere, id 20
quod res habet, in luctu atque miseriis mortem
aerumnarum requiem, non cruciatum esse, eam
cuncta mortalium mala dissolvere, ultra neque curae
neque gaudio locum esse. sed, per deos im- 21
mortalis, quam ob rem in sententiam non addidisti,
uti prius verberibus in eos animadvorteretur? an 22
quia lex Porcia vetat? at aliae leges item condem-
natis civibus non animam eripi, sed exilium per-
mitti iubent. an quia gravius est verberari quam 23
necari? quid autem acerbum aut nimis grave est in
homines tanti facinoris convictos? sin quia levius 24
est: qui convenit in minore negotio legem timere,
cum eam in maiore neglegeris?

25 At enim quis reprehendet, quod in parricidas
rei publicae decretum erit? tempus dies fortuna,
26 cuius lubido gentibus moderatur. illis merito accidet,
quidquid evenerit; ceterum vos, patres conscripti,
27 quid in alios statuatis, considerate. omnia mala
exempla ex bonis orta sunt; sed ubi imperium ad
ignaros eius aut minus bonos pervenit, novum illud
exemplum ab dignis et idoneis ad indignos et non
28 idoneos transfertur. Lacedaemonii devictis Athenien-
sibus triginta viros imposuere, qui rem publicam
29 eorum tractarent. ei primo coepere pessumum
quemque et omnibus invisum indemnatum necare:
30 ea populus laetari et merito dicere fieri. post, ubi
paulatim licentia crevit, iuxta bonos et malos lubi-
31 dinose interficere, ceteros metu terrere: ita civitas
servitute oppressa stultae laetitiae gravis poenas
32 dedit. nostra memoria victor Sulla cum Damasippum
et alios eius modi, qui malo rei publicae creverant,
iugulari iussit, quis non factum eius laudabat?
homines scelestos et factiosos, qui seditionibus rem
publicam exagitaverant, merito necatos aiebant. sed
33 ea res magnae initium cladis fuit. nam uti quisque
domum aut villam, postremo vas aut vestimentum
alicuius concupiverat, dabat operam, ut is in pro-
34 scriptorum numero esset. ita illi, quibus Damasippi
mors laetitiae fuerat, paulo post ipsi trahebantur,
neque prius finis iugulandi fuit, quam Sulla omnis
35 suos divitiis explevit. atque ego haec non in M.
Tullio neque his temporibus vereor; sed in magna
36 civitate multa et varia ingenia sunt. potest alio
tempore, alio consule, cui item exercitus in manu

sit, falsum aliquid pro vero credi: ubi hoc exemplo
per senatus decretum consul gladium eduxerit, quis
illi finem statuet aut quis moderabitur?

Maiores nostri, patres conscripti, neque con- 37
sili neque audaciae umquam eguere, neque illis
superbia obstabat, quominus aliena instituta, si modo
proba erant, imitarentur. arma atque tela militaria 38
ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis
pleraque sumpserunt, postremo quod ubique apud
socios aut hostis idoneum videbatur, cum summo
studio domi exsequebantur: imitari quam invidere
bonis malebant. sed eodem illo tempore Graeciae 39
morem imitati verberibus animadvortebant in civis,
de condemnatis summum supplicium sumebant.
postquam res publica adolevit et multitudine civium 40
factiones valuere, circumveniri innocentes, alia
huiusce modi fieri coepere, tum lex Porcia aliaeque
leges paratae sunt, quibus legibus exilium dam-
natis permissum est. hanc ego causam, patres con- 41
scripti, quominus novum consilium capiamus, in
primis magnam puto. profecto virtus atque sapientia 42
maior illis fuit, qui ex parvis opibus tantum im-
perium fecere, quam in nobis, qui ea bene parta
vix retinemus.

Placet igitur eos dimitti et augeri exercitum 43
Catilinae? minume; sed ita censeo: publicandas
eorum pecunias, ipsos in vinculis habendos per
municipia, quae maxume opibus valent; ne quis de
eis postea ad senatum referat neve cum populo
agat; qui aliter fecerit, senatum existumare eum
contra rem publicam et salutem omnium facturum.'

52 Postquam Caesar dicundi finem fecit, ceteri
verbo alius alii varie adsentiebantur; at M. Porcius
Cato rogatus sententiam huiusce modi orationem
habuit:

2 'Longe mihi alia mens est, patres conscripti,
cum res atque pericula nostra considero et cum
3 sententias nonnullorum ipse mecum reputo. illi
mihi disseruisse videntur de poena eorum, qui
patriae parentibus aris atque focis suis bellum para-
vere; res autem monet cavere ab illis magis quam,
4 quid in illos statuamus, consultare. nam cetera
maleficia tum persequare, ubi facta sunt; hoc nisi
provideris ne accidat, ubi evenit, frustra iudicia
5 implores: capta urbe nihil fit reliqui victis. sed,
per deos immortalis, vos ego appello, qui semper
domos villas signa tabulas vostras pluris quam rem
publicam fecistis: si ista, cuiuscumque modi sunt,
quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vostris
otium praebere voltis, expergiscimini aliquando et
6 capessite rem publicam. non agitur de vectigalibus
neque de sociorum iniuriis: libertas et anima nostra
7 in dubio est. saepenumero, patres conscripti, multa
verba in hoc ordine feci, saepe de luxuria atque
avaritia nostrorum civium questus sum multosque
8 mortalis ea causa advorsos habeo: qui mihi atque
animo meo nullius umquam delicti gratiam fecissem,
haud facile alterius lubidini male facta condonabam.
9 sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen res
publica firma erat: opulentia neglegentiam tolerabat.
10 nunc vero non id agitur, bonisne an malis mori-
bus vivamus, neque quantum aut quam magnificum

imperium populi Romani sit, sed haec, cuiuscumque modi videntur, nostra an nobiscum una hostium futura sint.

Hic mihi quisquam mansuetudinem et miseri- 11
cordiam nominat. iam pridem equidem nos vera
vocabula rerum amisimus: quia bona aliena largiri
liberalitas, malarum rerum audacia fortitudo vo-
catur, eo res publica in extremo sita est. sint sane, 12
quoniam ita se mores habent, liberales ex sociorum
fortunis, sint misericordes in furibus aerari: ne illi
sanguinem nostrum largiantur et, dum paucis scele-
ratis parcunt, bonos omnis perditum eant. bene et 13
composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de
vita et morte disseruit, credo falsa existumans ea,
quae de inferis memorantur, divorso itinere malos
a bonis loca taetra inculta foeda atque formidulosa
habere. itaque censuit pecunias eorum publicandas, 14
ipsos per municipia in custodiis habendos, videlicet
timens, ne, si Romae sint, aut a popularibus con-
iurationis aut a multitudine conducta per vim eri-
piantur: quasi vero mali atque scelesti tantummodo 15
in urbe et non per totam Italiam sint, aut non ibi
plus possit audacia, ubi ad defendundum opes
minores sunt. quare vanum equidem hoc consilium 16
est, si periculum ex illis metuit; si in tanto omnium
metu solus non timet, eo magis refert me mihi
atque vobis timere. quare cum de P. Lentulo 17
ceterisque statuetis, pro certo habetote vos simul
de exercitu Catilinae et de omnibus coniuratis de-
cernere. quanto vos intentius ea agetis, tanto illis 18
animus infirmior erit: si paulum modo vos languere
viderint, iam omnes feroces aderunt.

19 Nolite existumare maiores nostros armis rem
20 publicam ex parva magnam fecisse. si ita res esset,
multo pulcherrumam eam nos haberemus; quippe
sociorum atque civium, praeterea armorum atque
21 equorum maior copia nobis quam illis est. sed alia
fuere, quae illos magnos fecere, quae nobis nulla
sunt: domi industria, foris iustum imperium, animus
in consulundo liber neque delicto neque lubidini
22 obnoxius. pro his nos habemus luxuriam atque
avaritiam, publice egestatem, privatim opulentiam;
laudamus divitias, sequimur inertiam; inter bonos
et malos discrimen nullum, omnia virtutis praemia
23 ambitio possidet. neque mirum: ubi vos separatim
sibi quisque consilium capitis, ubi domi voluptatibus,
hic pecuniae aut gratiae servitis, eo fit, ut impetus
fiat in vacuam rem publicam.

24 Sed ego haec omitto. coniuravere nobilissumi
cives patriam incendere, Gallorum gentem infestis-
sumam nomini Romano ad bellum arcessunt, dux
25 hostium cum exercitu supra caput est: vos cunctamini
etiam nunc et dubitatis, quid intra moenia deprensis
26 hostibus faciatis? misereamini censeo — deliquere
homines adulescentuli per ambitionem — atque etiam
27 armatos dimittatis: ne ista vobis mansuetudo et
misericordia, si illi arma ceperint, in miseriam con-
28 vortat. scilicet res ipsa aspera est, sed vos non
timetis eam: immo vero maxume; sed inertia et
mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini,
videlicet dis immortalibus confisi, qui hanc rem
29 publicam saepe in maxumis periculis servavere. non
votis neque suppliciis muliebribus auxilia deorum

parantur: vigilando agundo bene consulundo pro-
spere omnia cedunt; ubi socordiae te atque ignaviae
tradideris, nequiquam deos implores: irati infestique
sunt. apud maiores nostros A. Manlius Torquatus 30
bello Gallico filium suum, quod is contra imperium
in hostem pugnaverat, necari iussit, atque ille 31
egregius adulescens immoderatae fortitudinis morte
poenas dedit: vos de crudelissumis parricidis quid
statuatis cunctamini? videlicet cetera vita eorum
huic sceleri obstat. verum parcite dignitati Lentuli, 32
si ipse pudicitiae, si famae suae, si dis aut homini-
bus umquam ullis pepercit; ignoscite Cethegi adule- 33
scentiae, nisi iterum patriae bellum fecit. nam quid 34
ego de Statilio Gabinio Caepario loquar? quibus si
quicquam umquam pensi fuisset, non ea consilia de
re publica habuissent. postremo, patres conscripti, 35
si mehercule peccato locus esset, facile paterer vos
ipsa re corrigi, quoniam verba contemnitis; sed
undique circumventi sumus. Catilina cum exercitu
faucibus urget; alii intra moenia atque in sinu
urbis sunt hostes; neque parari neque consuli
quicquam potest occulte: quo magis properan-
dum est.

Quare ego ita censeo: cum nefario consilio 36
sceleratorum civium res publica in maxuma peri-
cula venerit eique indicio T. Volturci et legatorum
Allobrogum convicti confessique sint caedem in-
cendia aliaque se foeda atque crudelia facinora in
civis patriamque paravisse, de confessis sicuti de
manifestis rerum capitalium more maiorum suppli-
cium sumundum.'

53 Postquam Cato adsedit, consulares omnes
itemque senatus magna pars sententiam eius lau-
dant, virtutem animi ad caelum ferunt; alii alios
increpantes timidos vocant, Cato clarus atque
magnus habetur: senati decretum fit, sicuti ille
censuerat.
2 Sed mihi multa legenti, multa audienti, quae
populus Romanus domi militiaeque mari atque terra
praeclara facinora fecit, forte lubuit attendere, quae
3 res maxume tanta negotia sustinuisset. sciebam
saepenumero parva manu cum magnis legionibus
hostium contendisse; cognoveram parvis copiis
bella gesta cum opulentis regibus, ad hoc saepe
fortunae violentiam toleravisse, facundia Graecos,
4 gloria belli Gallos ante Romanos fuisse. ac mihi
multa agitanti constabat paucorum civium egregiam
virtutem cuncta patravisse eoque factum, uti divitias
5 paupertas, multitudinem paucitas superaret. sed
postquam luxu atque desidia civitas corrupta est,
rursus res publica magnitudine sua imperatorum
atque magistratuum vitia sustentabat, ac sicuti effeta
parente multis tempestatibus haud sane quisquam
6 Romae virtute magnus fuit. sed memoria mea in-
genti virtute divorsis moribus fuere viri duo, M.
Cato et C. Caesar. quos quoniam res obtulerat,
silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque
naturam et mores, quantum ingenio possem, ape-
54 rirem. igitur eis genus aetas eloquentia prope
aequalia fuere, magnitudo animi par, item gloria,
2 sed alia alii. Caesar beneficiis ac munificentia
magnus habebatur, integritate vitae Cato; ille

mansuetudine et misericordia clarus factus, huic
severitas dignitatem addiderat. Caesar dando sub- 3
levando ignoscundo, Cato nihil largiundo gloriam
adeptus est. in altero miseris perfugium erat, in
altero malis pernicies; illius facilitas, huius con-
stantia laudabatur. postremo Caesar in animum 4
induxerat laborare vigilare, negotiis amicorum in-
tentus sua neglegere, nihil denegare, quod dono
dignum esset; sibi magnum imperium exercitum
bellum novum exoptabat, ubi virtus enitescere
posset. at Catoni studium modestiae decoris, sed 5
maxume severitatis erat; non divitiis cum divite 6
neque factione cum factioso, sed cum strenuo vir-
tute, cum modesto pudore, cum innocente absti-
nentia certabat; esse quam videri bonus malebat:
ita, quo minus petebat gloriam, eo magis illum
sequebatur.

Postquam, ut dixi, senatus in Catonis senten- **55**
tiam discessit, consul optumum factu ratus noctem,
quae instabat, antecapere, ne quid eo spatio nova-
retur, triumviros, quae supplicium postulabat, parare
iubet; ipse praesidiis dispositis Lentulum in car- 2
cerem deducit; idem fit ceteris per praetores. est 3
in carcere locus, quod Tullianum appellatur, ubi
paululum adscenderis ad laevam, circiter duodecim
pedes humi depressus. eum muniunt undique pa-
rietes atque insuper camera lapideis fornicibus 4
iuncta, sed incultu tenebris odore foeda atque ter-
ribilis eius facies est. in eum locum postquam 5
demissus est Lentulus, vindices rerum capitalium,
quibus praeceptum erat, laqueo gulam fregere. ita 6

ille patricius ex gente clarissuma Corneliorum, qui
consulare imperium Romae habuerat, dignum moribus
factisque suis exitum vitae invenit. de Cethego
Statilio Gabinio Caepario eodem modo supplicium
sumptum est.

56 Dum ea Romae geruntur, Catilina ex omni
copia, quam et ipse adduxerat et Manlius habuerat,
duas legiones instituit, cohortis pro numero mili-
2 tum complet; deinde, ut quisque voluntarius aut ex
sociis in castra venerat, aequaliter distribuerat, ac
brevi spatio legiones numero hominum expleverat,
cum initio non amplius duobus milibus habuisset.
3 sed ex omni copia circiter pars quarta erat mili-
taribus armis instructa; ceteri, ut quemque casus
armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudis
4 portabant. sed postquam Antonius cum exercitu
adventabat, Catilina per montis iter facere, modo
ad urbem, modo in Galliam vorsus castra movere,
hostibus occasionem pugnandi non dare: sperabat
propediem magnas copias sese habiturum, si Romae
5 socii incepta patravissent. interea servitia repudiabat,
cuius initio ad eum magnae copiae concurrebant,
opibus coniurationis fretus, simul alienum suis
rationibus existumans videri causam civium cum
57 servis fugitivis communicavisse. sed postquam in
castra nuntius pervenit Romae coniurationem pate-
factam, de Lentulo et Cethego ceterisque, quos
supra memoravi, supplicium sumptum, plerique,
quos ad bellum spes rapinarum aut novarum rerum
studium inlexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per
montis asperos magnis itineribus in agrum Pistori-

ensem abducit eo consilio, uti per tramites occulte
perfugeret in Galliam Transalpinam. at Q. Metellus 2
Celer cum tribus legionibus in agro Piceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans,
quae supra diximus, Catilinam agitare. igitur ubi 3
iter eius ex perfugis cognovit, castra propere movit
ac sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi
descensus erat in Galliam properanti. neque tamen 4
Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu
locis aequioribus expeditus impeditos in fuga sequeretur. sed Catilina postquam videt montibus atque 5
copiis hostium sese clausum, in urbe res advorsas,
neque fugae neque praesidi ullam spem, optumum
factu ratus in tali re fortunam belli temptare statuit
cum Antonio quam primum confligere. itaque con- 6
tione advocata huiusce modi orationem habuit: 62 v. Ch.

'Compertum ego habeo, milites, verba virtutem 58
non addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem
ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.
quanta cuiusque animo audacia natura aut moribus 2
inest, tanta in bello patere solet; quem neque gloria
neque pericula excitant, nequiquam hortere: timor
animi auribus officit. sed ego vos, quo pauca 3
monerem, advocavi, simul uti causam mei consili
aperirem.

Scitis equidem, milites, socordia atque ignavia 4
Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attulerit
quoque modo, dum ex urbe praesidia opperior, in
Galliam proficisci nequiverim. nunc vero quo loco 5
res nostrae sint, iuxta mecum omnes intellegitis.
exercitus hostium duo, unus ab urbe, alter a Gallia 6

obstant; diutius in his locis esse, si maxume animus
ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas pro-
7 hibet; quocumque ire placet, ferro iter aperiundum
8 est. quapropter vos moneo, uti forti atque parato
animo sitis et, cum proelium inibitis, memineritis
vos divitias decus gloriam, praeterea libertatem
9 atque patriam in dextris vostris portare. si vincimus,
omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, muni-
cipia atque coloniae patebunt; si metu cesserimus,
10 eadem illa advorsa fient; neque locus neque amicus
11 quisquam teget, quem arma non texerint. praeterea,
milites, non eadem nobis et illis necessitudo impendet:
nos pro patria, pro libertate, pro vita certamus;
illis supervacaneum est pro potentia paucorum
12 pugnare. quo audacius aggredimini, memores pristinae
13 virtutis. licuit vobis cum summa turpitudine in
exilio aetatem agere; potuistis nonnulli Romae
14 amissis bonis alienas opes exspectare: quia illa foeda
atque intoleranda viris videbantur, haec sequi de-
15 crevistis. si haec relinquere voltis, audacia opus
16 est: nemo nisi victor pace bellum mutavit. nam in
fuga salutem sperare, cum arma, quibus corpus
tegitur, ab hostibus avorteris, ea vero dementia est.
17 semper in proelio eis maxumum est periculum, qui
maxume timent: audacia pro muro habetur.

18 Cum vos considero, milites, et cum facta vostra
19 aestumo, magna me spes victoriae tenet. animus
aetas virtus vostra me hortantur, praeterea neces-
20 situdo, quae etiam timidos fortis facit. nam multi-
tudo hostium ne circumvenire queat, prohibent
21 angustiae loci. quod si virtuti vostrae fortuna in-

viderit, cavete inulti animam amittatis neu capti
potius sicuti pecora trucidemini, quam virorum more
pugnantes cruentam atque luctuosam victoriam hostibus relinquatis.'

Haec ubi dixit, paululum commoratus signa 59
canere iubet atque instructos ordines in locum
aequum deducit. dein remotis omnium equis, quo
militibus exaequato periculo animus amplior esset,
ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit.
nam uti planities erat inter sinistros montis et ab 2
dextera rupem asperam, octo cohortis in fronte
constituit, reliquarum signa in subsidio artius collocat. ab eis centuriones omnis, lectos et evocatos, 3
praeterea ex gregariis militibus optumum quemque
armatum in primam aciem subducit. C. Manlium
in dextra, Faesulanum quendam in sinistra parte
curare iubet; ipse cum libertis et calonibus propter
aquilam adsistit, quam bello Cimbrico C. Marius
in exercitu habuisse dicebatur.

At ex altera parte C. Antonius pedibus aeger, 4
quod proelio adesse nequibat, M. Petreio legato
exercitum permittit. ille cohortis veteranas, quas 5
tumultus causa conscripserat, in fronte, post eas
ceterum exercitum in subsidiis locat; ipse equo
circumiens unumquemque nominans appellat hortatur rogat, ut meminerint se contra latrones inermos pro patria, pro liberis, pro aris atque focis
suis certare. homo militaris, quod amplius annos 6
triginta tribunus aut praefectus aut legatus aut
praetor cum magna gloria in exercitu fuerat, ple-

rosque ipsos factaque eorum fortia noverat: ea com-
memorando militum animos accendebat.

60 Sed ubi omnibus rebus exploratis Petreius tuba
signum dat, cohortis paulatim incedere iubet; idem
2 facit hostium exercitus. postquam eo ventum est,
unde ferentariis proelium committi posset, maxumo
clamore cum infestis signis concurrunt: pila omittunt,
3 gladiis res geritur. veterani pristinae virtutis memores
comminus acriter instare, illi haud timidi resistunt:
4 maxuma vi certatur. interea Catilina cum expeditis
in prima acie vorsari, laborantibus succurrere, in-
tegros pro sauciis arcessere, omnia providere, multum
ipse pugnare, saepe hostem ferire: strenui militis et
5 boni imperatoris officia simul exsequebatur. Petreius,
ubi videt Catilinam, contra ac ratus erat, magna vi
tendere, cohortem praetoriam in medios hostis inducit
eosque perturbatos atque alios alibi resistentis inter-
ficit; deinde utrimque ex lateribus ceteros aggreditur.
6 Manlius et Faesulanus in primis pugnantes cadunt.
7 Catalina, postquam fusas copias seque cum paucis
relictum videt, memor generis atque pristinae suae
dignitatis in confertissumos hostis incurrit ibique
pugnans confoditur.

61 Sed confecto proelio tum vero cerneres, quanta
audacia quantaque animi vis fuisset in exercitu
2 Catilinae. nam fere quem quisque vivus pugnando
locum ceperat, eum amissa anima corpore tegebat.
3 pauci autem, quos medios cohors praetoria disiė-
cerat, paulo divorsius, sed omnes tamen advorsis
4 volneribus conciderant. Catilina vero longe a suis
inter hostium cadavera repertus est, paululum etiam

spirans ferociamque animi, quam habuerat vivus, in
voltu retinens. postremo ex omni copia neque in 5
proelio neque in fuga quisquam civis ingenuus
captus est: ita cuncti suae hostiumque vitae iuxta 6
pepercerant. neque tamen exercitus populi Romani 7
laetam aut incruentam victoriam adeptus erat; nam
strenuissumus quisque aut occiderat in proelio aut
graviter volneratus discesserat. multi autem, qui e 8
castris visundi aut spoliandi gratia processerant,
volventes hostilia cadavera amicum alii, pars hospitem
aut cognatum reperiebant; fuere item qui inimicos
suos cognoscerent. ita varie per omnem exercitum 9
laetitia maeror luctus atque gaudia agitabantur.

C. SALLUSTI CRISPI

BELLUM IUGURTHINUM.

---

1 Falso queritur de natura sua genus huma-
num, quod imbecilla atque aevi brevis forte potius
2 quam virtute regatur. nam contra reputando neque
maius aliud neque praestabilius invenias magisque
naturae industriam hominum quam vim aut tempus
3 deesse. sed dux atque imperator vitae mortalium
animus est. qui ubi ad gloriam virtutis via gras-
satur, abunde pollens potensque et clarus est neque
fortuna eget, quippe probitatem industriam alias-
que artis bonas neque dare neque eripere cuiquam
4 potest; sin captus pravis cupidinibus ad inertiam
et voluptates corporis pessum datus est, perniciosa
lubidine paulisper usus, ubi per socordiam vires
tempus ingenium diffluxere, naturae infirmitas ac-
cusatur: suam quisque culpam auctores ad negotia
5 transferunt. quod si hominibus bonarum rerum tanta
cura esset, quanto studio aliena ac nihil profutura
multaque etiam periculosa petunt, neque regerentur
magis quam regerent casus et eo magnitudinis pro-
cederent, ubi pro mortalibus gloria aeterni fierent.
2 nam uti genus hominum compositum ex corpore et

anima est, ita res cunctae studiaque omnia nostra
corporis alia, alia animi naturam sequuntur. igitur 2
praeclara facies, magnae divitiae, ad hoc vis cor-
poris et alia omnia huiusce modi brevi dilabuntur;
at ingeni egregia facinora sicuti anima immortalia
sunt. postremo corporis et fortunae bonorum ut 3
initium sic finis est, omniaque orta occidunt et
aucta senescunt: animus, incorruptus aeternus rector
humani generis, agit atque habet cuncta neque ipse
habetur. quo magis pravitas eorum admiranda est, 4
qui dediti corporis gaudiis per luxum et ignaviam
aetatem agunt, ceterum ingenium, quo neque melius
neque amplius aliud in natura mortalium est, incultu
atque socordia torpescere sinunt, cum praesertim
tam multae variaeque sint artes animi, quibus summa
claritudo paratur.

Verum ex eis magistratus et imperia, postremo **3**
omnis cura rerum publicarum minume mihi hac
tempestate cupiunda videntur, quoniam neque vir-
tuti honos datur neque illi, quibus per fraudem is
fuit, tuti aut eo magis honesti sunt. nam vi quidem 2
regere patriam aut parentis, quamquam et possis
et delicta corrigas, tamen importunum est, cum
praesertim omnes rerum mutationes caedem fugam
aliaque hostilia portendant; frustra autem niti neque 3
aliud se fatigando nisi odium quaerere extremae
dementiae est; nisi forte quem inhonesta et per- 4
niciosa lubido tenet potentiae paucorum decus atque
libertatem suam gratificari.

Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exer- **4**
centur, in primis magno usui est memoria rerum

2 gestarum. cuius de virtute quia multi dixere, prae-
tereundum puto, simul ne per insolentiam quis
3 existumet memet studium meum laudando extollere.
atque ego credo fore qui, quia decrevi procul a re
publica aetatem agere, tanto tamque utili labori
meo nomen inertiae imponant, certe quibus maxuma
industria videtur salutare plebem et conviviis gra-
4 tiam quaerere. qui si reputaverint, et quibus ego
temporibus magistratus adeptus sim et quales viri
idem adsequi nequiverint et postea quae genera
hominum in senatum pervenerint, profecto existu-
mabunt me magis merito quam ignavia iudicium
animi mei mutavisse maiusque commodum ex otio
meo quam ex aliorum negotiis rei publicae ven-
5 turum. nam saepe ego audivi Q. Maxumum P. Sci-
pionem, praeterea civitatis nostrae praeclaros viros
solitos ita dicere: cum maiorum imagines intuerentur,
vehementissume sibi animum ad virtutem accendi.
6 scilicet non ceram illam neque figuram tantam vim
in sese habere, sed memoria rerum gestarum eam
flammam egregiis viris in pectore crescere neque
prius sedari, quam virtus eorum famam atque
7 gloriam adaequaverit. at contra quis est omnium
his moribus, quin divitiis et sumptibus, non probitate
neque industria cum maioribus suis contendat? etiam
homines novi, qui antea per virtutem soliti erant
nobilitatem antevenire, furtim et per latrocinia potius
quam bonis artibus ad imperia et honores nituntur:
8 proinde quasi praetura et consulatus atque alia
omnia huiusce modi per se ipsa clara et magnifica
sint ac non perinde habeantur, ut eorum, qui ea

sustinent, virtus est. verum ego liberius altiusque 9
processi, dum me civitatis morum piget taedetque;
nunc ad inceptum redeo.

Bellum scripturus sum, quod populus Romanus 5
cum Iugurtha rege Numidarum gessit, primum quia
magnum et atrox variaque victoria fuit, dehinc quia
tunc primum superbiae nobilitatis obviam itum est,
quae contentio divina et humana cuncta permiscuit 2
eoque vecordiae processit, ut studiis civilibus bellum
atque vastitas Italiae finem faceret. sed priusquam 3
huiusce modi rei initium expedio, pauca supra re-
petam, quo ad cognoscundum omnia inlustria magis
magisque in aperto sint.

Bello Punico secundo, quo dux Carthaginien- 4
sium Hannibal post magnitudinem nominis Romani
Italiae opes maxume attriverat, Masinissa rex Nu-
midarum in amicitiam receptus a P. Scipione, cui
postea Africano cognomen ex virtute fuit, multa et
praeclara rei militaris facinora fecerat; ob quae
victis Carthaginiensibus et capto Syphace, cuius in
Africa magnum atque late imperium valuit, populus
Romanus, quascumque urbis et agros manu ceperat,
regi dono dedit. igitur amicitia Masinissae bona 5
atque honesta nobis permansit. sed imperi vitaeque
eius finis idem fuit.

Dein Micipsa filius regnum solus obtinuit 6
Mastanabale et Gulussa fratribus morbo absumptis.
is Adherbalem et Hiempsalem ex sese genuit Iu- 7
gurthamque, filium Mastanabalis fratris, quem Masi-
nissa, quod ortus ex concubina erat, privatum de-
reliquerat, eodem cultu quo liberos suos domi habuit.

6 qui ubi primum adolevit, pollens viribus, decora
facie, sed multo maxume ingenio validus, non se
luxui neque inertiae corrumpundum dedit, sed, uti
mos gentis illius est, equitare iaculari cursu cum
aequalibus certare et, cum omnis gloria anteiret,
omnibus tamen carus esse; ad hoc pleraque tempora
in venando agere, leonem atque alias feras primus
aut in primis ferire; plurumum facere et minumum
2 ipse de se loqui. quibus rebus Micipsa, tametsi in-
itio laetus fuerat existumans virtutem Iugurthae
regno suo gloriae fore, tamen, postquam hominem
adulescentem exacta sua aetate et parvis liberis
magis magisque crescere intellegit, vehementer eo
negotio permotus multa cum animo suo volvebat.
3 terrebat eum natura mortalium avida imperi et
praeceps ad explendam animi cupidinem, praeterea
opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam
mediocris viros spe praedae transvorsos agit, ad
hoc studia Numidarum in Iugurtham accensa, ex
quibus, si talem virum dolis interfecisset, ne qua
7 seditio aut bellum oriretur, anxius erat. his difficul-
tatibus circumventus, ubi videt neque per vim neque
insidiis opprimi posse hominem tam acceptum
popularibus, quod erat Iugurtha manu promptus et
appetens gloriae militaris, statuit eum obiectare
periculis et eo modo fortunam temptare.

2 Igitur bello Numantino Micipsa, cum populo
Romano equitum atque peditum auxilia mitteret,
sperans vel ostentando virtutem vel hostium sae-
vitia facile eum occasurum praefecit Numidis, quos
3 in Hispaniam mittebat. sed ea res longe aliter, ac

ratus erat, evenit. nam Iugurtha, ut erat impigro 4
atque acri ingenio, ubi naturam P. Scipionis, qui
tum Romanis imperator erat, et morem hostium
cognovit, multo labore multaque cura, praeterea
modestissume parendo et saepe obviam eundo peri-
culis in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut
nostris vehementer carus, Numantinis maxumo ter-
rori esset. ac sane, quod difficillumum in primis 5
est, et proelio strenuus erat et bonus consilio,
quorum alterum ex providentia timorem, alterum
ex audacia temeritatem adferre plerumque solet.
igitur imperator omnis fere res asperas per Iugur- 6
tham agere, in amicis habere, magis magisque eum
in dies amplecti, quippe cuius neque consilium
neque inceptum ullum frustra erat. Huc accedebat 7
munificentia animi et ingeni sollertia, quis rebus
sibi multos ex Romanis familiari amicitia coniun-
xerat. ea tempestate in exercitu nostro fuere com- 8
plures novi atque nobiles, quibus divitiae bono
honestoque potiores erant, factiosi domi, potentes
apud socios, clari magis quam honesti, qui Iugur-
thae non mediocrem animum pollicitando accen-
debant, si Micipsa rex occidisset, fore uti solus
imperi Numidiae potiretur: in ipso maxumam vir-
tutem, Romae omnia venalia esse. sed postquam 2
Numantia deleta P. Scipio dimittere auxilia et ipse
revorti domum decrevit, donatum atque laudatum
magnifice pro contione Iugurtham in praetorium
abduxit ibique secreto monuit, ut potius publice
quam privatim amicitiam populi Romani coleret
neu quibus largiri insuesceret: periculose a paucis

emi, quod multorum esset. si permanere vellet in
suis artibus, ultro illi et gloriam et regnum ven-
turum; sin properantius pergeret, suamet ipsum
9 pecunia praecipitem casurum. sic locutus cum litteris
eum, quas Micipsae redderet, dimisit. earum sen-
tentia haec erat:

2 'Iugurthae tui bello Numantino longe maxuma virtus fuit, quam rem tibi certo scio gaudio esse. nobis ob merita sua carus est; ut idem senatui et populo Romano sit, summa ope nitemur. tibi quidem pro nostra amicitia gratulor: en habes virum dignum te atque avo suo Masinissa.'

3 Igitur rex, ubi ea, quae fama acceperat, ex litteris imperatoris ita esse cognovit, cum virtute tum gratia viri permotus flexit animum suum et Iugurtham beneficiis vincere aggressus est statimque eum adoptavit et testamento pariter cum filiis heredem instituit.

4 Sed ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus, cum sibi finem vitae adesse intellegeret, coram amicis et cognatis itemque Adherbale et Hiempsale filiis dicitur huiusce modi verba cum Iugurtha habuisse:

10 'Parvum ego, Iugurtha, te amisso patre sine
spe, sine opibus in regnum meum accepi existu-
mans non minus me tibi, quam si genuissem, ob
beneficia carum fore. neque ea res falsum me
2 habuit. nam, ut alia magna et egregia tua omit-
tam, novissume rediens Numantia meque regnum-
que meum gloria honoravisti tuaque virtute nobis

Romanos ex amicis amicissumos fecisti: in Hispania
nomen familiae renovatum est; postremo, quod diffi-
cillumum inter mortalis est, gloria invidiam vicisti.
nunc, quoniam mihi natura finem vitae facit, per 3
hanc dexteram, per regni fidem moneo obtestorque
te, uti hos, qui tibi genere propinqui, beneficio meo
fratres sunt, caros habeas neu malis alienos adiun-
gere quam sanguine coniunctos retinere. non exer- 4
citus neque thesauri praesidia regni sunt, verum
amici, quos neque armis cogere neque auro parare
queas: officio et fide pariuntur. quis autem amicior 5
quam frater fratri? aut quem alienum fidum in-
venies, si tuis hostis fueris? equidem ego vobis 6
regnum trado firmum, si boni eritis, sin mali, im-
becillum. nam concordia parvae res crescunt, dis-
cordia maxumae dilabuntur. ceterum ante hos te, 7
Iugurtha, qui aetate et sapientia prior es, ne aliter
quid eveniat, providere decet. nam in omni certa-
mine, qui opulentior est, etiamsi accipit iniuriam,
tamen, quia plus potest, facere videtur. vos autem, 8
Adherbal et Hiempsal, colite observate talem hunc
virum, imitamini virtutem et enitimini, ne ego me-
liores liberos sumpsisse videar quam genuisse.'

Ad ea Iugurtha, tametsi regem ficta locutum **11**
intellegebat et ipse longe aliter animo agitabat,
tamen pro tempore benigne respondit. Micipsa paucis 2
post diebus moritur. 118 v. Ch.

Postquam illi more regio iusta magnifice
fecerant, reguli in unum convenerunt, ut inter se
de cunctis negotiis disceptarent. sed Hiempsal, qui 3
minumus ex illis erat, natura ferox et iam antea

ignobilitatem Iugurthae, quia materno genere impar
erat, despiciens, dextra Adherbalem adsedit, ne
medius ex tribus, quod apud Numidas honori
4 ducitur, Iugurtha foret; dein tamen, ut aetati con-
cederet, fatigatus a fratre vix in partem alteram
5 transductus est. ibi cum multa de administrando
imperio dissererent, Iugurtha inter alias res iacit
oportere quinquenni consulta et decreta omnia
rescindi: nam per ea tempora confectum annis
6 Micipsam parum animo valuisse. tum idem Hiempsal
placere sibi respondit: nam ipsum illum tribus
proxumis annis adoptatione in regnum pervenisse.
7 quod verbum in pectus Iugurthae altius, quam
8 quisquam ratus erat, descendit. itaque ex eo
tempore ira et metu anxius moliri parare atque
ea modo cum animo habere, quibus Hiempsal per
9 dolum caperetur. quae ubi tardius procedunt neque
lenitur animus ferox, statuit quovis modo inceptum
perficere.

12 Primo conventu, quem ab regulis factum supra
memoravi, propter dissensionem placuerat dividi
2 thesauros finisque imperi singulis constitui. itaque
tempus ad utramque rem decernitur, sed maturius
ad pecuniam distribuendam. reguli interea in loca
3 propinqua thesauris alius alio concessere. sed
Hiempsal in oppido Thirmida forte eius domo
utebatur, qui proxumus lictor Iugurthae carus ac-
ceptusque ei semper fuerat. quem ille casu mini-
strum oblatum promissis onerat impellitque, uti
tamquam sua visens domum eat, portarum clavis
adulterinas paret — nam verae ad Hiempsalem

referebantur — ceterum, ubi res postularet, se ipsum
cum magna manu venturum. Numida mandata brevi 4
conficit atque, uti doctus erat, noctu Iugurthae
milites introducit. qui postquam in aedis inrupere, 5
divorsi regem quaerere, dormientis alios, alios oc-
cursantis interficere, scrutari loca abdita, clausa
effringere, strepitu et tumultu omnia miscere: cum
interim Hiempsal reperitur occultans se tugurio
mulieris ancillae, quo initio pavidus et ignarus loci
perfugerat. Numidae caput eius, uti iussi erant, ad 6
Iugurtham referunt. 117 v. Ch.

Ceterum fama tanti facinoris per omnem Afri- **13**
cam brevi divolgatur. Adherbalem omnisque, qui
sub imperio Micipsae fuerant, metus invadit; in
duas partis discedunt Numidae: plures Adherbalem
sequuntur, sed illum alterum bello meliores. igitur 2
Iugurtha quam maxumas potest copias armat, urbis
partim vi, alias voluntate imperio suo adiungit,
omni Numidiae imperare parat. Adherbal, tametsi 3
Romam legatos miserat, qui senatum docerent de
caede fratris et fortunis suis, tamen fretus multi-
tudine militum parabat armis contendere. sed ubi 4
res ad certamen venit, victus ex proelio profugit
in provinciam ac deinde Romam contendit. tum 5
Iugurtha patratis consiliis, postquam omnis Numi-
diae potiebatur, in otio facinus suum cum animo
reputans timere populum Romanum neque advorsus
iram eius usquam nisi in avaritia nobilitatis et
pecunia sua spem habere. itaque paucis diebus 6
cum auro et argento multo Romam legatos mittit,
quis praecipit, primum uti veteres amicos mune-

ribus expleant, deinde novos adquirant, postremo
quaecumque possint largiundo parare ne cunctentur.
7 sed ubi Romam legati venere et ex praecepto regis
hospitibus aliisque, quorum ea tempestate in senatu
auctoritas pollebat, magna munera misere, tanta
commutatio incessit, ut ex maxuma invidia in gratiam
et favorem nobilitatis Iugurtha veniret; quorum pars
8 spe, alii praemio inducti singulos ex senatu ambi-
undo nitebantur, ne gravius in eum consuleretur.
9 igitur ubi legati satis confidunt, die constituto senatus
utrisque datur. tum Adherbalem hoc modo locutum
accepimus:

14 'Patres conscripti, Micipsa pater meus moriens
mihi praecepit, ut regni Numidiae tantummodo pro-
curationem existumarem meam, ceterum ius et im-
perium eius penes vos esse; simul eniterer domi
militiaeque quam maxumo usui esse populo Romano;
vos mihi cognatorum, vos adfinium loco ducerem:
si ea fecissem, in vostra amicitia exercitum divitias
2 munimenta regni me habiturum. quae cum praecepta
parentis mei agitarem, Iugurtha, homo omnium,
quos terra sustinet, sceleratissumus, contempto im-
perio vostro Masinissae me nepotem et iam ab stirpe
socium atque amicum populi Romani regno fortu-
nisque omnibus expulit.

3 Atque ego, patres conscripti, quoniam eo mise-
riarum venturus eram, vellem potius ob mea quam
ob maiorum meorum beneficia posse me a vobis
auxilium petere ac maxume deberi mihi beneficia
a populo Romano, quibus non egerem; secundum
4 ea, si desideranda erant, uti debitis uterer. sed

quoniam parum tuta per se ipsa probitas est neque
mihi in manu fuit, Iugurtha qualis foret, ad vos
confugi, patres conscripti, quibus, quod mihi miser-
rumum est, cogor prius oneri quam usui esse. ceteri 5
reges aut bello victi in amicitiam a vobis recepti
sunt aut in suis dubiis rebus societatem vostram
appetiverunt: familia nostra cum populo Romano
bello Carthaginiensi amicitiam instituit, quo tempore
magis fides eius quam fortuna petunda erat. quorum 6
progeniem vos, patres conscripti, nolite pati me,
nepotem Masinissae, frustra a vobis auxilium petere.
si ad impetrandum nihil causae haberem praeter 7
miserandam fortunam, quod paulo ante rex genere
fama atque copiis potens, nunc deformatus aerumnis
inops alienas opes exspecto, tamen erat maiestatis
populi Romani prohibere iniuriam neque pati cuius-
quam regnum per scelus crescere. verum ego eis 8
finibus eiectus sum, quos maioribus meis populus
Romanus dedit, unde pater et avus meus una vobis-
cum expulere Syphacem et Carthaginiensis. vostra
beneficia mihi erepta sunt, patres conscripti, vos in
mea iniuria despecti estis.

Eheu me miserum! hucine, Micipsa pater, 9
beneficia tua evasere, ut, quem tu parem cum li-
beris tuis regnique participem fecisti, is potissu-
mum stirpis tuae exstinctor sit? numquam ergo
familia nostra quieta erit? semperne in sanguine
ferro fuga vorsabitur? dum Carthaginienses in- 10
columes fuere, iure omnia saeva patiebamur: hostes
ab latere, vos amici procul, spes omnis in armis
erat. postquam illa pestis ex Africa eiecta est,

laeti pacem agitabamus, quippe quis hostis nullus
11 erat, nisi forte quem vos iussissetis. ecce autem
ex improviso Iugurtha, intoleranda audacia scelere
atque superbia sese ecferens, fratre meo atque
eodem propinquo suo interfecto primum regnum
eius sceleris sui praedam fecit, post, ubi me isdem
dolis nequit capere, nihil minus quam vim aut
bellum exspectantem in imperio vostro, sicut vi-
detis, extorrem patria domo, inopem et coopertum
miseriis effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno
12 essem. ego sic existumabam, patres conscripti,
uti praedicantem audiveram patrem meum: qui
vostram amicitiam diligenter colerent, eos multum
laborem suscipere, ceterum ex omnibus maxume
13 tutos esse. quod in familia nostra fuit, praestitit,
uti in omnibus bellis adesset vobis: nos uti per
otium tuti simus, in vostra manu est, patres con-
scripti.

14 Pater nos duos fratres reliquit; tertium Iu-
gurtham beneficiis suis ratus est coniunctum nobis
fore. alter eorum necatus est, alterius ipse ego
15 manus impias vix effugi. quid agam? aut quo
potissumum infelix accedam? generis praesidia
omnia exstincta sunt: pater, uti necesse erat, na-
turae concessit; fratri, quem minume decuit, pro-
pinquus per scelus vitam eripuit; adfinis amicos
propinquos ceteros meos alium alia clades oppressit:
capti ab Iugurtha pars in crucem acti, pars bestiis
obiecti sunt; pauci, quibus relicta est anima, clausi
in tenebris cum maerore et luctu morte graviorem
16 vitam exigunt. si omnia, quae aut amisi aut ex

necessariis advorsa facta sunt, incolumia manerent,
tamen, si quid ex improviso mali accidisset, vos
implorarem, patres conscripti, quibus pro magni-
tudine imperi ius et iniurias omnis curae esse decet.
nunc vero exul patria domo, solus atque omnium 17
honestarum rerum egens, quo accedam aut quos
appellem? nationesne an reges, qui omnes familiae
nostrae ob vostram amicitiam infesti sunt? an quo-
quam mihi adire licet, ubi non maiorum meorum
hostilia monumenta pluruma sint? aut quisquam
nostri misereri potest, qui aliquando vobis hostis
fuit? postremo Masinissa nos ita instituit, patres 18
conscripti, ne quem coleremus nisi populum Roma-
num, ne societates neu foedera nova acciperemus:
abunde magna praesidia nobis in vostra amicitia
fore; si huic imperio fortuna mutaretur, una occi-
dundum nobis esse. virtute ac dis volentibus magni 19
estis et opulenti; omnia secunda et oboedientia sunt:
quo facilius sociorum iniurias curare licet.

Tantum illud vereor, ne quos privata amicitia 20
Iugurthae parum cognita transvorsos agat; quos ego
audio maxuma ope niti ambire fatigare vos singulos,
ne quid de absente incognita causa statuatis: fingere
me verba et fugam simulare, cui licuerit in regno
manere. quod utinam illum, cuius impio facinore in 21
has miserias proiectus sum, eadem haec simulantem
videam, et aliquando aut apud vos aut apud deos
immortalis rerum humanarum cura oriatur: ne ille,
qui nunc sceleribus suis ferox atque praeclarus est,
omnibus malis excruciatus impietatis in parentem
nostrum, fratris mei necis mearumque miseriarum

22 gravis poenas reddat. iamiam, frater animo meo
carissume, quamquam tibi immaturo et, unde minume
23 decuit, vita erepta est, tamen laetandum magis quam
dolendum puto casum tuum; non enim regnum,
sed fugam exilium egestatem et omnis has, quae
me premunt, aerumnas cum anima simul amisisti.
at ego infelix, in tanta mala praecipitatus ex patrio
regno, rerum humanarum spectaculum praebeo, incertus,
quid agam, tuasne iniurias persequar, ipse
auxili egens, an regno consulam, cuius vitae necis-
24 que potestas ex opibus alienis pendet. utinam emori
fortunis meis honestus exitus esset neu iure con-
temptus viderer, si defessus malis iniuriae con-
cessissem. nunc neque vivere lubet neque mori licet
sine dedecore.

25 Patres conscripti, per vos, per liberos atque
parentes vostros, per maiestatem populi Romani,
subvenite mihi misero, ite obviam iniuriae, nolite
pati regnum Numidiae, quod vostrum est, per scelus
et sanguinem familiae nostrae tabescere.'

15 Postquam rex finem loquendi fecit, legati Iugurthae
largitione magis quam causa freti paucis
respondent: Hiempsalem ob saevitiam suam ab
Numidis interfectum; Adherbalem ultro bellum inferentem,
postquam superatus sit, queri, quod iniuriam
facere nequivisset; Iugurtham ab senatu
petere, ne se alium putarent, ac Numantiae cognitus
esset, neu verba inimici ante facta sua ponerent.
2 deinde utrique curia egrediuntur. senatus statim
consulitur. fautores legatorum, praeterea magna
pars gratia depravata Adherbalis dicta contemnere,

Iugurthae virtutem extollere laudibus: gratia voce,
denique omnibus modis pro alieno scelere et fla-
gitio sua quasi pro gloria nitebantur. at contra 3
pauci, quibus bonum et aequum divitiis carius erat,
subveniundum Adherbali et Hiempsalis mortem
severe vindicandam censebant, sed ex omnibus 4
maxume Aemilius Scaurus, homo nobilis impiger
factiosus avidus potentiae honoris divitiarum, cete-
rum vitia sua callide occultans. is postquam videt 5
regis largitionem famosam impudentemque, veritus,
quod in tali re solet, ne polluta licentia invidiam
accenderet, animum a consueta lubidine continuit.
vicit tamen in senatu pars illa, quae vero pretium **16**
aut gratiam anteferebat. decretum fit, uti decem 2
legati regnum, quod Micipsa obtinuerat, inter Iu-
gurtham et Adherbalem dividerent. cuius legationis
princeps fuit L. Opimius, homo clarus et tum in
senatu potens, quia consul C. Graccho et M. Fulvio
Flacco interfectis acerrume victoriam nobilitatis in
plebem exercuerat. eum Iugurtha, tametsi Romae 3
in inimicis habuerat, tamen accuratissume recepit,
dando et pollicendo multa perfecit, uti famae fide,
postremo omnibus suis rebus commodum regis ante-
ferret. reliquos legatos eadem via aggressus pleros- 4
que capit: paucis carior fides quam pecunia fuit.
in divisione, quae pars Numidiae Mauretaniam at- 5
tingit, agro virisque opulentior, Iugurthae traditur;
illam alteram specie quam usu potiorem, quae por-
tuosior et aedificiis magis exornata erat, Adherbal
possedit.

17 Res postulare videtur Africae situm paucis
exponere et eas gentis, quibuscum nobis bellum aut
2 amicitia fuit, attingere. sed quae loca et nationes
ob calorem aut asperitatem, item solitudines minus
frequentata sunt, de eis haud facile compertum
narraverim; cetera quam paucissumis absolvam.
3 In divisione orbis terrae plerique in parte
tertia Africam posuere, pauci tantummodo Asiam
4 et Europam esse, sed Africam in Europa. ea finis
habet ab occidente fretum nostri maris et Oceani,
ab ortu solis declivem latitudinem, quem locum
5 Catabathmon incolae appellant. mare saevum impor-
tuosum; ager frugum fertilis, bonus pecori, arbore
6 infecundus; caelo terraque penuria aquarum. genus
hominum salubri corpore, velox, patiens laborum;
plerosque senectus dissolvit, nisi qui ferro aut be-
stiis interiere; nam morbus haud saepe quemquam
superat. ad hoc malefici generis pluruma animalia.
7 sed qui mortales initio Africam habuerint quique
postea accesserint aut quo modo inter se permixti
sint, quamquam ab ea fama, quae plerosque obtinet,
divorsum est, tamen, uti ex libris Punicis, qui regis
Hiempsalis dicebantur, interpretatum nobis est uti-
que rem sese habere cultores eius terrae putant,
quam paucissumis dicam. ceterum fides eius rei
penes auctores erit.

18 Africam initio habuere Gaetuli et Libyes, asperi
incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi
2 pabulum uti pecoribus. ei neque moribus neque
lege aut imperio cuiusquam regebantur: vagi palantes
3 quas nox coegerat sedes habebant. sed postquam

in Hispania Hercules, sicuti Afri putant, interiit,
exercitus eius compositus ex variis gentibus amisso
duce ac passim multis sibi quisque imperium peten-
tibus brevi dilabitur. ex eo numero Medi Persae 4
et Armenii navibus in Africam transvecti proxumos
nostro mari locos occupavere, sed Persae intra 5
Oceanum magis, eique alveos navium invorsos pro
tuguriis habuere, quia neque materia in agris neque
ab Hispanis emundi aut mutandi copia erat: mare 6
magnum et ignara lingua commercio prohibebant.
ei paulatim per conubia Gaetulos secum miscuere et, 7
quia saepe temptantes agros alia, deinde alia loca
petiverant, semet ipsi Nomadas appellavere. ceterum 8
adhuc aedificia Numidarum agrestium, quae mapalia
illi vocant, oblonga incurvis lateribus tecta quasi
navium carinae sunt. Medis autem et Armeniis ac- 9
cessere Libyes — nam ei propius mare Africum
agitabant, Gaetuli sub sole magis, haud procul ab
ardoribus — eique mature oppida habuere; nam
freto divisi ab Hispania mutare res inter se in-
stituerant. nomen eorum paulatim Libyes corrupere 10
barbara lingua Mauros pro Medis appellantes. sed 11
res Persarum brevi adolevit, ac postea nomine Nu-
midae propter multitudinem a parentibus digressi
possedere ea loca, quae proxuma Carthaginem
Numidia appellatur. deinde utrique alteris freti fini- 12
tumos armis aut metu sub imperium suum coegere,
nomen gloriamque sibi addidere, magis ei, qui ad
nostrum mare processerant, quia Libyes quam Gae-
tuli minus bellicosi. denique Africae pars inferior
pleraque ab Numidis possessa est; victi omnes in

19 gentem nomenque imperantium concessere. Postea
Phoenices alii multitudinis domi minuendae gratia,
pars imperi cupidine, sollicitata plebe et aliis no-
varum rerum avidis, Hipponem Hadrumetum Leptim
aliasque urbis in ora marituma condidere, eaeque
brevi multum auctae pars originibus suis praesidio,
2 aliae decori fuere: nam de Carthagine silere melius
puto quam parum dicere, quoniam alio properare
tempus monet.

3 Igitur ad Catabathmon, qui locus Aegyptum
ab Africa dividit, secundo mari prima Cyrene est,
colonia Theraeon, ac deinceps duae Syrtes interque
eas Leptis, deinde Philaenon arae, quem locum
Aegyptum vorsus finem imperi habuere Carthagi-
4 nienses, post aliae Punicae urbes. cetera loca usque
ad Mauretaniam Numidae tenent; proxumi Hispa-
5 niam Mauri sunt. super Numidiam Gaetulos accepi-
mus partim in tuguriis, alios incultius vagos agitare,
6 post eos Aethiopas esse, dehinc loca exusta solis
7 ardoribus. igitur bello Iugurthino pleraque ex Punicis
oppida et finis Carthaginiensium, quos novissume
habuerant, populus Romanus per magistratus ad-
ministrabat; Gaetulorum magna pars et Numidae
usque ad flumen Muluccham sub Iugurtha erant;
Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, praeter
nomen cetera ignarus populi Romani itemque nobis
8 neque bello neque pace antea cognitus. de Africa
et eius incolis ad necessitudinem rei satis dictum.

20 Postquam diviso regno legati Africa decessere
et Iugurtha contra timorem animi praemia sceleris
adeptum sese videt, certum esse ratus, quod ex

amicis apud Numantiam acceperat, omnia Romae
venalia esse, simul et illorum pollicitationibus ac-
census, quos paulo ante muneribus expleverat, in
regnum Adherbalis animum intendit. ipse acer belli- 2
cosus; at is, quem petebat, quietus imbellis, placido
ingenio, opportunus iniuriae, metuens magis quam
metuendus. igitur ex improviso finis eius cum magna 3
manu invadit, multos mortalis cum pecore atque
alia praeda capit, aedificia incendit, pleraque loca
hostiliter cum equitatu accedit, deinde cum omni 4
multitudine in regnum suum convortit existumans
Adherbalem dolore permotum iniurias suas manu
vindicaturum eamque rem belli causam fore. at ille, 5
quod neque se parem armis existumabat et amicitia
populi Romani magis quam Numidis fretus erat,
legatos ad Iugurtham de iniuriis questum misit.
qui tametsi contumeliosa dicta rettulerant, prius
tamen omnia pati decrevit quam bellum sumere,
quia temptatum antea secus cesserat. neque eo 6
magis cupido Iugurthae minuebatur, quippe qui
totum eius regnum animo iam invaserat. itaque 7
non uti antea cum praedatoria manu, sed magno
exercitu comparato bellum gerere coepit et aperte
totius Numidiae imperium petere. ceterum, qua per- 8
gebat, urbis agros vastare, praedas agere, suis ani-
mum, hostibus terrorem augere. Adherbal, ubi in- **21**
tellegit eo processum, uti regnum aut relinquendum
esset aut armis retinendum, necessario copias parat
et Iugurthae obvius procedit. interim haud longe 2
a mari prope Cirtam oppidum utriusque exercitus
consedit et, quia diei extremum erat, proelium non

inceptum. sed ubi plerumque noctis processit, ob-
scuro etiam tum lumine milites Iugurthini signo
dato castra hostium invadunt, semisomnos partim,
alios arma sumentis fugant funduntque. Adherbal
cum paucis equitibus Cirtam profugit, et ni multi-
tudo togatorum fuisset, quae Numidas insequentis
moenibus prohibuit, uno die inter duos reges coep-
3 tum atque patratum bellum foret. igitur Iugurtha
oppidum circumsedit, vineis turribusque et machinis
omnium generum expugnare aggreditur maxume
festinans tempus legatorum antecapere, quos ante
proelium factum ab Adherbale Romam missos au-
diverat.

4 Sed postquam senatus de bello eorum ac-
cepit, tres adulescentes in Africam legantur, qui
ambos reges adeant, senatus populique Romani
verbis nuntient: velle et censere eos ab armis dis-
cedere, de controvorsiis suis iure potius quam bello
22 disceptare: ita seque illisque dignum esse. legati
in Africam maturantes veniunt, eo magis, quod
Romae, dum proficisci parant, de proelio facto et
oppugnatione Cirtae audiebatur; sed is rumor cle-
2 mens erat. quorum Iugurtha accepta oratione re-
spondit: sibi neque maius quicquam neque carius
auctoritate senatus esse; ab adulescentia ita se
enisum, ut ab optumo quoque probaretur; virtute,
non malitia P. Scipioni summo viro placuisse;
ob easdem artis a Micipsa, non penuria liberorum
3 in regnum adoptatum esse; ceterum, quo plura bene
atque strenue fecisset, eo animum suum iniuriam
4 minus tolerare. Adherbalem dolis vitae suae insi-

diatum; quod ubi comperisset, sceleri eius obviam
isse: populum Romanum neque recte neque pro
bono facturum, si ab iure gentium sese prohibuerit;
postremo de omnibus rebus legatos Romam brevi
missurum. ita utrique digrediuntur. Adherbalis ap- 5
pellandi copia non fuit.

Iugurtha, ubi eos Africa decessisse ratus est **23**
neque propter loci naturam Cirtam armis expugnare
potest, vallo atque fossa moenia circumdat, turris
exstruit easque praesidiis firmat; praeterea dies
noctisque aut per vim aut dolis temptare, defen-
soribus moenium praemia modo, modo formidinem
ostentare, suos hortando ad virtutem arrigere:
prorsus intentus cuncta parare. Adherbal, ubi 2
intellegit omnis suas fortunas in extremo sitas,
hostem infestum, auxili spem nullam, penuria re-
rum necessariarum bellum trahi non posse, ex eis,
qui una Cirtam profugerant, duos maxume im-
pigros delegit; eos multa pollicendo ac miserando
casum suum confirmat, uti per hostium munitiones
noctu ad proxumum mare, dein Romam pergerent.
Numidae paucis diebus iussa efficiunt; litterae Ad- **24**
herbalis in senatu recitatae, quarum sententia
haec fuit:

'Non mea culpa saepe ad vos oratum mitto, 2
patres conscripti, sed vis Iugurthae subigit, quem
tanta lubido exstinguendi me invasit, ut neque vos
neque deos immortalis in animo habeat, sanguinem
meum quam omnia malit. itaque quintum iam men- 3
sem socius et amicus populi Romani armis ob-
sessus teneor, neque mihi Micipsae patris mei bene-

ficia neque vostra decreta auxiliantur; ferro an
4 fame acrius urgear, incertus sum. plura de Iugurtha
scribere dehortatur me fortuna mea, et iam antea
5 expertus sum parum fidei miseris esse: nisi tamen
intellego illum supra, quam ego sum, petere neque
simul amicitiam vostram et regnum meum sperare.
utrum gravius existumet, nemini occultum est.
6 nam initio occidit Hiempsalem fratrem meum,
deinde patrio regno me expulit: quae sane fuerint
7 nostrae iniuriae, nihil ad vos. verum nunc vostrum
regnum armis tenet, me, quem vos imperatorem
Numidis posuistis, clausum obsidet; legatorum
8 verba quanti fecerit, pericula mea declarant. quid
est reliquum nisi vis vostra, quo moveri possit?
9 nam ego quidem vellem, et haec, quae scribo, et
illa, quae antea in senatu questus sum, vana
forent potius, quam miseria mea fidem verbis
10 faceret. sed quoniam eo natus sum, ut Iugurthae
scelerum ostentui essem, non iam mortem neque
aerumnas, tantummodo inimici imperium et crucia-
tus corporis deprecor. regno Numidiae, quod
vostrum est, uti lubet, consulite: me manibus im-
piis eripite, per maiestatem imperi, per amicitiae
fidem, si ulla apud vos memoria remanet avi mei
Masinissae.'

25 His litteris recitatis fuere qui exercitum in
Africam mittundum censerent et quam primum
Adherbali subveniundum; de Iugurtha interim uti
2 consuleretur, quoniam legatis non paruisset. sed
ab isdem illis regis fautoribus summa ope enisum
3 est, ne tale decretum fieret. ita bonum publicum,

ut in plerisque negotiis solet, privata gratia de-
victum. legantur tamen in Africam maiores natu 4
nobiles amplis honoribus usi; in quis fuit M. Scau-
rus, de quo supra memoravimus, consularis et tum
senatus princeps. ei, quod res in invidia erat, simul 5
et ab Numidis obsecrati, triduo navim adscendere,
dein brevi Uticam appulsi litteras ad Iugurtham
mittunt: quam ocissume ad provinciam accedat,
seque ad eum ab senatu missos. ille ubi accepit 6
homines claros, quorum auctoritatem Romae pollere
audiverat, contra inceptum suum venisse, primo
commotus metu atque lubidine divorsus agitabatur:
timebat iram senatus, ni paruisset legatis; porro 7
animus cupidine caecus ad inceptum scelus rapie-
batur. vicit tamen in avido ingenio pravum con- 8
silium. igitur exercitu circumdato summa vi Cirtam 9
inrumpere nititur maxume sperans diducta manu
hostium aut vi aut dolis sese casum victoriae in-
venturum. quod ubi secus procedit neque, quod 10
intenderat, efficere potest, ut, priusquam legatos
conveniret, Adherbalis potiretur, ne amplius morando
Scaurum, quem plurumum metuebat, incenderet,
cum paucis equitibus in provinciam venit. ac tam- 11
etsi senati verbis graves minae nuntiabantur, quod
ab oppugnatione non desisteret, multa tamen ora-
tione consumpta legati frustra discessere.

Ea postquam Cirtae audita sunt, Italici, quo- **26**
rum virtute moenia defensabantur, confisi deditione
facta propter magnitudinem populi Romani invio-
latos sese fore Adherbali suadent, uti seque et op-
pidum Iugurthae tradat, tantum ab eo vitam paci-

2 scatur: de ceteris senatui curae fore. at ille, tametsi
omnia potiora fide Iugurthae rebatur, tamen, quia
penes eosdem, si advorsaretur, cogundi potestas
112 v. Ch. erat, ita, ut censuerant Italici, deditionem facit.
3 Iugurtha in primis Adherbalem excruciatum necat,
deinde omnis puberes Numidas atque negotiatores promiscue, uti quisque armatis obvius fuerat, interficit.

27 Quod postquam Romae cognitum est et res
in senatu agitari coepta, idem illi ministri regis
interpellando ac saepe gratia, interdum iurgiis tra-
2 hundo tempus atrocitatem facti leniebant. ac ni
C. Memmius tribunus plebis designatus, vir acer
et infestus potentiae nobilitatis, populum Romanum
edocuisset id agi, ut per paucos factiosos Iugurthae
scelus condonaretur, profecto omnis invidia pro-
latandis consultationibus dilapsa foret: tanta vis
3 gratiae atque pecuniae regis erat. sed ubi senatus
delicti conscientia populum timet, lege Sempronia
provinciae futuris consulibus Numidia atque Italia
für 111 v. Ch. decretae; consules declarati P. Scipio Nasica, L.
4 Bestia: Calpurnio Numidia, Scipioni Italia obvenit.
5 deinde exercitus, qui in Africam portaretur, scribitur, stipendium aliaque, quae bello usui forent,
decernuntur.

28 At Iugurtha contra spem nuntio accepto, quippe
cui Romae omnia venum ire in animo haeserat,
filium et cum eo duos familiaris ad senatum legatos
mittit eisque uti illis, quos Hiempsale interfecto
miserat, praecipit, omnis mortalis pecunia aggre-
2 diantur. qui postquam Romam adventabant, senatus
a Bestia consultus est, placeretne legatos Iugurthae

recipi moenibus; eique decrevere, nisi regnum
ipsumque deditum venissent, uti in diebus proxumis
decem Italia decederent. consul Numidis ex senatus 3
decreto nuntiari iubet; ita infectis rebus illi domum
discedunt.

Interim Calpurnius parato exercitu legat sibi 4
homines nobilis factiosos, quorum auctoritate, quae
deliquisset, munita fore sperabat; in quis fuit Scau-
rus, cuius de natura et habitu supra memoravimus.
nam in consule nostro multae bonaeque artes animi 5
et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat:
patiens laborum, acri ingenio, satis providens, belli
haud ignarus, firmissumus contra pericula et insidias.
sed legiones per Italiam Regium atque inde Siciliam, 6
porro ex Sicilia in Africam transvectae. igitur Cal- 7
purnius initio paratis commeatibus acriter Numidiam
ingressus est multosque mortalis et urbis aliquot
pugnando cepit. sed ubi Iugurtha per legatos **29**
pecunia temptare bellique, quod administrabat,
asperitatem ostendere coepit, animus aeger avaritia
facile convorsus est. ceterum socius et administer 2
omnium consiliorum adsumitur Scaurus, qui, tametsi
a principio plerisque ex factione eius corruptis
acerrume regem impugnaverat, tamen magnitudine
pecuniae a bono honestoque in pravum abstractus
est. sed Iugurtha primum tantummodo belli moram 3
redimebat existumans sese aliquid interim Romae
pretio aut gratia effecturum; postea vero quam
participem negoti Scaurum accepit, in maxumam
spem adductus recuperandae pacis statuit cum eis
de omnibus pactionibus praesens agere. ceterum 4

interea fidei causa mittitur a consule Sextius quaestor in oppidum Iugurthae Vagam; cuius rei species erat acceptio frumenti, quod Calpurnius palam legatis imperaverat, quoniam deditionis mora in-
5 dutiae agitabantur. igitur rex, uti constituerat, in castra venit ac pauca praesenti consilio locutus de invidia facti sui atque uti in deditionem acciperetur reliqua cum Bestia et Scauro secreta transigit; dein postero die quasi per saturam sententiis exquisitis
6 in deditionem accipitur. sed, uti pro consilio imperatum erat, elephanti triginta, pecus atque equi multi cum parvo argenti pondere quaestori traduntur.
7 Calpurnius Romam ad magistratus rogandos proficiscitur. in Numidia et exercitu nostro pax agitabatur.

30 Postquam res in Africa gestas quoque modo actae forent fama divolgavit, Romae per omnis locos et conventus de facto consulis agitari. apud plebem gravis invidia, patres solliciti erant: probarentne tantum flagitium an decretum consulis
2 subvorterent, parum constabat. ac maxume eos potentia Scauri, quod is auctor et socius Bestiae
3 ferebatur, a vero bonoque impediebat. at C. Memmius, cuius de libertate ingeni et odio potentiae nobilitatis supra diximus, inter dubitationem et moras senatus contionibus populum ad vindicandum hortari monere, ne rem publicam, ne libertatem suam desererent, multa superba et crudelia facinora nobilitatis ostendere: prorsus intentus omni modo plebis animum incendebat.

4 Sed quoniam ea tempestate Romae Memmi

facundia clara pollensque fuit, decere existumavi unam ex tam multis orationem eius perscribere, ac potissumum ea dicam, quae in contione post reditum Bestiae huiusce modi verbis disseruit:

'Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni 31
studium rei publicae omnia superet: opes factionis, vostra patientia, ius nullum ac maxume, quod innocentiae plus periculi quam honoris est. nam illa 2
quidem piget dicere, his annis quindecim quam ludibrio fueritis superbiae paucorum, quam foede quamque inulti perierint vostri defensores, ut vobis animus ab ignavia atque socordia corruptus sit, qui 3
ne nunc quidem obnoxiis inimicis exsurgitis atque etiam nunc timetis eos, quibus decet terrori esse. sed quamquam haec talia sunt, tamen obviam ire 4
factionis potentiae animus subigit. certe ego liber- 5
tatem, quae mihi a parente meo tradita est, experiar; verum, id frustra an ob rem faciam, in vostra manu situm est, Quirites.

Neque ego vos hortor, quod saepe maiores 6
vostri fecere, uti contra iniurias armati eatis; nihil vi, nihil secessione opus est: necesse est suomet ipsi more praecipites eant. occiso Ti. Graccho, quem 7
regnum parare aiebant, in plebem Romanam quaestiones habitae sunt; post C. Gracchi et M. Fulvi caedem item vostri ordinis multi mortales in carcere necati sunt: utriusque cladis non lex, verum lubido eorum finem fecit. sed sane fuerit regni 8
paratio plebi sua restituere; quidquid sine sanguine civium ulcisci nequitur, iure factum sit. superioribus annis taciti indignabamini aerarium 9

expilari, reges et populos liberos paucis nobilibus
vectigal pendere, penes eosdem et summam glo-
riam et maxumas divitias esse. tamen haec talia
facinora impune suscepisse parum habuere, itaque
postremo leges maiestas vostra divina et humana
10 omnia hostibus tradita sunt. neque eos, qui ea
fecere, pudet aut paenitet, sed incedunt per ora
vostra magnifici, sacerdotia et consulatus, pars
triumphos suos ostentantes, proinde quasi ea ho-
11 nori, non praedae habeant. servi aere parati in-
iusta imperia dominorum non perferunt: vos, Qui-
rites, in imperio nati, aequo animo servitutem
12 toleratis? at qui sunt ei, qui rem publicam occu-
pavere? homines sceleratissumi, cruentis manibus,
immani avaritia, nocentissumi et idem superbissumi,
quibus fides decus pietas, postremo honesta atque
13 inhonesta omnia quaestui sunt. pars eorum occidisse
tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique
14 caedem in vos fecisse pro munimento habent. ita
quam quisque pessume fecit, tam maxume tutus
est: metum ab scelere suo ad ignaviam vostram
transtulere, quos omnis eadem cupere, eadem
15 odisse, eadem metuere in unum coegit. sed haec
16 inter bonos amicitia, inter malos factio est. quod
si tam vos libertatis curam haberetis, quam illi
ad dominationem accensi sunt, profecto neque res
publica, sicuti nunc, vastaretur et beneficia vostra
17 penes optumos, non audacissumos forent. maiores
vostri parandi iuris et maiestatis constituendae
gratia bis per secessionem armati Aventinum occu-
pavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis,

nonne summa ope nitemini? atque eo vehementius,
quo maius dedecus est parta amittere quam omnino
non paravisse.

Dicet aliquis: 'Quid igitur censes?' vindicandum 18
in eos, qui hosti prodidere rem publicam — non
manu nequi vi, quod magis vos fecisse quam illis
accidisse indignum est, verum quaestionibus et in-
dicio ipsius Iugurthae. qui si dediticius est, profecto 19
iussis vostris oboediens erit; sin ea contemnit, sci-
licet existumabitis, qualis illa pax aut deditio sit,
ex qua ad Iugurtham scelerum impunitas, ad paucos
potentis maxumae divitiae, ad rem publicam damna
atque dedecora pervenerint: nisi forte nondum etiam 20
vos dominationis eorum satietas tenet et illa quam
haec tempora magis placent, cum regna provinciae
leges iura iudicia bella atque paces, postremo divina
et humana omnia penes paucos erant, vos autem,
hoc est populus Romanus, invicti ab hostibus, im-
peratores omnium gentium, satis habebatis animam
retinere: nam servitutem quidem quis vostrum re-
cusare audebat? atque ego, tametsi viro flagitiosis- 21
sumum existumo impune iniuriam accepisse, tamen
vos hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam
cives sunt, aequo animo paterer, ni misericordia in
perniciem casura esset. nam et illis, quantum im- 22
portunitatis habent, parum est impune male fecisse,
nisi deinde faciundi licentia eripitur, et vobis aeterna
sollicitudo remanebit, cum intellegetis aut servi-
undum esse aut per manus libertatem retinendam.
nam fidei quidem aut concordiae quae spes est? 23
dominari illi volunt, vos liberi esse; facere illi

iniurias, vos prohibere; postremo sociis nostris velu-
24 ti hostibus, hostibus pro sociis utuntur: potestne
in tam divorsis mentibus pax aut amicitia esse?

25 Quare moneo hortorque vos, ne tantum scelus
impunitum omittatis. non peculatus aerari factus est
neque per vim sociis ereptae pecuniae, quae, quam-
quam gravia sunt, tamen consuetudine iam pro
nihilo habentur: hosti acerrumo prodita senatus
auctoritas, proditum imperium vostrum est; domi
26 militiaeque res publica venalis fuit. quae nisi quae-
sita erunt, nisi vindicatum in noxios, quid erit re-
liquum, nisi ut illis, qui ea fecere, oboedientes
vivamus? nam impune quae lubet facere, id est
27 regem esse. neque ego vos, Quirites, hortor, ut
malitis civis vostros perperam quam recte fecisse,
28 sed ne ignoscundo malis bonos perditum eatis. ad
hoc in re publica multo praestat benefici quam
malefici immemorem esse: bonus tantummodo se-
29 gnior fit, ubi neglegas, at malus improbior. ad hoc,
si iniuriae non sint, haud saepe auxili egeas.'

32 Haec atque alia huiusce modi saepe dicundo
Memmius populo persuadet, uti L. Cassius, qui tum
praetor erat, ad Iugurtham mitteretur eumque inter-
posita fide publica Romam duceret, quo facilius
indicio regis Scauri et reliquorum, quos pecuniae
captae arcessebat, delicta patefierent.

2 Dum haec Romae geruntur, qui in Numidia
relicti a Bestia exercitui praeerant, secuti morem
imperatoris sui pluruma et flagitiosissuma facinora
3 fecere: fuere qui auro corrupti elephantos Iugurthae
traderent, alii perfugas vendere, pars ex pacatis

praedas agebant: tanta vis avaritiae animos eorum 4
veluti tabes invaserat.

At Cassius praetor perlata rogatione a C. 5
Memmio ac perculsa omni nobilitate ad Iugurtham
proficiscitur eique timido et ex conscientia diffi-
denti rebus suis persuadet, quoniam se populo Ro-
mano dedisset, ne vim quam misericordiam eius
experiri mallet. privatim praeterea fidem suam in-
terponit, quam ille non minoris quam publicam
ducebat: talis ea tempestate fama de Cassio erat.
igitur Iugurtha contra decus regium cultu quam **33**
maxume miserabili cum Cassio Romam venit. ac 2
tametsi in ipso magna vis animi erat, confirmatus
ab omnibus, quorum potentia aut scelere cuncta ea
gesserat, quae supra diximus, C. Baebium tribunum
plebis magna mercede parat, cuius impudentia contra
ius et iniurias omnis munitus foret. at C. Memmius 3
advocata contione, quamquam regi infesta plebes
erat et pars in vincula duci iubebat, pars, nisi
socios sceleris sui aperiret, more maiorum de
hoste supplicium sumi, dignitati quam irae magis
consulens sedare motus et animos eorum mollire,
postremo confirmare fidem publicam per sese in-
violatam fore. post, ubi silentium coepit, producto 4
Iugurtha verba facit, Romae Numidiaeque facinora
eius memorat, scelera in patrem fratresque ostendit:
quibus iuvantibus quibusque ministris ea egerit,
quamquam intellegat populus Romanus, tamen velle
manifesta magis ex illo habere; si verum aperiat,
in fide et clementia populi Romani magnam spem
illi sitam; sin reticeat, non sociis saluti fore, sed

34 se suasque spes corrupturum. deinde, ubi Memmius
dicundi finem fecit et Iugurtha respondere iussus
est, C. Baebius tribunus plebis, quem pecunia cor-
ruptum supra diximus, regem tacere iubet, ac
tametsi multitudo, quae in contione aderat, vehe-
menter accensa terrebat eum clamore voltu, saepe
impetu atque aliis omnibus, quae ira fieri amat,
2 vicit tamen impudentia. ita populus ludibrio habitus
ex contione discedit; Iugurthae Bestiaeque et ceteris,
quos illa quaestio exagitabat, animi augescunt.

35 Erat ea tempestate Romae Numida quidam
nomine Massiva, Gulussae filius, Masinissae nepos,
qui, quia in dissensione regum Iugurthae advorsus
fuerat, dedita Cirta et Adherbale interfecto profu-
2 gus ex patria abierat. huic Sp. Albinus, qui pro-
110 a. Chr. xumo anno post Bestiam cum Q. Minucio Rufo
consulatum gerebat, persuadet, quoniam ex stirpe
Masinissae sit Iugurthamque ob scelera invidia cum
metu urgeat, regnum Numidiae ab senatu petat.
3 avidus consul belli gerundi movere quam senescere
omnia malebat; ipsi provincia Numidia, Minucio
4 Macedonia evenerat. quae postquam Massiva agitare
coepit neque Iugurthae in amicis satis praesidi est,
quod eorum alium conscientia, alium mala fama et
timor impediebat, Bomilcari, proxumo ac maxume
fido sibi, imperat, pretio, sicuti multa confecerat,
insidiatores Massivae paret ac maxume occulte, sin
id parum procedat, quovis modo Numidam inter-
5 ficiat. Bomilcar mature regis mandata exsequitur et
per homines talis negoti artifices itinera egressusque
eius, postremo loca atque tempora cuncta explorat;

deinde, ubi res postulabat, insidias tendit. igitur 6
unus ex eo numero, qui ad caedem parati erant,
paulo inconsultius Massivam aggreditur; illum ob-
truncat, sed ipse deprehensus multis hortantibus et
in primis Albino consule indicium profitetur. fit 7
reus magis ex aequo bonoque quam ex iure gentium
Bomilcar, comes eius, qui Romam fide publica ve-
nerat. at Iugurtha manifestus tanti sceleris non prius 8
omisit contra verum niti, quam animum advortit
supra gratiam atque pecuniam suam invidiam facti
esse. igitur quamquam in priore actione ex amicis 9
quinquaginta vades dederat, regno magis quam
vadibus consulens clam in Numidiam Bomilcarem
dimittit veritus, ne reliquos popularis metus inva-
deret parendi sibi, si de illo supplicium sumptum
foret. et ipse paucis diebus eodem profectus est,
iussus a senatu Italia decedere. sed postquam Roma 10
egressus est, fertur saepe eo tacitus respiciens postre-
mo dixisse: 'Urbem venalem et mature perituram,
si emptorem invenerit.'

Interim Albinus renovato bello commeatum **36**
stipendium aliaque, quae militibus usui forent, ma-
turat in Africam portare; ac statim ipse profectus,
uti ante comitia, quod tempus haud longe aberat,
armis aut deditione aut quovis modo bellum con-
ficeret. at contra Iugurtha trahere omnia et alias, 2
deinde alias morae causas facere, polliceri deditio-
nem ac deinde metum simulare, cedere instanti et
paulo post, ne sui diffiderent, instare: ita belli modo,
modo pacis mora consulem ludificare. ac fuere 3
qui tum Albinum haud ignarum consili regis existu-

marent neque ex tanta properantia tam facile tractum
4 bellum socordia magis quam dolo crederent. sed
postquam dilapso tempore comitiorum dies adven-
tabat, Albinus Aulo fratre in castris pro praetore
relicto Romam decessit.

37 Ea tempestate Romae seditionibus tribuniciis
2 atrociter res publica agitabatur. P. Lucullus et
L. Annius tribuni plebis resistentibus collegis con-
tinuare magistratum nitebantur, quae dissensio totius
3 anni comitia impediebat. ea mora in spem adductus
Aulus, quem pro praetore in castris relictum supra
diximus, aut conficiundi belli aut terrore exercitus
[109 Ch.?] ab rege pecuniae capiundae milites mense Ianuario
ex hibernis in expeditionem evocat magnisque
itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum Suthul,
4 ubi regis thesauri erant. quod quamquam et saevitia
temporis et opportunitate loci neque capi neque
obsideri poterat — nam circum murum situm in
praerupti montis extremo planities limosa hiemalibus
aquis paludem fecerat — tamen aut simulandi
gratia, quo regi formidinem adderet, aut cupidine
caecus ob thesauros oppidi potiundi vineas agere,
aggerem iacere aliaque, quae incepto usui forent, pro-
38 perare. at Iugurtha cognita vanitate atque imperitia
legati subdole eius augere amentiam, missitare suppli-
cantis legatos, ipse quasi vitabundus per saltuosa
2 loca et tramites exercitum ductare. denique Aulum
spe pactionis perpulit, uti relicto Suthule in abditas
regiones sese veluti cedentem insequeretur: ita
3 delicta occultiora fore. interea per homines callidos
diu noctuque exercitum temptabat, centuriones

ducesque turmarum partim, uti transfugerent, cor-
rumpere, alii signo dato locum uti desererent. quae 4
postquam ex sententia instruit, intempesta nocte
de improviso multitudine Numidarum Auli castra
circumvenit. milites Romani perculsi tumultu inso- 5
lito arma capere alii, alii se abdere, pars territos
confirmare, trepidare omnibus locis; vis magna
hostium, caelum nocte atque nubibus obscuratum,
periculum anceps: postremo, fugere an manere
tutius foret, in incerto erat. sed ex eo numero, quos 6
paulo ante corruptos diximus, cohors una Ligurnm
cum duabus turmis Thracum et paucis gregariis
militibus transiere ad regem, et centurio primi pili
tertiae legionis per munitionem, quam uti defenderet
acceperat, locum hostibus introeundi dedit, eaque
Numidae cuncti inrupere. nostri foeda fuga, plerique 7
abiectis armis, proxumum collem occupaverunt. nox 8
atque praeda castrorum hostis, quominus victoria
uterentur, remorata sunt. deinde Iugurtha postero 9
die cum Aulo in colloquio verba facit: tametsi ipsum
cum exercitu fame et ferro clausum teneret, tamen
se memorem humanarum rerum, si secum foedus
faceret, incolumis omnis sub iugum missurum; prae-
terea uti diebus decem Numidia decederet. quae 10
quamquam gravia et flagiti plena erant, tamen, quia
mortis metu mutabantur, sicuti regi lubuerat, pax
convenit.

Sed ubi ea Romae comperta sunt, metus atque **39**
maeror civitatem invasere: pars dolere pro gloria
imperi, pars insolita rerum bellicarum timere liber-
tati; Aulo omnes infesti ac maxume, qui bello saepe

praeclari fuerant, quod armatus dedecore potius
2 quam manu salutem quaesiverat. ob ea consul Albinus ex delicto fratris invidiam ac deinde periculum timens senatum de foedere consulebat et tamen interim exercitui supplementum scribere, ab sociis et nomine Latino auxilia arcessere, denique
3 omnibus modis festinare. senatus ita, uti par fuerat, decernit suo atque populi iniussu nullum potuisse
4 foedus fieri. consul impeditus a tribunis plebis, ne quas paraverat copias secum portaret, paucis diebus in Africam proficiscitur; nam omnis exercitus, uti convenerat, Numidia deductus in provincia hiemabat.
5 postquam eo venit, quamquam persequi Iugurtham et mederi fraternae invidiae animo ardebat, cognitis militibus, quos praeter fugam soluto imperio licentia atque lascivia corruperat, ex copia rerum statuit sibi nihil agitandum.

40 Interim Romae C. Mamilius Limetanus tribunus plebis rogationem ad populum promulgat, uti quaereretur in eos, quorum consilio Iugurtha senati decreta neglegisset, quique ab eo in legationibus aut imperiis pecunias accepissent, qui elephantos quique perfugas tradidissent, item qui de pace aut bello cum hostibus pactiones fecissent.
2 huic rogationi partim conscii sibi, alii ex partium invidia pericula metuentes, quoniam aperte resistere non poterant, quin illa et alia talia placere sibi faterentur, occulte per amicos ac maxume per homines nominis Latini et socios Italicos impedi-
3 menta parabant. sed plebes incredibile memoratu est quam intenta fuerit quantaque vi rogationem

iusserit, magis odio nobilitatis, cui mala illa para-
bantur, quam cura rei publicae: tanta lubido in
partibus erat. igitur ceteris metu perculsis M. 4
Scaurus, quem legatum Bestiae fuisse supra docui-
mus, inter laetitiam plebis et suorum fugam trepida
etiam tum civitate, cum ex Mamilia rogatione tres
quaesitores rogarentur, effecerat, uti ipse in eo
numero crearetur. sed quaestio exercita aspere 5
violenterque ex rumore et lubidine plebis: ut saepe
nobilitatem, sic ea tempestate plebem ex secundis
rebus insolentia ceperat.

Ceterum mos partium et factionum ac deinde **41**
omnium malarum artium paucis ante annis Romae
ortus est otio atque abundantia earum rerum, quae
prima mortales ducunt. nam ante Carthaginem de- 2
letam populus et senatus Romanus placide mode-
steque inter se rem publicam tractabant, neque
gloriae neque dominationis certamen inter civis erat:
metus hostilis in bonis artibus civitatem retinebat.
sed ubi illa formido mentibus decessit, scilicet ea, 3
quae res secundae amant, lascivia atque superbia
incessere. ita quod in advorsis rebus optaverant 4
otium, postquam adepti sunt, asperius acerbiusque
fuit. namque coepere nobilitas dignitatem, populus 5
libertatem in lubidinem vortere, sibi quisque ducere
trahere rapere: ita omnia in duas partis abstracta
sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata.
ceterum nobilitas factione magis pollebat, plebis vis 6
soluta atque dispersa in multitudine minus poterat.
paucorum arbitrio belli domique agitabatur; penes 7
eosdem aerarium provinciae magistratus gloriae

triumphique erant: populus militia atque inopia
urgebatur; praedas bellicas imperatores cum paucis
8 diripiebant: interea parentes aut parvi liberi mili-
tum, uti quisque potentiori confinis erat, sedibus
9 pellebantur. ita cum potentia avaritia sine modo
modestiaque invadere polluere et vastare omnia,
nihil pensi neque sancti habere, quoad semet ipsa
10 praecipitavit. nam ubi primum ex nobilitate reperti
sunt qui veram gloriam iniustae potentiae ante-
ponerent, moveri civitas et dissensio civilis quasi
42 permixtio naturae oriri coepit. nam postquam Ti.
et C. Gracchus, quorum maiores Punico atque aliis
bellis multum rei publicae addiderant, vindicare
plebem in libertatem et paucorum scelera patefacere
coepere, nobilitas noxia atque eo perculsa modo
per socios ac nomen Latinum, interdum per equites
Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat,
Gracchorum actionibus obviam ierat et primo Ti-
berium, dein paucos post annos eadem ingredientem
Gaium, tribunum alterum, alterum triumvirum co-
loniis deducundis, cum M. Fulvio Flacco ferro
2 necaverat. et sane Gracchis cupidine victoriae haud
3 satis moderatus animus fuit: sed bono vinci satius
4 est quam malo more iniuriam vincere. igitur ea
victoria nobilitas ex lubidine sua usa multos mor-
talis ferro aut fuga exstinxit plusque in reliquum
sibi timoris quam potentiae addidit. quae res
plerumque magnas civitates pessum dedit, dum
alteri alteros vincere quovis modo et victos acerbius
5 ulcisci volunt. sed de studiis partium et omnis civi-
tatis moribus si singillatim aut pro magnitudine

parem disserere, tempus quam res maturius me deseret. quam ob rem ad inceptum redeo.

Post Auli foedus exercitusque nostri foedam 43
fugam Metellus et Silanus consules designati pro- 109 v. Ch.
vincias inter se partiverant, Metelloque Numidia evenerat, acri viro et, quamquam advorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata. is ubi 2
primum magistratum ingressus est, alia omnia sibi cum collega ratus ad bellum, quod gesturus erat, animum intendit. igitur diffidens veteri exercitui 3
milites scribere, praesidia undique arcessere, arma tela equos et cetera instrumenta militiae parare, ad hoc commeatum adfatim, denique omnia, quae in bello vario et multarum rerum egenti usui esse solent. ceterum ad ea patranda senatus auctoritate, 4
socii nomenque Latinum et reges ultro auxilia mittundo, postremo omnis civitas summo studio adnitebatur. itaque ex sententia omnibus rebus paratis 5
compositisque in Numidiam proficiscitur magna spe civium cum propter artis bonas tum maxume, quod advorsum divitias invictum animum gerebat et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.

Sed ubi in Africam venit, exercitus ei traditur 44
a Sp. Albino proconsule iners imbellis, neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promptior, praedator ex sociis et ipse praeda hostium, sine imperio et modestia habitus. ita im- 2
peratori novo plus ex malis moribus sollicitudinis quam ex copia militum auxili aut spei bonae accedebat. statuit tamen Metellus, quamquam et aesti- 3

vorum tempus comitiorum mora imminuerat et exspectatione eventus civium animos intentos putabat, non prius bellum attingere, quam maiorum disci-
4 plina milites laborare coegisset. nam Albinus Auli fratris exercitusque clade perculsus, postquam decreverat non egredi provincia, quantum temporis aestivorum in imperio fuit, plerumque milites stativis castris habebat, nisi cum odos aut pabuli ege-
5 stas locum mutare subegerat. sed neque muniebantur, neque more militari vigiliae deducebantur; uti cuique lubebat, ab signis aberat; lixae permixti cum militibus diu noctuque vagabantur et palantes agros vastare, villas expugnare, pecoris et mancipiorum praedas certantes agere eaque mutare cum mercatoribus vino advecticio et aliis talibus; praeterea frumentum publice datum vendere, panem in dies mercari: postremo, quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra, in illo exercitu cuncta
45 fuere et alia amplius. sed in ea difficultate Metellum non minus quam in rebus hostilibus magnum et sapientem virum fuisse comperior: tanta temperantia
2 inter ambitionem saevitiamque moderatum; namque edicto primum adiumenta ignaviae sustulisse: ne quisquam in castris panem aut quem alium coctum cibum venderet, ne lixae exercitum sequerentur, ne miles gregarius in castris neve in agmine servum aut iumentum haberet; ceteris arte modum statuisse. praeterea transvorsis itineribus cotidie castra movere, iuxta ac si hostes adessent, vallo atque fossa munire, *vigilias crebras* ponere et eas ipse cum legatis *circumire; item in* agmine in primis modo, modo

in postremis, saepe in medio adesse, ne quispiam
ordine egrederetur, ut cum signis frequentes in-
cederent, miles cibum et arma portaret. ita pro- 3
hibendo a delictis magis quam vindicando exercitum
brevi confirmavit.

Interea Iugurtha, ubi, quae Metellus agebat, **46**
ex nuntiis accepit, simul de innocentia eius certior
Roma factus, diffidere suis rebus ac tum demum
veram deditionem facere conatus est. igitur lega- 2
tos ad consulem cum suppliciis mittit, qui tantum-
modo ipsi liberisque vitam peterent, alia omnia
dederent populo Romano. sed Metello iam antea 3
experimentis cognitum erat genus Numidarum in-
fidum, ingenio mobili, novarum rerum avidum esse.
itaque legatos alium ab alio divorsos aggreditur 4
ac paulatim temptando, postquam opportunos sibi
cognovit, multa pollicendo persuadet, uti Iugurtham
maxume vivum, sin id parum procedat, necatum
sibi traderent; ceterum palam, quae ex voluntate
forent, regi nuntiare iubet. deinde ipse paucis diebus 5
intento atque infesto exercitu in Numidiam procedit,
ubi contra belli faciem tuguria plena hominum,
pecora cultoresque in agris erant; ex oppidis et
mapalibus praefecti regis obvii procedebant parati
frumentum dare, commeatum portare, postremo
omnia, quae imperarentur, facere. neque Metellus 6
idcirco minus, sed pariter ac si hostes adessent,
munito agmine incedere, late explorare omnia, illa
deditionis signa ostentui credere et insidiis locum
temptari. itaque ipse cum expeditis cohortibus, item
funditorum et sagittariorum delecta manu apud

primos erat, in postremo C. Marius legatus cum equitibus curabat, in utrumque latus auxiliarios equites tribunis legionum et praefectis cohortium dispertiverat, ut cum eis permixti velites, quocumque accederent equitatus hostium, propulsarent.
8 nam in Iugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, ut, absens an praesens, pacem an bellum gerens perniciosior esset, in incerto haberetur.

47 Erat haud longe ab eo itinere, quo Metellus pergebat, oppidum Numidarum nomine Vaga, forum rerum venalium totius regni maxume celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici ge-
2 neris multi mortales. huc consul simul temptandi gratia, si paterentur, et ob opportunitates loci praesidium imposuit; praeterea imperavit frumentum et alia, quae bello usui forent, comportare ratus, id quod res monebat, frequentiam negotiatorum et commeatu iuvaturam exercitum. et iam paratis rebus
3 munimento fore. inter haec negotia Iugurtha impensius modo legatos supplices mittere, pacem orare, praeter suam liberorumque vitam omnia Metello
4 dedere. quos item uti priores consul inlectos ad proditionem domum dimittebat, regi pacem, quam postulabat, neque abnuere neque polliceri et inter eas moras promissa legatorum exspectare.

48 Iugurtha, ubi Metelli dicta cum factis composuit ac se suis artibus temptari animadvortit — quippe cui verbis pax nuntiabatur, ceterum re bellum asperrumum erat, urbs maxuma alienata, ager hostibus cognitus, animi popularium temptati —

coactus rerum necessitudine statuit armis certare. igitur explorato hostium itinere in spem victoriae 2 adductus ex opportunitate loci quam maxumas potest copias omnium generum parat ac per tramites occultos exercitum Metelli antevenit. erat 3 in ea parte Numidiae, quam Adherbal in divisione possederat, flumen oriens a meridie nomine Muthul, a quo aberat mons ferme milia passuum viginti tractu pari, vastus ab natura et humano cultu; sed ex eo medio quasi collis oriebatur in immensum pertingens, vestitus oleastro ac murtetis aliisque generibus arborum, quae humi arido atque harenoso gignuntur. media autem planities deserta penuria 4 aquae praeter flumini propinqua loca; ea consita arbustis pecore atque cultoribus frequentabantur.

49 igitur in eo colle, quem transvorso itinere porrectum docuimus, Iugurtha extenuata suorum acie consedit, elephantis et parti copiarum pedestrium Bomilcarem praefecit eumque edocet, quae ageret; ipse propior montem cum omni equitatu et peditibus delectis suos collocat. dein singulas turmas et 2 manipulos circumiens monet atque obtestatur, uti memores pristinae virtutis et victoriae sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant: cum eis certamen fore, quos antea victos sub iugum miserint; ducem illis, non animum mutatum; quae ab imperatore decuerint, omnia suis provisa, locum superiorem, ut prudentes cum imperitis, ne pauciores cum pluribus aut rudes cum belli melioribus manum consererent; proinde parati intentique essent signo 3 *dato Romanos* invadere: illum diem aut omnis

labores et victorias confirmaturum aut maxumarum
4 aerumnarum initium fore. ad hoc viritim, uti quem-
que ob militare facinus pecunia aut honore ex-
tulerat, commonefacere benefici sui et eum ipsum
aliis ostentare; postremo pro cuiusque ingenio pol-
licendo minitando obtestando alium alio modo ex-
citare: cum interim Metellus ignarus hostium monte
5 degrediens cum exercitu conspicatur. primo dubius,
quidnam insolita facies ostenderet — nam inter
virgulta equi Numidaeque consederant neque plane
occultati humilitate arborum et tamen incerti, quid-
nam esset, cum natura loci tum dolo ipsi atque
signa militaria obscurati — dein brevi cognitis in-
6 sidiis paulisper agmen constituit. ibi commutatis
ordinibus in dextero latere, quod proxumum hostis
erat, triplicibus subsidiis aciem instruxit, inter mani-
pulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum
omnem in cornibus locat ac pauca pro tempore
milites hortatus aciem, sicuti instruxerat, transvorsis
50 principiis in planum deducit. sed ubi Numidas
quietos neque colle degredi animadvortit, veritus
ex anni tempore et inopia aquae, ne siti conficeretur
exercitus, Rutilium legatum cum expeditis cohor-
tibus et parte equitum praemisit ad flumen, uti
locum castris antecaperet, existumans hostis crebro
impetu et transvorsis proeliis iter suum remoraturos
et, quoniam armis diffiderent, lassitudinem et sitim
2 militum temptaturos. deinde ipse pro re atque loco,
sicuti monte descenderat, paulatim procedere, Marium
post principia habere, ipse cum sinistrae alae equi-
3 *tibus esse, qui in* agmine principes facti erant. at

Iugurtha, ubi extremum agmen Metelli primos suos
praetergressum videt, praesidio quasi duum milium
peditum montem occupat, qua Metellus descenderat,
ne forte cedentibus advorsariis receptui ac post
munimento foret; dein repente signo dato hostis
invadit. Numidae alii postremos caedere, pars a 4
sinistra ac dextra temptare, infensi adesse atque in-
stare, omnibus locis Romanorum ordines conturbare,
quorum etiam, qui firmioribus animis obvii hostibus
fuerant, ludificati incerto proelio ipsi modo eminus
sauciabantur, neque contra feriundi aut conserundi
manum copia erat: ante iam docti ab Iugurtha 5
equites, ubi Romanorum turma insequi coeperat, non
confertim neque in unum sese recipiebant, sed alius
alio quam maxume divorsi. ita numero priores, si 6
ab persequendo hostis deterrere nequiverant, dis-
iectos ab tergo aut lateribus circumveniebant; sin
opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero
consueti Numidarum equi facile inter virgulta eva-
dere, nostros asperitas et insolentia loci retinebat.
ceterum facies totius negoti varia incerta, foeda **51**
atque miserabilis: dispersi a suis pars cedere, alii
insequi, neque signa neque ordines observare, ubi
quemque periculum ceperat, ibi resistere ac pro-
pulsare; arma tela, equi viri, hostes atque cives per-
mixti, nihil consilio neque imperio agi, fors omnia
regere. itaque multum diei processerat, cum etiam 2
tum eventus in incerto erat. denique omnibus labore 3
et aestu languidis Metellus, ubi videt Numidas minus
instare, paulatim milites in unum conducit, ordines
restituit et cohortis legionarias quattuor advorsum

pedites hostium collocat — eorum magna pars
4 superioribus locis fessa consederat — simul orare
et hortari milites, ne deficerent neu paterentur hostis
fugientis vincere: neque illis castra esse neque
munimentum ullum, quo cedentes tenderent; in
5 armis omnia sita. sed ne Iugurtha quidem interea
quietus erat: circumire hortari renovare proelium
et ipse cum delectis temptare omnia; subvenire
suis, hostibus dubiis instare, quos firmos cognoverat,
52 eminus pugnando retinere. eo modo inter se duo
imperatores, summi viri, certabant, ipsi pares, ceterum
2 opibus disparibus. nam Metello virtus militum erat,
locus advorsus, Iugurthae alia omnia praeter milites
3 opportuna. denique Romani, ubi intellegunt neque
sibi perfugium esse neque ab hoste copiam pugnandi
fieri — et iam die vesper erat — advorso colle,
4 sicuti praeceptum fuerat, evadunt. amisso loco
Numidae fusi fugatique; pauci interiere, plerosque
velocitas et regio hostibus ignara tutata sunt.

5 Interea Bomilcar, quem elephantis et parti
copiarum pedestrium praefectum ab Iugurtha supra
diximus, ubi eum Rutilius praetergressus est, pau-
latim suos in aequum locum deducit ac, dum le-
gatus ad flumen, quo praemissus erat, festinans pergit,
quietus, uti res postulabat, aciem exornat neque
6 remittit, quid ubique hostis ageret, explorare. post-
quam Rutilium consedisse iam et animo vacuum
accepit simulque ex Iugurthae proelio clamorem
augeri, veritus, ne legatus cognita re laborantibus
suis auxilio foret, aciem, quam diffidens virtuti
militum arte statuerat, quo hostium itineri officeret,

latius porrigit eoque modo ad Rutili castra procedit.
Romani ex improviso pulveris vim magnam animad- 53
vortunt; nam prospectum ager arbustis consitus
prohibebat. et primo rati humum aridam vento
agitari, post, ubi aequabilem manere et, sicuti acies
movebatur, magis magisque appropinquare vident,
cognita re properantes arma capiunt ac pro castris,
sicuti imperabatur, consistunt. deinde, ubi propius 2
ventum est, utrimque magno clamore concurritur.
Numidae tantum modo remorati, dum in elephantis 3
auxilium putant, postquam eos impeditos ramis
arborum atque ita disiectos circumveniri vident,
fugam faciunt, ac plerique abiectis armis collis aut
noctis, quae iam aderat, auxilio integri abeunt;
elephanti quattuor capti, reliqui omnes numero 4
quadraginta interfecti. at Romani, quamquam itinere 5
atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant,
tamen, quod Metellus amplius opinione morabatur,
instructi intentique obviam procedunt; nam dolus 6
Numidarum nihil languidi neque remissi patiebatur.
ac primo obscura nocte, postquam haud procul inter 7
se erant, strepitu, velut hostes adventarent, alteri
apud alteros formidinem simul et tumultum facere,
et paene imprudentia admissum facinus miserabile,
ni utrimque praemissi equites rem exploravissent.
igitur pro metu repente gaudium exortum: milites 8
alius alium laeti appellant, acta edocent atque audiunt,
sua quisque fortia facta ad caelum fert. quippe
res humanae ita sese habent: in victoria vel igna-
vis gloriari licet, advorsae res etiam bonos de-
trectant.

54 Metellus in isdem castris quadriduum mora-
tus saucios cum cura reficit, meritos in proeliis more
militiae donat, univorsos in contione laudat atque
agit gratias; hortatur, ad cetera, quae levia sunt,
parem animum gerant: pro victoria satis iam pu-
2 gnatum, reliquos labores pro praeda fore. tamen
interim transfugas et alios opportunos, Iugurtha ubi
gentium aut quid agitaret, cum paucisne esset an
exercitum haberet, ut sese victus gereret, exploratum
3 misit. at ille sese in loca saltuosa et natura munita
receperat ibique cogebat exercitum numero hominum
ampliorem, sed hebetem infirmumque, agri ac pecoris
4 magis quam belli cultorem. id ea gratia eveniebat,
quod praeter regios equites nemo omnium Numida
ex fuga regem sequitur; quo cuiusque animus fert,
eo discedunt, neque id flagitium militiae ducitur:
ita se mores habent.

5 Igitur Metellus, ubi videt regis etiam tum
animum ferocem esse, bellum renovari, quod nisi
ex illius lubidine geri non posset, praeterea iniquum
certamen sibi cum hostibus, minore detrimento illos
vinci quam suos vincere, statuit non proeliis neque
6 in acie, sed alio more bellum gerundum. itaque in
loca Numidiae opulentissuma pergit, agros vastat,
multa castella et oppida temere munita aut sine
praesidio capit incenditque; puberes interfici iubet,
alia omnia militum praedam esse. ea formidine multi
mortales Romanis dediti obsides, frumentum et alia,
quae usui forent, adfatim praebita, ubicumque res
7 postulabat, praesidium impositum. quae negotia multo
magis quam proelium male pugnatum ab suis regem

terrebant; quippe, cuius spes omnis in fuga sita 8
erat, sequi cogebatur et, qui sua loca defendere
nequiverat, in alienis bellum gerere. tamen ex copia 9
quod optumum videbatur consilium capit: exercitum
plerumque in isdem locis opperiri iubet, ipse cum
delectis equitibus Metellum sequitur, nocturnis et
aviis itineribus ignoratus Romanos palantis repente
aggreditur. eorum plerique inermes cadunt, multi 10
capiuntur, nemo omnium intactus profugit, et Nu-
midae, priusquam ex castris subveniretur, sicuti
iussi erant, in proxumos collis discedunt.

Interim Romae gaudium ingens ortum cognitis 55
Metelli rebus, ut seque et exercitum more maiorum
gereret, in advorso loco victor tamen virtute fuisset,
hostium agro potiretur, Iugurtham magnificum ex
Albini socordia spem salutis in solitudine aut fuga
coegisset habere. itaque senatus ob ea feliciter acta 2
dis immortalibus supplicia decernere, civitas trepida
antea et sollicita de belli eventu laeta agere, de
Metello fama praeclara esse.

Igitur eo intentior ad victoriam niti, omnibus 3
modis festinare, cavere tamen, necubi hosti oppor-
tunus fieret, meminisse post gloriam invidiam sequi.
ita, quo clarior erat, eo magis anxius erat neque 4
post insidias Iugurthae effuso exercitu praedari; ubi
frumento aut pabulo opus erat, cohortes cum omni
equitatu praesidium agitabant; exercitus partem ipse,
reliquos Marius ducebat. sed igni magis quam 5
praeda ager vastabatur. duobus locis haud longe 6
inter se castra faciebant; ubi vi opus erat, cuncti 7
aderant, ceterum, quo fuga atque formido latius

8 cresceret, divorsi agebant. eo tempore Iugurtha per collis sequi, tempus aut locum pugnae quaerere; qua venturum hostem audierat, pabulum et aquarum fontis, quorum penuria erat, corrumpere; modo se Metello, interdum Mario ostendere, postremos in agmine temptare ac statim in collis regredi, rursus aliis, post aliis minitari: neque proelium facere neque otium pati, tantummodo hostem ab incepto retinere.

56 Romanus imperator, ubi se dolis fatigari videt neque ab hoste copiam pugnandi fieri, urbem magnam et in ea parte, qua sita erat, arcem regni nomine Zamam statuit oppugnare ratus, id quod negotium poscebat, Iugurtham laborantibus suis
2 auxilio venturum ibique proelium fore. at ille, quae parabantur, a perfugis edoctus magnis itineribus Metellum antevenit; oppidanos hortatur, moenia defendant, additis auxilio perfugis, quod genus ex copiis regis, quia fallere nequibat, firmissumum erat; praeterea pollicetur in tempore semet cum exercitu
3 adfore. ita compositis rebus in loca quam maxume occulta discedit ac post paulo cognoscit Marium ex itinere frumentatum cum paucis cohortibus Siccam missum, quod oppidum primum omnium post malam
4 pugnam ab rege defecerat. eo cum delectis equitibus noctu pergit et iam egredientibus Romanis in porta pugnam facit: simul magna voce Siccenses hortatur, uti cohortis ab tergo circumveniant: fortunam illis praeclari facinoris casum dare; si id fecerint, postea sese in regno, illos in libertate sine metu
5 aetatem acturos. ac ni Marius signa inferre atque evadere oppido properavisset, profecto cuncti aut

magna pars Siccensium fidem mutavissent: tanta mobilitate sese Numidae gerunt. sed milites Iugurthini 6 paulisper ab rege sustentati, postquam maiore vi hostes urgent, paucis amissis profugi discedunt.

Marius ad Zamam pervenit. id oppidum in 57 campo situm magis opere quam natura munitum erat, nullius idoneae rei egens, armis virisque opulentum. igitur Metellus pro tempore atque loco 2 paratis rebus cuncta moenia exercitu circumvenit, legatis imperat, ubi quisque curaret. deinde signo 3 dato undique simul clamor ingens oritur. neque ea res Numidas terret: infensi intentique sine tumultu manent, proelium incipitur. Romani pro ingenio 4 quisque pars eminus glande aut lapidibus pugnare, alii succedere ac murum modo suffodere, modo scalis aggredi, cupere proelium in manibus facere. contra ea oppidani in proxumos saxa volvere, sudis 5 pila, praeterea picem sulphure et taeda mixtam ardentia mittere. sed ne illos quidem, qui procul 6 manserant, timor animi satis muniverat; nam plerosque iacula tormentis aut manu emissa volnerabant, parique periculo, sed fama impari boni atque ignavi erant.

Dum apud Zamam sic certatur, Iugurtha ex 58 improviso castra hostium cum magna manu invadit; remissis qui in praesidio erant et omnia magis quam proelium exspectantibus portam inrumpit. at nostri 2 repentino metu perculsi sibi quisque pro moribus consulunt: alii fugere, alii arma capere, magna pars volnerati aut occisi. ceterum ex omni multitudine 3 non amplius quadraginta memores nominis Romani

grege facto locum cepere paulo quam alii editiorem
neque inde maxuma vi depelli quiverunt, sed tela
eminus missa remittere, pauci in pluribus minus
frustrari; sin Numidae propius accessissent, ibi vero
virtutem ostendere et eos maxuma vi caedere fundere
4 atque fugare. interim Metellus, cum acerrume rem
gereret, clamorem ut tumultum hostilem a tergo
accepit; dein convorso equo animadvortit fugam ad
se vorsum fieri, quae res indicabat popularis esse.
5 igitur equitatum omnem ad castra propere misit ac
statim C. Marium cum cohortibus sociorum eumque
lacrumans per amicitiam perque rem publicam
obsecrat, ne quam contumeliam remanere in exer-
citu victore neve hostis inultos abire sinat. ille brevi
6 mandata efficit. at Iugurtha munimento castrorum
impeditus, cum alii super vallum praecipitarentur,
alii in angustiis ipsi sibi properantes officerent, multis
7 amissis in loca munita sese recepit. Metellus infecto
negotio, postquam nox aderat, in castra cum exer-
citu revortitur.

59 Igitur postero die, priusquam ad oppugnandum
egrederetur, equitatum omnem in ea parte, qua regis
adventus erat, pro castris agitare iubet, portas et
proxuma loca tribunis dispertit, deinde ipse pergit
ad oppidum atque uti superiore die murum aggre-
2 ditur. interim Iugurtha ex occulto repente nostros
invadit: qui in proxumo locati fuerant, paulisper
3 territi perturbantur, reliqui cito subveniunt. neque
diutius Numidae resistere quivissent, ni pedites cum
equitibus permixti magnam cladem in congressu
facerent; quibus illi freti non, uti equestri proelio

solet, sequi, dein cedere, sed advorsis equis concurrere, implicare ac perturbare aciem: ita expeditis peditibus suis hostis paene victos dare.

Eodem tempore apud Zamam magna vi certa- 60
batur. ubi quisque legatus aut tribunus curabat, eo
acerrume niti, neque alius in alio magis quam in
sese spem habere; pariterque oppidani agere: oppugnare
aut parare omnibus locis, avidius alteri
alteros sauciare quam semet tegere; clamor per- 2
mixtus hortatione laetitia gemitu, item strepitus
armorum ad caelum ferri, tela utrimque volare. sed 3
illi, qui moenia defensabant, ubi hostes paulum modo
pugnam remiserant, intenti proelium equestre prospectabant;
eos, uti quaeque Iugurthae res erant, 4
laetos modo, modo pavidos animadvorteres ac, sicuti
audiri a suis aut cerni possent, monere alii,
alii hortari aut manu significare aut niti corporibus
et ea huc et illuc quasi vitabundi aut iacientes
tela agitare. quod ubi Mario cognitum est — nam 5
is in ea parte curabat — consulto lenius agere ac
diffidentiam rei simulare, pati Numidas sine
tumultu regis proelium visere. ita illis studio 6
suorum adstrictis repente magna vi murum aggreditur;
et iam scalis egressi milites prope summa
ceperant, cum oppidani concurrunt, lapides ignem
alia praeterea tela ingerunt. nostri primo resistere; 7
deinde, ubi unae atque alterae scalae comminutae,
qui supersteterant adflicti sunt, ceteri, quoquo
modo potuere, pauci integri, magna pars volneribus
confecti abeunt. denique utrimque proelium nox 8
diremit.

61 Metellus, postquam videt frustra inceptum, neque
oppidum capi neque Iugurtham nisi ex insidiis aut
suo loco pugnam facere et iam aestatem exactam
esse, ab Zama discedit et in eis urbibus, quae ad
se defecerant satisque munitae loco aut moenibus
2 erant, praesidia imponit; ceterum exercitum in pro-
vincia, quae proxuma est Numidiae, hiemandi gratia
3 collocat. neque id tempus ex aliorum more quieti
aut luxuriae concedit, sed, quoniam armis bellum
parum procedebat, insidias regi per amicos tendere
4 et eorum perfidia pro armis uti parat. igitur
Bomilcarem, qui Romae cum Iugurtha fuerat et inde
vadibus datis de Massivae nece iudicium fugerat,
quod ei per maxumam amicitiam maxuma copia
5 fallundi erat, multis pollicitationibus aggreditur. ac
primo efficit, uti ad se colloquendi gratia occultus
veniat; deinde fide data, si Iugurtham vivum aut
necatum sibi tradidisset, fore ut illi senatus im-
punitatem et sua omnia concederet, facile Numidae
persuadet cum ingenio infido tum metuenti, ne, si
pax cum Romanis fieret, ipse per condiciones ad
62 supplicium traderetur. is, ubi primum opportunum
fuit, Iugurtham anxium ac miserantem fortunas suas
accedit; monet atque lacrumans obtestatur, uti ali-
quando sibi liberisque et genti Numidarum optume
meritae provideat: omnibus proeliis sese victos,
agrum vastatum, multos mortalis captos occisos,
regni opes comminutas esse; satis saepe iam et
virtutem militum et fortunam temptatam: caveat,
2 ne illo cunctante Numidae sibi consulant. his atque
talibus aliis ad deditionem regis animum impellit.

mittuntur ad imperatorem legati, qui Iugurtham im- 3
perata facturum dicerent ac sine ulla pactione sese
regnumque suum in illius fidem tradere. Metellus 4
propere cunctos senatorii ordinis ex hibernis arcessi
iubet; eorum et aliorum, quos idoneos ducebat, con-
silium habet. ita more maiorum ex consili decreto 5
per legatos Iugurthae imperat argenti pondo ducenta
milia, elephantos omnis, equorum et armorum ali-
quantum. quae postquam sine mora facta sunt, iubet 6
omnis perfugas vinctos adduci. eorum magna pars, 7
uti iussum erat, adducti; pauci, cum primum deditio
coepit, ad regem Bocchum in Mauretaniam abierant.
igitur Iugurtha, ubi armis virisque et pecunia spo- 8
liatus est, cum ipse ad imperandum Tisidium vo-
caretur, rursus coepit flectere animum suum et ex
mala conscientia digna timere. denique multis diebus 9
per dubitationem consumptis, cum modo taedio rerum
advorsarum omnia bello potiora duceret, interdum
secum ipse reputaret, quam gravis casus in servi-
tium ex regno foret, multis magnisque praesidiis
nequiquam perditis de integro bellum sumit. et Ro- 10
mae senatus de provinciis consultus Numidiam Me-
tello decreverat. für 108 v. Ch.

Per idem tempus Uticae forte C. Mario per 63
hostias dis supplicanti magna atque mirabilia por-
tendi haruspex dixerat: proinde, quae animo agi-
tabat, fretus dis ageret, fortunam quam saepissume
experiretur, cuncta prospere eventura. at illum iam 2
antea consulatus ingens cupido exagitabat, ad quem
capiundum praeter vetustatem familiae alia omnia
abunde erant, industria probitas, militiae magna

scientia, animus belli ingens, domi modicus, lubi-
dinis et divitiarum victor, tantummodo gloriae
avidus.
3 Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus,
ubi primum aetas militiae patiens fuit, stipendiis
faciundis, non Graeca facundia neque urbanis
munditiis sese exercuit: ita inter artis bonas inte-
4 grum ingenium brevi adolevit. ergo ubi primum
tribunatum militarem a populo petit, plerisque faciem
eius ignorantibus, factis notus per omnis tribus de-
5 claratur. deinde ab eo magistratu alium post alium
sibi peperit semperque in potestatibus eo modo
agitabat, ut ampliore, quam gerebat, dignus haberetur.
6 tamen is ad id locorum talis vir — nam postea
ambitione praeceps datus est — consulatum appetere
non audebat: etiam tum alios magistratus plebs,
consulatum nobilitas inter se per manus tradebat;
7 novus nemo tam clarus neque tam egregiis factis
erat, quin is indignus illo honore et quasi pollutus
haberetur.

64 Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem in-
tendere videt, quo cupido animi hortabatur, ab Me-
für 107 v. Ch. tello petundi gratia missionem rogat. cui quamquam
virtus gloria atque alia optanda bonis superabant,
tamen inerat contemptor animus et superbia, com-
2 mune nobilitatis malum. itaque primum commotus
insolita re mirari eius consilium et quasi per ami-
citiam monere, ne tam prava inciperet neu super
fortunam animum gereret: non omnia omnibus cu-
piunda esse, debere illi res suas satis placere; postre-
mo caveret id petere a populo Romano, quod illi

iure negaretur. postquam haec atque alia talia dixit 3 neque animus Mari flectitur, respondit, ubi primum potuisset per negotia publica, facturum sese, quae peteret. ac postea saepius eadem postulanti fertur 4 dixisse, ne festinaret abire: satis mature illum cum filio suo consulatum petiturum. is eo tempore contubernio patris ibidem militabat, annos natus circiter viginti. quae res Marium cum pro honore, quem adfectabat, tum contra Metellum vehementer accenderat. ita cupidine atque ira, pessumis consul- 5 toribus, grassari neque facto ullo neque dicto abstinere, quod modo ambitiosum foret; milites, quibus in hibernis praeerat, laxiore imperio quam antea habere; apud negotiatores, quorum magna multitudo Uticae erat, criminose simul et magnifice de bello loqui: dimidia pars exercitus si sibi permitteretur, paucis diebus Iugurtham in catenis habiturum; ab imperatore consulto trahi, quod homo inanis et regiae superbiae imperio nimis gauderet. quae omnia illis 6 eo firmiora videbantur, quia diuturnitate belli res familiaris corruperant et animo cupienti nihil satis festinatur.

Erat praeterea in exercitu nostro Numida **65** quidam nomine Gauda, Mastanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus et ob eam causam mente paulum imminuta. cui Metellus petenti, more regum 2 ut sellam iuxta poneret, item postea custodiae causa turmam equitum Romanorum, utrumque negaverat: honorem, quod eorum modo foret, quos populus *Romanus reges* appellavisset, praesidium, quod con-

tumeliosum in eos foret, si equites Romani satellites
3 Numidae traderentur. hunc Marius anxium aggreditur
atque hortatur, ut contumeliarum in imperatorem
cum suo auxilio poenas petat; hominem ob morbos
animo parum valido secunda oratione extollit: illum
regem, ingentem virum, Masinissae nepotem esse;
si Iugurtha captus aut occisus foret, imperium Nu-
midiae sine mora habiturum; id adeo mature posse
evenire, si ipse consul ad id bellum missus foret.
4 itaque et illum et equites Romanos, milites et ne-
gotiatores, alios ipse, plerosque pacis spes impellit,
uti Romam ad suos necessarios aspere in Metellum
de bello scribant, Marium imperatorem poscant.
5 sic illi multis a mortalibus honestissuma suffragatione
consulatus petebatur; simul ea tempestate plebs
nobilitate fusa per legem Mamiliam novos extollebat.
ita Mario cuncta procedere.

66 Interim Iugurtha, postquam omissa deditione
bellum incipit, cum magna cura parare omnia,
festinare, cogere exercitum; civitates, quae ab se
defecerant, formidine aut ostentando praemia ad-
fectare, communire suos locos, arma tela aliaque,
quae spe pacis amiserat, reficere aut commercari;
servitia Romanorum adlicere et eos ipsos, qui in
praesidiis erant, pecunia temptare: prorsus nihil in-
2 tactum neque quietum pati, cuncta agitare. igitur
Vagenses, quo Metellus initio Iugurtha pacificante
praesidium imposuerat, fatigati regis suppliciis neque
antea voluntate alienati, principes civitatis inter se
coniurant: nam volgus, uti plerumque solet et
maxume Numidarum, ingenio mobili, seditiosum

atque discordiosum erat, cupidum novarum rerum,
quieti et otio advorsum. dein compositis inter se
rebus in diem tertium constituunt, quod is festus
celebratusque per omnem Africam ludum et lasci-
viam magis quam formidinem ostentabat. sed ubi 3
tempus fuit, centuriones tribunosque militaris et
ipsum praefectum oppidi T. Turpilium Silanum alius
alium domos suas invitant; eos omnis praeter Tur-
pilium inter epulas obtruncant; postea milites palantis
inermos — quippe in tali die ac sine imperio —
aggrediuntur. idem plebes facit, pars edocti ab 4
consilumque ignorantibus tumultus ipse et res novae
nobilitate, alii studio talium rerum incitati, quis acta
satis placebant. Romani milites improviso metu in- 67
certi ignarique, quid potissumum facerent, trepidare:
arce oppidi, ubi signa et scuta erant, praesidium
hostium, portae ante clausae fuga prohibebant; ad
hoc mulieres puerique pro tectis aedificiorum saxa
et alia, quae locus praebebat, certatim mittere. ita 2
neque caveri anceps malum neque a fortissumis
infirmissumo generi resisti posse: iuxta boni mali-
que, strenui et imbelles inulti obtruncari. in ea 3
tanta asperitate, saevissumis Numidis et oppido
undique clauso, Turpilius praefectus unus ex om-
nibus Italicis intactus profugit. id misericordiane
hospitis an pactione aut casu ita evenerit, parum
comperimus: nisi, quia illi in tanto malo turpis vita
integra fama potior fuit, improbus intestabilisque
videtur.

Metellus, postquam de rebus Vagae actis com- 68
perit, paulisper maestus ex conspectu abit; deinde,

ubi ira et aegritudo permixta sunt, cum maxuma
2 cura ultum ire iniurias festinat. legionem, cum qua
hiemabat, et quam plurumos potest Numidas
equites pariter cum occasu solis expeditos educit
et postero die circiter hora tertia pervenit in
quandam planitiem locis paulo superioribus circum-
3 ventam. ibi milites fessos itineris magnitudine
et iam abnuentis omnia docet oppidum Vagam
non amplius mille passuum abesse: decere illos
reliquum laborem aequo animo pati, dum pro
civibus suis, viris fortissumis atque miserrumis,
poenas caperent; praeterea praedam benigne
4 ostentat. sic animis eorum arrectis equites in
primo late, pedites quam artissume ire et signa
69 occultare iubet. Vagenses, ubi animum advortere
ad se vorsum exercitum pergere, primo, uti
erat res, Metellum esse rati portas clausere;
deinde, ubi neque agros vastari et eos, qui primi
aderant, Numidas equites vident, rursum Iugurtham
arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt.
2 equites peditesque repente signo dato alii volgum
effusum oppido caedere, alii ad portas festinare,
pars turris capere: ira atque praedae spes am-
3 plius quam lassitudo posse. ita Vagenses biduum
modo ex perfidia laetati; civitas magna et opulens
4 cuncta poenae aut praedae fuit. Turpilius, quem
praefectum oppidi unum ex omnibus profugisse
supra ostendimus, iussus a Metello causam dicere,
postquam sese parum expurgat, condemnatus ver-
beratusque capite poenas solvit: nam is civis e
Latio erat.

Per idem tempus Bomilcar, cuius impulsu 70
Iugurtha deditionem, quam metu deseruit, inceperat, suspectus regi et ipse eum suspiciens novas res cupere, ad perniciem eius dolum quaerere, die
noctuque fatigare animum; denique omnia temp- 2
tando socium sibi adiungit Nabdalsam, hominem nobilem, magnis opibus, clarum acceptumque popularibus suis, qui plerumque seorsum ab rege exercitum ductare et omnis res exsequi solitus erat, quae Iugurthae fesso aut maioribus adstricto supe-
raverant; ex quo illi gloria opesque inventae. igitur 3
utriusque consilio dies insidiis statuitur; cetera, uti
res posceret, ex tempore parari placuit. Nabdalsa 4
ad exercitum profectus, quem inter hiberna Romanorum iussus habebat, ne ager inultis hostibus vasta-
retur. is postquam magnitudine facinoris perculsus 5
ad tempus non venit metusque rem impediebat, Bomilcar simul cupidus incepta patrandi et timore soci anxius, ne omisso vetere consilio novum quaereret, litteras ad eum per homines fidelis mittit, in quis mollitiam socordiamque viri accusare, testari deos, per quos iuravisset, monere, ne praemia Metelli in pestem convorteret: Iugurthae exitium adesse; ceterum, suane an Metelli virtute periret, id modo agitari; proinde reputaret cum animo suo,
praemia an cruciatum mallet. sed cum eae litterae 71
adlatae, forte Nabdalsa exercito corpore fessus
in lecto quiescebat, ubi cognitis Bomilcaris verbis 2
primo cura, deinde, uti aegrum animum solet, som- 3
nus cepit. erat ei Numida quidam negotiorum curator, fidus acceptusque et omnium consiliorum nisi novis-

4 sumi particeps. qui postquam adlatas litteras audivit
et ex consuetudine ratus opera aut ingenio suo
opus esse in tabernaculum introiit, dormiente illo
epistulam super caput in pulvino temere positam
sumit ac perlegit, dein propere cognitis insidiis ad
5 regem pergit. Nabdalsa paulo post experrectus, ubi
neque epistulam repperit et rem omnem, uti acta
erat, cognovit, primo indicem persequi conatus,
postquam id frustra fuit, Iugurtham placandi gratia
accedit; dicit, quae ipse paravisset facere, perfidia
clientis sui praeventa; lacrumans obtestatur per
amicitiam perque sua antea fideliter acta, ne super
72 tali scelere suspectum sese haberet. ad ea rex,
aliter atque animo gerebat, placide respondit. Bomil-
care aliisque multis, quos socios insidiarum cogno-
verat, interfectis iram oppresserat, ne qua ex eo
2 negotio seditio oreretur. neque post id locorum
Iugurthae dies aut nox ulla quieta fuit: neque loco
neque mortali cuiquam aut tempori satis credere,
civis hostisque iuxta metuere, circumspectare omnia
et omni strepitu pavescere, alio atque alio loco
saepe contra decus regium noctu requiescere, inter-
dum somno excitus arreptis armis tumultum facere:
ita formidine quasi vecordia exagitari.

73 Igitur Metellus, ubi de casu Bomilcaris et
indicio patefacto ex perfugis cognovit, rursus tam-
108 v. Ch. quam ad integrum bellum cuncta parat festinatque.
2 Marium fatigantem de profectione, simul et invitum
et offensum sibi parum idoneum ratus domum di-
mittit.

3 *Et Romae* plebes litteris, quae de Metello ac

Mario missae erant, cognitis volenti animo de ambobus acceperant. imperatori nobilitas, quae antea 4
decori fuit, invidiae esse; at illi alteri generis humilitas favorem addiderat; ceterum in utroque magis studia partium quam bona aut mala sua moderata.
praeterea seditiosi magistratus volgum exagitare, 5
Metellum omnibus contionibus capitis arcessere, Mari virtutem in maius celebrare. denique plebes 6
sic accensa, uti opifices agrestesque omnes, quorum res fidesque in manibus sitae erant, relictis operibus frequentarent Marium et sua necessaria post illius honorem ducerent. ita perculsa nobilitate post 7
multas tempestates novo homini consulatus mandatur; et postea populus a tribuno plebis T. Manlio für 107 v. Ch.
Mancino rogatus, quem vellet cum Iugurtha bellum gerere, frequens Marium iussit. sed paulo ante senatus Metello Numidiam decreverat: ea res frustra fuit.

Eodem tempore Iugurtha amissis amicis, quo- 74
rum plerosque ipse necaverat, ceteri formidine pars ad Romanos, alii ad regem Bocchum profugerant, cum neque bellum geri sine administris posset et novorum fidem in tanta perfidia veterum experiri periculosum duceret, varius incertusque agitabat. neque illi res neque consilium aut quisquam hominum satis placebat: itinera praefectosque in dies mutare, modo advorsum hostis interdum in solitudines pergere, saepe in fuga ac post paulo in armis spem habere, dubitare, virtuti an fidei popularium minus crederet: ita, quocumque intenderat, res advorsae erant. sed inter eas moras repente sese Metellus 2
cum exercitu ostendit. Numidae ab Iugurtha pro

tempore parati instructique; dein proelium incipitur.
3 qua in parte rex pugnae adfuit, ibi aliquamdiu
certatum; ceteri eius omnes milites primo congressu
pulsi fugatique. Romani signorum et armorum ali-
quanto numero, hostium paucorum potiti; nam ferme
Numidis in omnibus proeliis magis pedes quam arma
tuta sunt.

75 Ea fuga Iugurtha impensius modo rebus suis
diffidens cum perfugis et parte equitatus in soli-
tudines, dein Thalam pervenit, in oppidum magnum
atque opulentum, ubi plerique thesauri filiorumque
2 eius multus pueritiae cultus erat. quae postquam
Metello comperta sunt, quamquam inter Thalam
flumenque proxumum in spatio milium quinqua-
ginta loca arida atque vasta esse cognoverat, tamen
spe patrandi belli, si eius oppidi potitus foret,
omnis asperitates supervadere ac naturam etiam
3 vincere aggreditur. igitur omnia iumenta sarcinis
levari iubet nisi frumento dierum decem, ceterum
4 utris modo et alia aquae idonea portari. praeterea
conquirit ex agris quam plurumum potest domiti
pecoris; eo imponit vasa cuiusque modi, sed plera-
5 que lignea, collecta ex tuguriis Numidarum. ad hoc
finitumis imperat, qui se post regis fugam Metello
dederant, quam plurumum quisque aquae portaret,
6 diem locumque, ubi praesto forent, praedicit; ipse
ex flumine, quam proxumam oppido aquam esse
supra diximus, iumenta onerat: eo modo instructus
7 ad Thalam proficiscitur. deinde, ubi ad id loci
ventum, quo Numidis praeceperat, et castra posita
munitaque sunt, tanta repente caelo missa vis aquae

dicitur, ut ea modo exercitui satis superque foret.
praeterea commeatus spe amplior, quia Numidae, 8
sicuti plerique in nova deditione, officia intenderant.
ceterum milites religione pluvia magis usi, eaque 9
res multum animis eorum addidit; nam rati sese
dis immortalibus curae esse. deinde postero die
contra opinionem Iugurthae ad Thalam perveniunt.
oppidani, qui se locorum asperitate munitos credi- 10
derant, magna atque insolita re perculsi nihilo se-
gnius bellum parare; idem nostri facere. sed rex **76**
nihil iam infectum Metello credens, quippe qui
omnia, arma tela locos tempora, denique naturam
ipsam ceteris imperitantem industria vicerat, cum
liberis et magna parte pecuniae ex oppido noctu
profugit. neque postea in ullo loco amplius uno die
aut una nocte moratus simulabat sese negoti gratia
properare; ceterum proditionem timebat, quam
vitare posse celeritate putabat: nam talia consilia
per otium et ex opportunitate capi. at Metellus, 2
ubi oppidanos proelio intentos, simul oppidum et
operibus et loco munitum videt, vallo fossaque
moenia circumvenit. dein duobus locis ex copia 3
maxume idoneis vineas agere, aggerem iacere et
super aggerem impositis turribus opus et administros
tutari; contra haec oppidani festinare parare: prorsus 4
ab utrisque nihil reliquum fieri. denique Romani 5
multo ante labore proeliisque fatigati post dies qua-
draginta, quam eo ventum erat, oppido modo potiti:
praeda omnis ab perfugis corrupta. ei postquam 6
murum arietibus feriri resque suas adflictas vident,
aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur,

domum regiam comportant; ibi vino et epulis one-
rati illaque et domum et semet igni corrumpunt et,
quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi
volentes pependere.

77 Sed pariter cum capta Thala legati ex oppido
Lepti ad Metellum venerant orantes, uti praesidium
praefectumque eo mitteret: Hamilcarem quendam,
hominem nobilem factiosum, novis rebus studere,
advorsum quem neque imperia magistratuum neque
leges valerent; ni id festinaret, in summo periculo
2 suam salutem, illorum socios fore. nam Leptitani
iam inde a principio belli Iugurthini ad Bestiam
consulem et postea Romam miserant amicitiam
3 societatemque rogatum. deinde, ubi ea impetrata,
semper boni fidelesque mansere et cuncta a Bestia
4 Albino Metelloque imperata nave fecerant. itaque
ab imperatore facile, quae petebant, adepti: emissae
eo cohortes Ligurum quattuor et C. Annius prae-
fectus.

78 Id oppidum ab Sidoniis conditum est, quos
accepimus profugos ob discordias civilis navibus in
eos locos venisse; ceterum situm inter duas Syrtis,
2 quibus nomen ex re inditum. nam duo sunt sinus
prope in extrema Africa impares magnitudine, pari
natura; quorum proxuma terrae praealta sunt,
cetera, uti fors tulit, alta alia, alia in tempestate
3 vadosa. nam ubi mare magnum esse et saevire
ventis coepit, limum harenamque et saxa ingentia
fluctus trahunt: ita facies locorum cum ventis simul
4 mutatur; Syrtes ab tractu nominatae. eius civitatis
lingua modo convorsa conubio Numidarum, legum

cultusque pleraque Sidonica; quae eo facilius re-
tinebant, quod procul ab imperio regis aetatem
agebant. inter illos et frequentem Numidiam multi 5
vastique loci erant.

Sed quoniam in eas regiones per Leptitanorum 79
negotia venimus, non indignum videtur egregium
atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium
memorare: eam rem nos locus admonuit. qua 2
tempestate Carthaginienses pleraque Africa imperi-
tabant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti
fuere. ager in medio harenosus, una specie; neque 3
flumen neque mons erat, qui finis eorum discer-
neret; quae res eos in magno diuturnoque bello
inter se habuit. postquam utrimque legiones, item 4
classes saepe fusae fugataeque et alteri alteros ali-
quantum attriverant, veriti, ne mox victos victores-
que defessos alius aggrederetur, per indutias spon-
sionem faciunt, uti certo die legati domo pro-
ficiscerentur: quo in loco inter se obvii fuissent,
is communis utriusque populi finis haberetur. igitur 5
Carthagine duo fratres missi, quibus nomen Phi-
laenis erat, maturavere iter pergere; Cyrenenses
tardius iere. id socordiane an casu acciderit, parum
cognovi. ceterum solet in illis locis tempestas haud 6
secus atque in mari retinere; nam ubi per loca
aequalia et nuda gignentium ventus coortus hare-
nam humo excitavit, ea magna vi agitata ora
oculosque implere solet; ita prospectu impedito
morari iter. postquam Cyrenenses aliquanto poste- 7
riores se esse vident et ob rem corruptam domi
poenas metuunt, criminari Carthaginiensis ante

tempus domo digressos, conturbare rem, denique
8 omnia malle quam victi abire. sed cum Poeni
aliam condicionem, tantummodo aequam, peterent,
Graeci optionem Carthaginiensium faciunt, ut vel
illi, quos finis populo suo peterent, ibi vivi ob-
ruerentur, vel eadem condicione sese, quem in
9 locum vellent, processuros. Philaeni condicione
probata seque vitamque suam rei publicae con-
10 donavere: ita vivi obruti. Carthaginienses in eo
loco Philaenis fratribus aras consecravere, aliique
illis domi honores instituti. nunc ad rem redeo.

80 Iugurtha, postquam amissa Thala nihil satis
firmum contra Metellum putat, per magnas soli-
tudines cum paucis profectus pervenit ad Gaetulos,
genus hominum ferum incultumque et eo tempore
2 ignarum nominis Romani. eorum multitudinem in
unum cogit ac paulatim consuefacit ordines habere,
signa sequi, imperium observare, item alia militaria
3 facere. praeterea regis Bocchi proxumos magnis
muneribus et maioribus promissis ad studium sui
perducit; quis adiutoribus regem aggressus impellit,
4 uti advorsus Romanos bellum incipiat. id ea gratia
facilius proniusque fuit, quod Bocchus initio huiusce
belli legatos Romam miserat foedus et amicitiam
5 petitum, quam rem opportunissumam incepto bello
pauci impediverant, caeci avaritia, quis omnia
honesta atque inhonesta vendere mos erat. etiam
antea Iugurthae filia Bocchi nupserat. verum ea
necessitudo apud Numidas Maurosque levis ducitur,
quia singuli pro opibus quisque quam plurumas
uxores, denas alii, alii pluris habent, sed reges

eo amplius. ita animus multitudine distrahitur: 7
nulla pro socia obtinet, pariter omnes viles sunt.
igitur in locum ambobus placitum exercitus con- 81
veniunt. ibi fide data et accepta Iugurtha Bocchi
animum oratione accendit: Romanos iniustos, pro-
funda avaritia, communis omnium hostis esse;
eandem illos causam belli cum Boccho habere,
quam secum et cum aliis gentibus, lubidinem im-
peritandi, quis omnia regna advorsa sint; tum sese,
paulo ante Carthaginiensis, item regem Persen, post,
uti quisque opulentissumus videatur, ita Romanis
hostem fore. eis atque aliis talibus dictis ad Cirtam 2
oppidum iter constituunt, quod ibi Q. Metellus prae-
dam captivosque et impedimenta locaverat. ita 3
Iugurtha ratus aut capta urbe operae pretium fore
aut, si dux Romanus auxilio suis venisset, proelio
sese certaturos. nam callidus id modo festinabat, 4
Bocchi pacem imminuere, ne moras agitando aliud
quam bellum mallet.

Imperator, postquam de regum societate co- 82
gnovit, non temere neque, uti saepe iam victo Iu-
gurtha consueverat, omnibus locis pugnandi copiam
facit; ceterum haud procul ab Cirta castris munitis
reges opperitur melius esse ratus cognitis Mauris,
quoniam is novus hostis accesserat, ex commodo
pugnam facere.

Interim Roma per litteras certior fit provin- 2
ciam Numidiam Mario datam: nam consulem factum 107 v. Ch.
ante acceperat. quibus rebus supra bonum aut ho-
nestum perculsus neque lacrumas tenere neque
moderari linguam: vir egregius in aliis artibus nimis

3 molliter aegritudinem pati. quam rem alii in super-
biam vortebant, alii bonum ingenium contumelia
accensum esse, multi, quod iam parta victoria ex
manibus eriperetur. nobis satis cognitum est illum
magis honore Mari quam iniuria sua excruciatum
neque tam anxie laturum fuisse, si adempta pro-
vincia alii quam Mario traderetur.

83 Igitur eo dolore impeditus et, quia stultitiae
videbatur alienam rem periculo suo curare, legatos
ad Bocchum mittit postulatum, ne sine causa hostis
populo Romano fieret: habere tum magnam copiam
societatis amicitiaeque coniungendae, quae potior
bello esset, et quamquam opibus suis confideret,
tamen non debere incerta pro certis mutare; omne
bellum sumi facile, ceterum aegerrume desinere;
non in eiusdem potestate initium eius et finem esse;
incipere cuivis, etiam ignavo licere, deponi, cum
victores velint; proinde sibi regnoque suo con-
suleret neu florentis res suas cum Iugurthae per-
2 ditis misceret. ad ea rex satis placide verba facit:
sese pacem cupere, sed Iugurthae fortunarum mi-
sereri; si eadem illi copia fieret, omnia conventura.
3 rursus imperator contra postulata Bocchi nuntios
mittit; ille probare partim, alia abnuere. eo modo
saepe ab utroque missis remissisque nuntiis tempus
procedere et ex Metelli voluntate bellum intac-
tum trahi.

84 At Marius, ut supra diximus, cupientissuma
plebe consul factus, postquam ei provinciam Nu-
midiam populus iussit, antea iam infestus nobilitati,
tum vero multus atque ferox instare, singulos modo,

modo univorsos laedere; dictitare sese consulatum
ex victis illis spolia cepisse, alia praeterea magnifica
pro se et illis dolentia. interim, quae bello opus 2
erant, prima habere: postulare legionibus supplementum, auxilia a populis et regibus sociisque arcessere, praeterea ex Latio fortissumum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos accire et ambiundo cogere homines emeritis stipendiis
secum proficisci. neque illi senatus, quamquam ad- 3
vorsus erat, de ullo negotio abnuere audebat; ceterum supplementum etiam laetus decreverat, quia neque plebi militia volenti putabatur et Marius aut belli usum aut studia volgi amissurus. sed ea res frustra sperata: tanta lubido cum Mario eundi
plerosque invaserat. sese quisque praeda locu- 4
pletem fore, victorem domum rediturum, alia huiusce modi animis trahebant, et eos non paulum oratione
sua Marius arrexerat. nam postquam omnibus, quae 5
postulaverat, decretis milites scribere volt, hortandi causa, simul et nobilitatem, uti consueverat, exagitandi contionem populi advocavit. Deinde hoc modo disseruit:

'Scio ego, Quirites, plerosque non isdem arti- 85
bus imperium a vobis petere et, postquam adepti sunt, gerere: primo industrios supplices modicos esse, dein per ignaviam et superbiam aetatem agere.
sed mihi contra ea videtur: nam, quo pluris est 2
univorsa res publica quam consulatus aut praetura, eo maiore cura illam administrari quam haec peti
debere. neque me fallit, quantum cum maxumo 3
beneficio vostro negoti sustineam. bellum parare

simul et aerario parcere, cogere ad militiam eos,
quos nolis offendere, domi forisque omnia curare
et ea agere inter invidos occursantis factiosos,
4 opinione, Quirites, asperius est. ad hoc, alii si de-
liquere, vetus nobilitas, maiorum fortia facta, co-
gnatorum et adfinium opes, multae clientelae, omnia
haec praesidio adsunt: mihi spes omnes in memet
sitae, quas necesse est virtute et innocentia tutari;
5 nam alia infirma sunt. et illud intellego, Quirites,
omnium ora in me convorsa esse, aequos bonosque
favere — quippe mea bene facta rei publicae pro-
cedunt — nobilitatem locum invadundi quaerere.
6 quo mihi acrius adnitundum est, uti neque vos
7 capiamini et illi frustra sint. ita ad hoc aetatis
a pueritia fui, uti omnis labores et pericula con-
8 sueta habeam. quae ante vostra beneficia gratuito
faciebam, ea uti accepta mercede deseram, non
9 est consilium, Quirites. illis difficile est in pote-
statibus temperare, qui per ambitionem sese probos
simulavere; mihi, qui omnem aetatem in optumis
artibus egi, bene facere iam ex consuetudine in
naturam vortit.

10 Bellum me gerere cum Iugurtha iussistis, quam
rem nobilitas aegerrume tulit. quaeso, reputate
cum animis vostris, num id mutare melius sit, si
quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud
tale negotium mittatis, hominem veteris prosapiae
ac multarum imaginum et nullius stipendi: scilicet
ut in tanta re ignarus omnium trepidet festinet,
11 sumat aliquem ex populo monitorem offici sui. ita
plerumque evenit, ut, quem vos imperare iussistis,

is sibi imperatorem alium quaerat. atque ego scio, 12
Quirites, qui, postquam consules facti sunt, et acta
maiorum et Graecorum militaria praecepta legere
coeperint: praeposteri homines; nam gerere quam
fieri tempore posterius, re atque usu prius est.
comparate nunc, Quirites, cum illorum superbia me 13
hominem novum. quae illi audire aut legere solent,
eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi
litteris, ea ego militando didici. nunc vos existu- 14
mate, facta an dicta pluris sint. contemnunt novi-
tatem meam, ego illorum ignaviam; mihi fortuna,
illis probra obiectantur. quamquam ego naturam 15
unam et communem omnium existumo, sed fortis-
sumum quemque generosissumum. ac si iam ex 16
patribus Albini aut Bestiae quaeri posset, mene an
illos ex se gigni maluerint, quid responsuros cre-
ditis nisi sese liberos quam optumos voluisse? quod 17
si iure me despiciunt, faciant idem maioribus suis,
quibus uti mihi ex virtute nobilitas coepit. invident 18
honori meo: ergo invideant labori innocentiae peri-
culis etiam meis, quoniam per haec illum cepi.
verum homines corrupti superbia ita aetatem agunt, 19
quasi vostros honores contemnant, ita hos petunt,
quasi honeste vixerint. ne illi falsi sunt, qui divor- 20
sissumas res pariter exspectant, ignaviae voluptatem
et praemia virtutis. atque etiam, cum apud vos aut 21
in senatu verba faciunt, pleraque oratione maiores
suos extollunt: eorum fortia facta memorando cla-
riores sese putant. quod contra est; nam quanto 22
illorum vita praeclarior, tanto horum socordia flagi-
tiosior. et profecto ita se res habet: maiorum gloria 23

posteris quasi lumen est: neque bona neque mala
24 eorum in occulto patitur. huiusce rei ego inopiam
fateor, Quirites; verum, id quod multo praeclarius
25 est, meamet facta mihi dicere licet. nunc videte,
quam iniqui sint. quod ex aliena virtute sibi arro-
gant, id mihi ex mea non concedunt, scilicet quia
imagines non habeo, et quia mihi nova nobilitas
est, quam certe peperisse melius est quam acceptam
corrupisse.

26 Equidem ego non ignoro, si iam mihi respon-
dere velint, abunde illis facundam et compositam
orationem fore. sed in vostro maxumo beneficio
cum omnibus locis me vosque maledictis lacerent,
non placuit reticere, ne quis modestiam in con-
27 scientiam duceret. nam me quidem ex animi mei
sententia nulla oratio laedere potest — quippe vera
necesse est bene praedicent, falsa vita moresque
28 mei superant — sed quoniam vostra consilia accu-
santur, qui mihi summum honorem et maxumum
negotium imposuistis, etiam atque etiam reputate,
29 num eorum paenitendum sit. non possum fidei
causa imagines neque triumphos aut consulatus
maiorum meorum ostentare, at, si res postulet,
hastas vexillum phaleras alia militaria dona, prae-
30 terea cicatrices advorso corpore. hae sunt meae
imagines, haec nobilitas, non hereditate relicta, ut
illa illis, sed quae ego meis plurumis laboribus et
31 periculis quaesivi. non sunt composita verba mea
— parvi id facio: ipsa se virtus satis ostendit —
illis artificio opus est, ut turpia facta oratione tegant.
32 neque litteras Graecas didici — parum placebat

eas discere, quippe quae ad virtutem doctoribus
nihil profuerant — at illa multo optuma rei publi- 33
cae doctus sum, hostem ferire, praesidium agitare,
nihil metuere nisi turpem famam, hiemem et aesta-
tem iuxta pati, humi requiescere, eodem tempore
inopiam et laborem tolerare. his ego praeceptis 34
milites hortabor neque illos arte colam, me opu-
lenter, neque gloriam meam, laborem illorum faciam.
hoc est utile, hoc civile imperium. namque, cum 35
tute per mollitiam agas, exercitum supplicio cogere,
id est dominum, non imperatorem esse. haec atque 36
talia maiores vostri faciundo seque remque publicam
celebravere. quis nobilitas freta, ipsa dissimilis mori- 37
bus, nos illorum aemulos contemnit et omnis honores
non ex merito, sed quasi debitos a vobis repetit.
ceterum homines superbissumi procul errant. maiores 38
eorum omnia, quae licebat, illis reliquere: divitias
imagines memoriam sui praeclaram; virtutem non
reliquere neque poterant: ea sola neque datur dono
neque accipitur. sordidum me et incultis moribus 39
aiunt, quia parum scite convivium exorno neque
histrionem ullum neque pluris preti cocum quam
vilicum habeo. quae mihi lubet confiteri, Quirites.
nam ex parente meo et ex aliis sanctis viris ita 40
accepi: munditias mulieribus, laborem viris con-
venire omnibusque bonis oportere plus gloriae quam
divitiarum esse; arma, non supellectilem decori esse.
quin ergo, quod iuvat, quod carum aestumant, 41
id semper faciant: ament potent; ubi adulescentiam
habuere, ibi senectutem agant, in conviviis, dediti
ventri et turpissumae parti corporis; sudorem pul-

post
24 cor
fate
25 est.
qua
gai
im
est
ce
26
d
o
c
l
27 s

28

29

verem et alia talia relinquant nobis, quibus illa
42 epulis iucundiora sunt. verum non ita est. nam
ubi se flagitiis dedecoravere turpissumi viri, bono-
43 rum praemia ereptum eunt. ita iniustissume luxuria
et ignavia, pessumae artes, illis, qui coluere eas,
nihil officiunt, rei publicae innoxiae cladi sunt.

44 Nunc quoniam illis, quantum mei mores, non
illorum flagitia poscebant, respondi, pauca de re
45 publica loquar. primum omnium de Numidia bonum
habete animum, Quirites. nam quae ad hoc tempus
Iugurtham tutata sunt, omnia removistis: avaritiam
imperitiam atque superbiam; deinde exercitus ibi
est locorum sciens, sed mehercule magis strenuus
46 quam felix; nam magna pars eius avaritia aut
47 temeritate ducum attrita est. quam ob rem vos,
quibus militaris aetas est, adnitimini mecum et
capessite rem publicam, neque quemquam ex cala-
mitate aliorum aut imperatorum superbia metus
ceperit. egomet in agmine aut in proelio consultor
idem et socius periculi vobiscum adero, meque
48 vosque in omnibus rebus iuxta geram. et profecto
dis iuvantibus omnia matura sunt: victoria praeda
laus; quae si dubia aut procul essent, tamen omnis
49 bonos rei publicae subvenire decebat. etenim nemo
ignavia immortalis factus est, neque quisquam parens
liberis, uti aeterni forent, optavit, magis uti boni
50 honestique vitam exigerent. plura dicerem, Quirites,
si timidis virtutem verba adderent; nam strenuis
abunde dictum puto.'

86 Huiusce modi oratione habita Marius, post-
quam plebis animos arrectos videt, propere com-

meatu stipendio armis aliisque utilibus navis onerat, cum his A. Manlium legatum proficisci iubet. ipse 2
interea milites scribere non more maiorum neque ex classibus, sed uti cuiusque lubido erat, capite censos plerosque. id factum alii inopia bonorum, 3
alii per ambitionem consulis memorabant, quod ab eo genere celebratus auctusque erat et homini potentiam quaerenti egentissumus quisque opportunissumus, cui neque sua cara, quippe quae nulla sunt, et omnia cum pretio honesta videntur.

Igitur Marius cum aliquanto maiore numero, 4
quam decretum erat, in Africam profectus paucis diebus Uticam advehitur. exercitus ei traditur a 5
P. Rutilio legato: nam Metellus conspectum Mari fugerat, ne videret ea, quae audita animus tolerare nequiverat. sed consul expletis legionibus cohorti- 87
busque auxiliariis in agrum fertilem et praedâ onustum proficiscitur, omnia ibi capta militibus donat, dein castella et oppida naturâ et viris parum munita aggreditur, proelia multa, ceterum levia, alia aliis locis facere. interim novi milites sine metu pugnae 2
adesse: videre fugientis capi aut occidi, fortissumum quemque tutissumum, armis libertatem patriam parentesque et alia omnia tegi, gloriam atque divitias quaeri. sic brevi spatio novi veteresque coaluere, 3
et virtus omnium aequalis facta.

At reges, ubi de adventu Mari cognoverunt, 4
divorsi in locos difficilis abeunt. ita Iugurthae placuerat speranti mox effusos hostis invadi posse, Romanos, sicuti plerosque remoto metu, laxius licentiusque futuros.

88 Metellus interea Romam profectus contra spem
suam laetissumis animis accipitur, plebi patribus-
que, postquam invidia decesserat, iuxta carus.
2 Sed Marius impigre prudenterque suorum et
hostium res pariter attendere cognoscere, quid boni
utrisque aut contra esset, explorare itinera regum,
consilia et insidias eorum antevenire, nihil apud
3 se remissum neque apud illos tutum pati. itaque
et Gaetulos et Iugurtham ex sociis nostris praedas
agentis saepe aggressus in itinere fuderat ipsum-
que regem haud procul ab oppido Cirta armis
4 exuerat. quae postquam gloriosa modo neque belli
patrandi cognovit, statuit urbis, quae viris aut loco
pro hostibus et advorsum se opportunissumae erant,
singulas circumvenire: ita Iugurtham aut prae-
sidiis nudatum iri, si ea pateretur, aut proelio certa-
5 turum. nam Bocchus nuntios ad eum saepe miserat:
velle populi Romani amicitiam; ne quid ab se
6 hostile timeret. id simulaveritne, quo improvisus
gravior accideret, an mobilitate ingeni pacem atque
89 bellum mutare solitus, parum exploratum est. sed
consul, uti statuerat, oppida castellaque munita
adire, partim vi, alia metu aut praemia ostentando
2 avortere ab hostibus. ac primo mediocria gerebat
existumans Iugurtham ob suos tutandos in manus
3 venturum. sed ubi illum procul abesse et aliis
negotiis intentum accepit, maiora et magis aspera
aggredi tempus visum est.
4 Erat inter ingentis solitudines oppidum ma-
gnum atque valens nomine Capsa, cuius conditor
Hercules Libys memorabatur. eius cives apud

Iugurtham immunes levi imperio et ob ea fidelis-
sumi habebantur, muniti advorsum hostis non
moenibus modo et armis atque viris, verum etiam
multo magis locorum asperitate. nam praeter oppido 5
propinqua alia omnia vasta inculta, egentia aquae,
infesta serpentibus, quarum vis sicuti omnium
ferarum inopia cibi acrior; ad hoc natura serpen-
tium ipsa perniciosa siti magis quam alia re ac-
cenditur. eius potiundi Marium maxuma cupido 6
invaserat cum propter usum belli, tum quia res
aspera videbatur et Metellus oppidum Thalam magna
gloria ceperat haud dissimiliter situm munitumque,
nisi quod apud Thalam non longe a moenibus ali-
quot fontes erant, Capsenses una modo atque ea
intra oppidum iugi aqua, cetera pluvia utebantur.
id ibique et in omni Africa, quae procul a mari 7
incultius agebat, eo facilius tolerabatur, quia Nu-
midae plerumque lacte et ferina carne vescebantur
et neque salem neque alia inritamenta gulae quaere-
bant: cibus illis advorsus famem atque sitim, non 8
lubidini neque luxuriae erat. igitur consul omnibus **90**
exploratis, credo dis fretus — nam contra tantas
difficultates consilio satis providere non poterat;
quippe etiam frumenti inopia temptabatur, quia Nu-
midae pabulo pecoris magis quam arvo student et,
quodcumque natum fuerat, iussu regis in loca munita
contulerant, ager autem aridus et frugum vacuus
ea tempestate; nam aestatis extremum erat — tamen
pro rei copia satis providenter exornat: pecus 2
omne, quod superioribus diebus praedae fuerat,
equitibus auxiliariis agundum attribuit, A. Manlium

legatum cum cohortibus expeditis ad oppidum Laris,
ubi stipendium et commeatum locaverat, ire iubet
dicitque se praedabundum post paucos dies eodem
3 venturum. sic incepto suo occultato pergit ad flumen
91 Tanain. ceterum in itinere cotidie pecus exercitui
per centurias, item turmas aequaliter distribuerat
et ex coriis utres uti fierent curabat; simul inopiam
frumenti lenire et ignaris omnibus parare, quae
mox usui forent; denique sexto die, cum ad flumen
2 ventum est, maxuma vis utrium effecta. ibi castris
levi munimento positis milites cibum capere atque,
uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos
esse iubet, omnibus sarcinis abiectis aqua modo
3 seque et iumenta onerare. dein, postquam tempus
visum, castris egreditur noctemque totam itinere
facto consedit; idem proxuma facit; dein tertia
multo ante lucis adventum pervenit in locum tumu-
losum ab Capsa non amplius duum milium inter-
vallo ibique quam occultissume potest cum omnibus
4 copiis opperitur. sed ubi dies coepit et Numidae
nihil hostile metuentes multi oppido egressi, repente
omnem equitatum et cum eis velocissumos pedites
cursu tendere ad Capsam et portas obsidere iubet;
deinde ipse intentus propere sequi neque milites
5 praedari sinere. quae postquam oppidani cognovere,
res trepidae, metus ingens, malum improvisum,
ad hoc pars civium extra moenia in hostium pote-
6 state coegere, uti deditionem facerent. ceterum
oppidum incensum, Numidae puberes interfecti,
alii omnes venum dati, praeda militibus divisa.
7 *id facinus contra* ius belli non avaritia neque scelere

consulis admissum, sed quia locus Iugurthae opportunus, nobis aditu difficilis, genus hominum mobile infidum, ante neque beneficio neque metu coercitum.

Postquam tantam rem Marius peregit sine ullo 92
suorum incommodo, magnus et clarus antea, maior
atque clarior haberi coepit. omnia, etiam non bene 2
consulta, in virtutem trahebantur: milites modesto
imperio habiti simul et locupletes ad caelum ferre,
Numidae magis quam mortalem timere: postremo
omnes, socii atque hostes, credere illi aut mentem
divinam esse aut deorum nutu cuncta portendi.

Sed consul, ubi ea res bene evenit, ad alia 3
oppida pergit, pauca repugnantibus Numidis capit, 106 v. Ch.
plura deserta propter Capsensium miserias igni corrumpit: luctu atque caede omnia complentur. deni- 4
que multis locis potitus ac plerisque exercitu incruento aliam rem aggreditur non eadem asperitate,
qua Capsensium, ceterum haud secus difficilem.

Namque haud longe a flumine Muluccha, quod 5
Iugurthae Bocchique regnum diiungebat, erat inter
ceteram planitiem mons saxeus, mediocri castello
satis patens, in immensum editus, uno perangusto
aditu relicto; nam omnis natura velut opere atque
consulto praeceps. quem locum Marius, quod ibi 6
regis thesauri erant, summa vi capere intendit.
sed ea res forte quam consilio melius gesta. nam 7
castello virorum atque armorum satis et magna vis
frumenti et fons aquae; aggeribus turribusque et
aliis machinationibus locus importunus; iter castellanorum angustum admodum, utrimque praecisum.

8 ea vineae cum ingenti periculo frustra agebantur;
nam cum eae paulo processerant, igni aut lapi-
9 dibus corrumpebantur; milites neque pro opere
consistere propter iniquitatem loci neque inter
vineas sine periculo administrare: optumus quis-
93 que cadere aut sauciari, ceteris metus augeri. at
Marius multis diebus et laboribus consumptis anxius
trahere cum animo suo, omitteretne inceptum,
quoniam frustra erat, an fortunam opperiretur, qua
2 saepe prospere usus fuerat. quae cum multos dies
noctisque aestuans agitaret, forte quidam Ligus,
ex cohortibus auxiliariis miles gregarius, castris
aquatum egressus haud procul ab latere castelli,
quod avorsum proeliantibus erat, animum advortit
inter saxa repentis cocleas; quarum cum unam
atque alteram, dein plures peteret, studio legundi
paulatim prope ad summum montis egressus est.
3 ubi postquam solitudinem intellexit, more ingeni
humani cupido difficilia faciundi animum alio vortit.
4 et forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa,
paulum modo prona, deinde inflexa atque aucta
in altitudinem, quo cuncta gignentium natura fert;
cuius ramis modo, modo eminentibus saxis nisus
Ligus in castelli planitiem pervenit, quod cuncti
5 Numidae intenti proeliantibus aderant. exploratis
omnibus, quae mox usui fore ducebat, eadem re-
greditur non temere, uti adscenderat, sed temptans
6 omnia et circumspiciens. itaque Marium propere
adit, acta edocet, hortatur, ab ea parte, qua ipse
adscenderat, castellum temptet; pollicetur sese
7 *itineris periculi*que ducem. Marius cum Ligure pro-

missa eius cognitum ex praesentibus misit; quorum uti cuiusque ingenium erat, ita rem difficilem aut facilem nuntiavere; consulis animus tamen paulum arrectus. itaque ex copia tubicinum et cornicinum 3
numero quinque quam velocissumos delegit et cum eis, praesidio qui forent, quattuor centuriones, omnisque Liguri parere iubet et ei negotio proxumum diem constituit.

Sed ubi ex praecepto tempus visum, paratis 94
compositisque omnibus ad locum pergit. ceterum illi, qui escensuri erant, praedocti ab duce arma ornatumque mutaverant, capite atque pedibus nudis, uti prospectus nisusque per saxa facilius foret; super terga gladii et scuta, verum ea Numidica ex coriis ponderis gratia simul et offensa quo levius streperent. igitur praegrediens Ligus saxa et, si 2
quae vetustae radices eminebant, laqueis vinciebat, quibus adlevati milites facilius escenderent, interdum timidos insolentia itineris levare manu; ubi paulo asperior adscensus erat, singulos prae se inermos mittere, deinde ipse cum illorum armis sequi; quae dubia nisui videbantur, potissumus temptare ac saepius eadem adscendens descendensque, dein statim digrediens ceteris audaciam addere. igitur diu multumque fatigati tandem in 3
castellum perveniunt desertum ab ea parte, quod omnes sicut aliis diebus advorsum hostis aderant. Marius, ubi ex nuntiis, quae Ligus egerat, cognovit, quamquam toto die intentos proelio Numidas habuerat, tum vero cohortatus milites et ipse extra vineas egressus testudine acta succedere et simul

hostem tormentis sagittariisque et funditoribus emi-
4 nus terrere. at Numidae saepe antea vineis Roma-
norum subvorsis, item incensis non castelli moeni-
bus sese tutabantur, sed pro muro dies noctisque
agitare, maledicere Romanis ac Mario vecordiam
obiectare, militibus nostris Iugurthae servitium
5 minari, secundis rebus feroces esse. interim omni-
bus, Romanis hostibusque, proelio intentis, magna
utrimque vi pro gloria atque imperio his, illis pro
salute certantibus, repente a tergo signa canere;
ac primo mulieres et pueri, qui visum processerant,
fugere, deinde uti quisque muro proxumus erat,
6 postremo cuncti, armati inermesque. quod ubi ac-
cidit, eo acrius Romani instare fundere ac pleros-
que tantummodo sauciare, dein super occisorum
corpora vadere, avidi gloriae certantes murum
petere, neque quemquam omnium praeda morari.
7 sic forte correcta Mari temeritas gloriam ex culpa
invenit.

95 Ceterum, dum ea res geritur, L. Sulla quae-
stor cum magno equitatu in castra venit, quos uti
ex Latio et a sociis cogeret Romae relictus erat.

2 Sed quoniam nos tanti viri res admonuit,
idoneum visum est de natura cultuque eius paucis
dicere; neque enim alio loco de Sullae rebus dic-
turi sumus, et L. Sisenna optume et diligentissume
omnium, qui eas res dixere, persecutus parum mihi
libero ore locutus videtur.

3 Igitur Sulla gentis patriciae nobilis fuit, familia
prope iam exstincta maiorum ignavia, litteris Graecis
atque Latinis iuxta atque doctissume eruditus, animo

ingenti, cupidus voluptatum, sed gloriae cupidior; otio luxurioso esse, tamen ab negotiis numquam voluptas remorata, nisi quod de uxore potuit honestius consuli; facundus callidus et amicitia facilis, ad simulanda negotia altitudo ingeni incredibilis;
multarum rerum ac maxume pecuniae largitor. atque 4
illi, felicissumo omnium, ante civilem victoriam numquam super industriam fortuna fuit, multique dubitavere, fortior an felicior esset: nam postea quae fecerit, incertum habeo, pudeat an pigeat magis disserere.

Igitur Sulla, uti supra dictum est, postquam **96**
in Africam atque in castra Mari cum equitatu venit, rudis antea et ignarus belli, sollertissumus omnium
in paucis tempestatibus factus est. ad hoc milites 2
benigne appellare, multis rogantibus, aliis per se ipse dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere, magis id laborare, ut illi quam plurumi deberent; ioca atque seria cum humillumis agere;
in operibus, in agmine atque ad vigilias multus 3
adesse neque interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam boni famam laedere, tantummodo neque consilio neque manu priorem alium
pati, plerosque antevenire. quibus rebus et artibus 4
brevi Mario militibusque carissumus factus.

At Iugurtha, postquam oppidum Capsam alios- **97**
que locos munitos et sibi utilis simul et magnam pecuniam amiserat, ad Bocchum nuntios misit: quam primum in Numidiam copias adduceret; proeli faciundi tempus adesse. quem ubi cunctari accepit

et dubium belli atque pacis rationes trahere, rursus
uti antea proxumos eius donis corrupit ipsique
Mauro pollicetur Numidiae partem tertiam, si aut
Romani Africa expulsi aut integris suis finibus
3 bellum compositum foret. eo praemio inlectus Boc-
chus cum magna multitudine Iugurtham accedit.

Ita amborum exercitu coniuncto Marium iam
in hiberna proficiscentem vix decuma parte die
reliqua invadunt rati noctem, quae iam aderat, et
victis sibi munimento fore et, si vicissent, nullo
impedimento, quia locorum scientes erant, contra
Romanis utrumque casum in tenebris difficiliorem
4 fore. igitur simul consul ex multis de hostium ad-
ventu cognovit et ipsi hostes aderant; et priusquam
exercitus aut instrui aut sarcinas colligere, denique
antequam signum aut imperium ullum accipere
quivit, equites Mauri atque Gaetuli non acie neque
ullo more proeli, sed catervatim, uti quosque fors
5 conglobaverat, in nostros incurrunt; qui omnes tre-
pidi improviso metu ac tamen virtutis memores
aut arma capiebant aut capientis alios ab hostibus
defensabant; pars equos escendere, obviam ire
hostibus; pugna latrocinio magis quam proelio similis
fieri; sine signis, sine ordinibus equites peditesque
permixti cedere alius, alius obtruncari, multi contra
advorsos acerrume pugnantes ab tergo circum-
veniri; neque virtus neque arma satis tegere, quia
hostes numero plures et undique circumfusi erant;
denique Romani veteres et ob ea scientes belli,
si quos locus aut casus coniunxerat, orbis facere
atque ita ab omnibus partibus simul tecti et in-

structi hostium vim sustentabant. neque in eo tam 98
aspero negotio Marius territus aut magis quam antea
demisso animo fuit, sed cum turma sua, quam ex
fortissumis magis quam familiarissumis paraverat,
vagari passim ac modo laborantibus suis succurrere,
modo hostis, ubi confertissumi obstiterant, invadere:
manu consulere militibus, quoniam imperare con-
turbatis omnibus non poterat. iamque dies con- 2
sumptus erat, cum tamen barbari nihil remittere
atque, uti reges praeceperant, noctem pro se rati
acrius instare. tum Marius ex copia rerum con- 3
silium trahit atque, uti suis receptui locus esset,
collis duos propinquos inter se occupat, quorum in
uno castris parum amplo fons aquae magnus erat,
alter usui opportunus, quia magna parte editus
et praeceps pauca munimenta quaerebat. ceterum 4
apud aquam Sullam cum equitibus noctem agitare
iubet; ipse paulatim dispersos milites neque minus
hostibus conturbatis in unum contrahit, dein cunctos
pleno gradu in collem subducit. ita reges loci diffi- 5
cultate coacti proelio deterrentur; neque tamen suos
longius abire sinunt, sed utroque colle multitudine
circumdato effusi consedere. dein crebris ignibus 6
factis plerumque noctis barbari more suo laetari
exsultare, strepere vocibus, et ipsi duces feroces,
quia non fugerant, pro victoribus agere. sed ea 7
cuncta Romanis ex tenebris et editioribus locis facilia
visu magnoque hortamento erant. plurumum vero 99
Marius imperitia hostium confirmatus quam maxu-
mum silentium haberi iubet, ne signa quidem, uti
per vigilias solebant, canere. deinde, ubi lux ad-

ventabat, defessis iam hostibus ac paulo ante somno
captis de improviso vigiles, item cohortium turma-
rum legionum tubicines simul omnis signa canere,
milites clamorem tollere atque portis erumpere iubet.
2 Mauri atque Gaetuli ignoto et horribili sonitu re-
pente exciti neque fugere neque arma capere neque
omnino facere aut providere quicquam poterant:
3 ita cunctos strepitu clamore, nullo subveniente,
nostris instantibus, tumultu formidine terror quasi
vecordia ceperat. denique omnes fusi fugatique;
arma et signa militaria pleraque capta, pluresque
eo proelio quam omnibus superioribus interempti.
nam somno et metu insolito impedita fuga.

100 Dein Marius, uti coeperat, in hiberna pergit —
propter commeatum in oppidis maritumis agere
decreverat — neque tamen victoria socors aut in-
solens factus, sed pariter atque in conspectu ho-
2 stium quadrato agmine incedere: Sulla cum equitatu
apud dextumos, in sinistra parte A. Manlius cum
funditoribus et sagittariis, praeterea cohortis Ligu-
rum curabat; primos et extremos cum expeditis
3 manipulis tribunos locaverat; perfugae, minume cari
et regionum scientissumi, hostium iter explorabant.
simul consul quasi nullo imposito omnia providere,
apud omnis adesse, laudare et increpare merentis.
4 ipse armatus intentusque item milites cogebat;
neque secus atque iter facere, castra munire, ex-
cubitum in portas cohortis ex legionibus, pro castris
equites auxiliarios mittere, praeterea alios super
vallum in munimentis locare, vigilias ipse circumire
non tam diffidentia factum iri quae imperavisset,

quam uti militibus exaequatus cum imperatore labor
volentibus esset. et sane Marius illoque aliisque 5
temporibus Iugurthini belli pudore magis quam malo
exercitum coercebat; quod multi per ambitionem
fieri aiebant, pars a pueritia consuetam duritiam et
alia, quae ceteri miserias vocant, voluptati habuisse:
nisi tamen res publica pariter ac saevissumo imperio
bene atque decore gesta.

Igitur quarto denique die haud longe ab **101**
oppido Cirta undique simul speculatores citi sese
ostendunt, qua re hostis adesse intellegitur. sed 2
quia divorsi redeuntes alius ab alia parte atque
omnes idem significabant, consul incertus, quonam
modo aciem instrueret, nullo ordine commutato
advorsum omnia paratus ibidem opperitur. ita Iugur- 3
tham spes frustrata, qui copias in quattuor partis
distribuerat ratus ex omnibus aeque aliquos ab
tergo hostibus venturos. interim Sulla, quem pri- 4
mum hostes attigerant, cohortatus suos turmatim
et quam maxume confertis equis ipse aliique Mau-
ros invadunt, ceteri in loco manentes ab iaculis
eminus emissis corpora tegere et, si qui in manus
venerant, obtruncare. dum eo modo equites proeli- 5
antur, Bocchus cum peditibus, quos Volux filius
eius adduxerat neque in priore pugna in itinere
morati adfuerant, postremam Romanorum aciem
invadunt. tum Marius apud primos agebat, quod 6
ibi Iugurtha cum plurumis erat. dein Numida cognito
Bocchi adventu clam cum paucis ad pedites con-
vortit; ibi Latine — nam apud Numantiam loqui
didicerat — exclamat nostros frustra pugnare: pa

ante Marium sua manu interfectum; simul gladium
sanguine oblitum ostendere, quem in pugna satis
7 impigre occiso pedite nostro cruentaverat. quod
ubi milites accepere, magis atrocitate rei quam fide
nunti terrentur, simulque barbari animos tollere et
8 in perculsos Romanos acrius incedere. iamque
paulum a fuga aberant, cum Sulla profligatis eis,
quos advorsum ierat, rediens ab latere Mauris in-
9 currit. Bocchus statim avortitur. at Iugurtha, dum
sustentare suos et prope iam adeptam victoriam
retinere cupit, circumventus ab equitibus dextra
sinistra omnibus occisis solus inter tela hostium
10 vitabundus erumpit. atque interim Marius fugatis
equitibus accurrit auxilio suis, quos pelli iam ac-
11 ceperat. denique hostes iam undique fusi. tum
spectaculum horribile in campis patentibus: sequi
fugere, occidi capi, equi atque viri adflicti, ac multi
volneribus acceptis neque fugere posse neque quie-
tem pati, niti modo ac statim concidere: postremo
omnia, qua visus erat, constrata telis armis cada-
veribus et inter ea humus infectus sanguine.

102 Post ea loci consul haud dubie iam victor
pervenit in oppidum Cirtam, quo initio profectus
2 intenderat. eo post diem quintum, quam iterum
barbari male pugnaverant, legati a Boccho veniunt,
qui regis verbis ab Mario petivere, duos quam fidis-
sumos ad eum mitteret: velle de se et de populi
Romani commodo cum eis disserere. ille statim
3 L. Sullam et A. Manlium ire iubet. qui quamquam
acciti ibant, tamen placuit verba apud regem facere,
uti ingenium aut avorsum flecterent aut cupidum

pacis vehementius accenderent. itaque Sulla, cuius 4
facundiae, non aetati a Manlio concessum, pauca
verba huiusce modi locutus:

'Rex Bocche, magna laetitia nobis est, cum 5
te talem virum di monuere, uti aliquando pacem
quam bellum malles neu te optumum cum pessumo
omnium Iugurtha miscendo commaculares, simul nobis
demeres acerbam necessitudinem pariter te erran-
tem atque illum sceleratissumum persequi. ad hoc 6
populo Romano iam a principio imperi melius visum
amicos quam servos quaerere tutiusque rati volen-
tibus quam coactis imperitare. tibi vero nulla op- 7
portunior nostra amicitia, primum quia procul ab-
sumus, in quo offensae minumum, gratia par, ac si
prope adessemus; dein quia parentis abunde habemus,
amicorum neque nobis neque cuiquam omnium satis
fuit. atque hoc utinam a principio tibi placuisset: 8
profecto ex populo Romano ad hoc tempus multo
plura bona cepisses, quam mala perpessus es. sed 9
quoniam humanarum rerum fortuna pleraque regit,
cui scilicet placuit et vim et gratiam nostram te
experiri, nunc, quando per illam licet, festina atque,
ut coepisti, perge. multa atque opportuna habes, 10
quo facilius errata officiis superes. postremo hoc 11
in pectus tuum demitte, numquam populum Roma-
num beneficiis victum esse: nam bello quid valeat,
tute scis.'

Ad ea Bocchus placide et benigne, simul 12
pauca pro delicto suo verba facit: se non hostili
animo, sed ob regnum tutandum arma cepisse: nam 13
Numidiae partem, unde vi Iugurtham expulerit

iure belli suam factam; eam vastari a Mario pati
14 nequivisse; praeterea missis antea Romam legatis
repulsum ab amicitia; ceterum vetera omittere ac
tum, si per Marium liceret, legatos ad senatum
15 missurum. dein copia facta animus barbari ab
amicis flexus, quos Iugurtha cognita legatione
Sullae et Manli metuens id, quod parabatur, donis
corruperat.

103 Marius interea exercitu in hibernaculis com-
106/105 v. Ch. posito cum expeditis cohortibus et parte equitatus
proficiscitur in loca sola obsessum turrim regiam,
quo Iugurtha perfugas omnis praesidium impo-
suerat.

2 Tum rursus Bocchus seu reputando, quae sibi
duobus proeliis venerant, seu admonitus ab aliis
amicis, quos incorruptos Iugurtha reliquerat, ex
omni copia necessariorum quinque delegit, quorum
3 et fides cognita et ingenia validissuma erant. eos
ad Marium ac deinde, si placeat, Romam legatos
ire iubet, agundarum rerum et quocumque modo
4 belli componundi licentiam ipsis permittit. illi ma-
ture ad hiberna Romanorum proficiscuntur, deinde
in itinere a Gaetulis latronibus circumventi spolia-
tique pavidi sine decore ad Sullam perfugiunt, quem
consul in expeditionem proficiscens pro praetore
5 reliquerat. eos ille non pro vanis hostibus, uti meriti
erant, sed accurate ac liberaliter habuit; qua re
barbari et famam Romanorum avaritiae falsam et
6 Sullam ob munificentiam in sese amicum rati. nam
etiam tum largitio multis ignota erat; munificus
nemo putabatur nisi pariter volens, dona omnia

in benignitate habebantur. igitur quaestori mandata 7 Bocchi patefaciunt; simul ab eo petunt, uti fautor consultorque sibi adsit; copias fidem magnitudinem regis sui et alia, quae aut utilia aut benevolentiae esse credebant, oratione extollunt. dein Sulla omnia pollicito docti, quo modo apud Marium, item apud senatum verba facerent, circiter dies quadraginta ibidem opperiuntur.

Marius, postquam confecto quo intenderat **104**
negotio Cirtam redit et de adventu legatorum certior factus est, illosque et Sullam ab Tucca venire 105 v. Ch.
iubet, item L. Bellienum praetorem Utica, praeterea omnis undique senatorii ordinis, quibuscum mandata Bocchi cognoscit; in quis legatis potestas 2
Romam eundi fieret ab consule; interea indutiae postulabantur. ea Sullae et plerisque placuere; pauci terocius decernunt, scilicet ignari humanarum rerum, quae fluxae et mobiles semper in advorsa mutantur. ceterum Mauri impetratis omnibus rebus 3
tres Romam profecti cum Cn. Octavio Rusone, qui quaestor stipendium in Africam portaverat, duo ad regem redeunt. ex his Bocchus cum cetera, tum maxume benignitatem et studium Sullae lubens accepit. Romaeque legatis eius, postquam errasse 4
regem et Iugurthae scelere lapsum deprecati sunt, amicitiam et foedus petentibus hoc modo respondetur:

'Senatus et populus Romanus benefici et in- 5
iuriae memor esse solet. ceterum Boccho, quoniam paenitet, delicti gratiam facit; foedus et amicitia *dabuntur,* cum meruerit.'

105 Quis rebus cognitis Bocchus per litteras a Mario
petivit, uti Sullam ad se mitteret, cuius arbitratu
2 communibus negotiis consuleretur. is missus cum
praesidio equitum atque funditorum Balearium;
praeterea iere sagittarii et cohors Paeligna cum
velitaribus armis — itineris properandi causa —
neque his secus atque aliis armis advorsus tela
3 hostium, quod ea levia sunt, muniti. sed in itinere
quinto denique die Volux, filius Bocchi, repente
in campis patentibus cum mille non amplius equi-
tibus sese ostendit, qui temere et effuse euntes
Sullae aliisque omnibus et numerum ampliorem
4 vero et hostilem metum efficiebant. igitur se quis-
que expedire, arma atque tela temptare intendere;
timor aliquantus, sed spes amplior quippe victoribus
5 et advorsum eos, quos saepe vicerant. interim
equites exploratum praemissi rem, uti erat, quietam
106 nuntiant. Volux adveniens quaestorem appellat
dicitque se a patre Boccho obviam illis simul et
praesidio missum. deinde eum et proxumum diem
2 sine metu coniuncti eunt. post, ubi castra locata
et diei vesper erat, repente Maurus incerto voltu
pavens ad Sullam accurrit dicitque sibi ex specu-
latoribus cognitum Iugurtham haud procul abesse;
simul, uti noctu clam secum profugeret, rogat atque
3 hortatur. ille animo feroci negat se totiens fusum
Numidam pertimescere: virtuti suorum satis credere;
etiamsi certa pestis adesset, mansurum potius, quam
proditis quos ducebat turpi fuga incertae ac for-
sitan post paulo morbo interiturae vitae parceret.
4 ceterum ab eodem monitus, uti noctu proficisce-

retur, consilium approbat ac statim milites cenatos
esse in castris ignisque quam creberrumos fieri,
dein prima vigilia silentio egredi iubet. iamque 5
nocturno itinere fessis omnibus Sulla pariter cum
ortu solis castra metabatur, cum equites Mauri nun-
tiant Iugurtham circiter duum milium intervallo ante
eos consedisse. quod postquam auditum est, tum 6
vero ingens metus nostros invadit: credere se pro-
ditos a Voluce et insidiis circumventos. ac fuere
qui dicerent manu vindicandum neque apud illum
tantum scelus inultum relinquendum. at Sulla, **107**
quamquam eadem existumabat, tamen ab iniuria
Maurum prohibet; suos hortatur, uti fortem animum
gererent: saepe ante a paucis strenuis advorsum
multitudinem bene pugnatum; quanto sibi in proelio
minus pepercissent, tanto tutiores fore; nec quem-
quam decere, qui manus armaverit, ab inermis
pedibus auxilium petere, in maxumo metu nudum
et caecum corpus ad hostis vortere. dein Volucem, 2
quoniam hostilia faceret, Iovem maxumum obtesta-
tus, ut sceleris atque perfidiae Bocchi testis adesset,
ex castris abire iubet. ille lacrumans orare, ne ea 3
crederet: nihil dolo factum ac magis calliditate
Iugurthae, cui videlicet speculanti iter suum cogni-
tum esset; ceterum, quoniam neque ingentem multi- 4
tudinem haberet et spes opesque eius ex patre
suo penderent, credere illum nihil palam ausurum,
cum ipse filius testis adesset; quare optumum factu 5
videri per media eius castra palam transire; sese
vel praemissis vel ibidem relictis Mauris solum cum
Sulla *iturum*. ea res uti in tali negotio probata; 6

ac statim profecti, quia de improviso acciderant,
dubio atque haesitante Iugurtha incolumes trans-
7 eunt. deinde paucis diebus, quo ire intenderant,
perventum est.

108 Ibi cum Boccho Numida quidam Aspar nomine
multum et familiariter agebat, praemissus ab Iu-
gurtha, postquam Sullam accitum audierat, orator
et subdole speculatum Bocchi consilia, praeterea
Dabar, Massugradae filius, ex gente Masinissae,
ceterum materno genere impar — nam pater eius
ex concubina ortus erat — Mauro ob ingeni multa
2 bona carus acceptusque. quem Bocchus fidum esse
Romanis multis ante tempestatibus expertus ilico
ad Sullam nuntiatum mittit paratum sese facere,
quae populus Romanus vellet: colloquio diem locum
tempus ipse deligeret; neu Iugurthae legatum per-
timesceret; consulto sese omnia cum illo integra
habere, quo res communis licentius gereretur; nam
3 ab insidiis eius aliter caveri nequivisse. sed ego
comperior Bocchum magis Punica fide quam ob ea,
quae praedicabat, simul Romanos et Numidam spe
pacis attinuisse multumque cum animo suo volvere
solitum, Iugurtham Romanis an illi Sullam traderet:
lubidinem advorsum nos, metum pro nobis suasisse.
109 igitur Sulla respondit pauca se coram Aspare locu-
turum, cetera occulte nullo aut quam paucissumis
praesentibus; simul edocet, quae sibi responderentur.
2 postquam, sicuti voluerat, congressi, dicit se mis-
sum a consule venisse quaesitum ab eo, pacem an
3 bellum agitaturus foret. tum rex, uti praeceptum
fuerat, post diem decumum redire iubet, ac nihil

etiam nunc decrevisse, sed illo die responsurum.
deinde ambo in sua castra digressi sunt. sed ubi 4
plerumque noctis processit, Sulla a Boccho occulte
arcessitur; ab utroque tantummodo fidi interpretes
adhibentur, praeterea Dabar internuntius, sanctus
vir et ex sententia ambobus. ac statim rex sic incipit:
'Numquam ego ratus sum fore uti rex maxu- 110
mus in hac terra et omnium, quos novi, privato
homini gratiam deberem. et mehercule, Sulla, ante 2
te cognitum multis orantibus, aliis ultro egomet
opem tuli, nullius indigui. id imminutum, quod 3
ceteri dolere solent, ego laetor: fuerit mihi eguisse
aliquando pretium tuae amicitiae, qua apud animum
meum nihil carius habeo. id adeo experiri licet: 4
arma viros pecuniam, postremo, quidquid animo
lubet, sume utere et, quoad vives, numquam tibi
redditam gratiam putaveris; semper apud me in-
tegra erit: denique nihil me sciente frustra voles.
nam, ut ego aestumo, regem armis quam muni- 5
ficentia vinci minus flagitiosum est. ceterum de re 6
publica vostra, cuius curator huc missus es, paucis
accipe. bellum ego populo Romano neque feci
neque factum umquam volui; at finis meos advor-
sum armatos armis tutatus sum. id omitto, quando 7
vobis ita placet: gerite, quod voltis, cum Iugurtha
bellum. ego flumen Muluccham, quod inter me et 8
Micipsam fuit, non egrediar neque id intrare Iu-
gurtham sinam. praeterea, si quid meque vobisque
dignum petiveris, haud repulsus abibis.'
Ad ea Sulla pro se breviter et modice, de 111
pace et communibus rebus multis disseruit. deni-

que regi patefecit: quod polliceatur, senatum et populum Romanum, quoniam armis amplius valuissent, non in gratiam habituros; faciundum ei aliquid, quod illorum magis quam sua retulisse videretur; id adeo in promptu esse, quoniam copiam Iugurthae haberet; quem si Romanis tradidisset, fore ut illi plurumum deberetur; amicitiam foedus Numidiae partem, quam nunc peteret,
2 tum ultro adventuram. rex primo negitare: cognationem adfinitatem, praeterea foedus intervenisse; ad hoc metuere, ne fluxa fide usus popularium animos avorteret, quis et Iugurtha carus et Romani
3 invisi erant. denique saepius fatigatus lenitur et ex voluntate Sullae omnia se facturum promittit.
4 ceterum ad simulandam pacem, cuius Numida defessus bello avidissumus erat, quae utilia visa constituunt. ita composito dolo digrediuntur.

112. At rex postero die Asparem, Iugurthae legatum, appellat dicitque sibi per Dabarem ex Sulla cognitum posse condicionibus bellum poni: quam
2 ob rem regis sui sententiam exquireret. ille laetus in castra Iugurthae proficiscitur; deinde ab illo cuncta edoctus properato itinere post diem octavum redit ad Bocchum et ei nuntiat: Iugurtham cupere omnia, quae imperarentur, facere, sed Mario parum confidere; saepe antea cum imperatoribus
3 Romanis pacem conventam frustra fuisse; ceterum Bocchus, si ambobus consultum et ratam pacem vellet, daret operam, ut una ab omnibus quasi de pace in colloquium veniretur ibique sibi Sullam traderet; cum talem virum in potestatem habuisset,

tum fore uti iussu senatus aut populi foedus fieret;
neque hominem nobilem, non sua ignavia, sed ob
rem publicam in hostium potestate, relictum iri.

Haec Maurus secum ipse diu volvens tandem 113
promisit; ceterum, dolo an vere cunctatus, parum
comperimus: sed plerumque regiae voluntates, ut
vehementes, sic mobiles, saepe ipsae sibi advorsae.
postea tempore et loco constituto, in colloquium 2
uti de pace veniretur, Bocchus Sullam modo, modo
Iugurthae legatum appellare, benigne habere, idem
ambobus polliceri. illi pariter laeti ac spei bonae
pleni esse. sed nocte ea, quae proxuma fuit ante 3
diem colloquio decretum, Maurus adhibitis amicis
ac statim immutata voluntate remotis dicitur secum
ipse multum agitavisse, voltu et oculis pariter atque
animo varius: quae scilicet tacente ipso occulta
pectoris patefecisse. tamen postremo Sullam arcessi 4
iubet et ex illius sententia Numidae insidias tendit.
deinde, ubi dies advenit et ei nuntiatum est Iugur- 5
tham haud procul abesse, cum paucis amicis et quae-
store nostro quasi obvius honoris causa procedit
in tumulum facillumum visu insidiantibus. eodem 6
Numida cum plerisque necessariis suis inermis, uti
dictum erat, accedit ac statim signo dato undique
simul ex insidiis invaditur. ceteri obtruncati, Iu- 7
gurtha Sullae vinctus traditur et ab eo ad Marium
deductus est.

Per idem tempus advorsum Gallos ab ducibus 114
nostris Q. Caepione et Cn. Manlio male pugnatum;
quo metu Italia omnis contremuit. illimque usque 2
ad nostram memoriam Romani sic habuere. alia

omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro sa-
3 lute, non pro gloria certari. sed postquam bellum
in Numidia confectum et Iugurtham Romam vinctum
adduci nuntiatum est, Marius consul absens factus
104 v. Ch. est et ei decreta provincia Gallia; isque Kalendis
4 Ianuariis magna gloria consul triumphavit. et ea
tempestate spes atque opes civitatis in illo sitae.

C. SALLUSTI CRISPI
EX HISTORIIS
QUAE EXSTANT ORATIONES ET EPISTULAE.

Aus dem I. Buche:

ORATIO LEPIDI COS. AD POPULUM ROMANUM. 78 v. Ch.

Die Consuln des Jahres 78 v. Ch. waren M. Aemilius Lepidus und Q. Lutatius Catulus. Ersterer hatte sich unter Sulla in den Reihen der Optimaten lebhaft an den einträglichen Proscriptionen betheiligt und als Prätor (81) die Provinz Sicilien in der üblichen Weise ausgebeutet. Um sich nun gegen eine deshalb drohende Anklage zu schützen, hatte er sich dann der wieder aufstrebenden Volkspartei angeschlossen und war bald ein eifriger Führer derselben geworden, der nunmehr darangieng, die noch bestehenden Einrichtungen Sullas zu stürzen. In diesem Sinne läßt ihn Sallust die folgende Rede vor dem Volke halten.

Clementia et probitas vostra, Quirites, quibus 1
per ceteras gentis maxumi et clari estis, plurumum timoris mihi faciunt advorsum tyrannidem L. Sullae, ne, quae ipsi nefanda aestumatis, ea parum credundo de aliis circumveniamini — praesertim cum illi spes omnis in scelere atque perfidia sit neque se aliter tutum putet, quam si peior atque intestabilior metu vostro fuerit, quo captis libertatis curam miseria eximat — aut, si provideritis, in vitandis periculis magis quam ulciscundo teneamini.

2 satellites quidem eius, homines maxumi nominis,
optumis maiorum exemplis, nequeo satis mirari,
qui dominationis in vos servitium suum mercedem
dant et utrumque per iniuriam malunt quam optumo
3 iure liberi agere: praeclara Brutorum atque Aemi-
liorum et Lutatiorum proles, geniti ad ea, quae
4 maiores virtute peperere, subvortunda. nam quid
a Pyrrho Hannibale Philippoque et Antiocho de-
fensum est aliud quam libertas et suae cuique sedes
5 neu cui nisi legibus pareremus? quae cuncta scaevus
iste Romulus quasi ab externis rapta tenet, non
tot exercituum clade neque consulum et aliorum
principum, quos fortuna belli consumpserat, sa-
tiatus, sed tum crudelior, cum plerosque secundae
6 res in miserationem ex ira vortunt. quin solus
omnium post memoriam humani generis supplicia
in post futuros composuit, quis prius iniuria quam
vita certa esset, pravissumeque per sceleris immani-
tatem adhuc tutus fuit, dum vos metu gravioris
serviti a repetunda libertate terremini.

7 Agundum atque obviam eundum est, Quirites,
ne spolia vostra penes illos sint; non prolatandum
neque votis paranda auxilia: nisi forte speratis
taedium iam aut pudorem tyrannidis Sullae esse
et eum per scelus occupata periculosius dimissurum.
8 at ille eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum
et omnia retinendae dominationis honesta aestumet.
9 itaque illa quies et otium cum libertate, quae multi
probi potius quam laborem cum honoribus capesse-
10 bant, nulla sunt: hac tempestate serviundum aut
imperitandum, habendus metus est aut faciundus,

Quirites. nam quid ultra? quaeve humana superant aut 11
divina impolluta sunt? populus Romanus, paulo ante
gentium moderator, exutus imperio gloria iure, agi-
tandi inops despectusque ne servilia quidem alimenta
reliqua habet. sociorum et Lati magna vis civitate 12
pro multis et egregiis factis a vobis data per unum
prohibentur, et plebis innoxiae patrias sedes occu-
pavere pauci satellites mercedem scelerum. leges 13
iudicia aerarium provinciae reges penes unum,
denique necis civium et vitae licentia. simul humanas 14
hostias vidistis et sepulcra infecta sanguine civili.
estne viris reliqui aliud quam solvere iniuriam aut 15
mori per virtutem? quoniam quidem unum omnibus
finem natura vel ferro saeptis statuit neque quis-
quam extremam necessitatem nihil ausus nisi muliebri
ingenio exspectat. verum ego seditiosus, uti Sulla 16
ait, qui praemia turbarum queror, et bellum cupiens,
qui iura pacis repeto. scilicet, quia non aliter salvi 17
satisque tuti in imperio eritis, nisi Vettius Picens
et scriba Cornelius aliena bene parta prodegerint,
nisi approbaritis omnes proscriptionem innoxiorum
ob divitias, cruciatus virorum inlustrium, vastam
urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum
quasi Cimbricam praedam venum aut dono datam.
at obiectat mihi possessiones ex bonis proscriptorum: 18
quod quidem scelerum illius vel maxumum est,
non me neque quemquam omnium satis tutum fuisse,
si recte faceremus. atque illa, quae tum formidine
mercatus sum, pretio soluto iure dominis, tamen
restituo neque pati consilium est ullam ex civibus
praedam esse. satis illa fuerint, quae rabie con- 19

tracta toleravimus, manus conserentis inter se Roma-
nos exercitus et arma ab externis in nosmet vorsa;
scelerum et contumeliarum omnium finis sit. quo-
rum adeo Sullam non paenitet, ut et facta in gloria
numeret et, si liceat, avidius fecerit.

20 Neque iam, quid existumetis de illo, sed
quantum audeatis, vereor: ne alius alium principem
exspectantes ante capiamini non opibus eius, quae
futiles et corruptae sunt, sed vostra socordia, qua
raptum ire licet et, quam audeas, tam videri felicem.
21 nam praeter satellites commaculatos quis eadem
volt aut quis non omnia mutata praeter victoriam?
scilicet milites, quorum sanguine Tarulae Scirtoque,
pessumis servorum, divitiae partae sunt; an quibus
praelatus in magistratibus capiundis Fufidius, an-
cilla turpis, honorum omnium dehonestamentum?
22 itaque maxumam mihi fiduciam parit victor exer-
citus, cui per tot volnera et labores nihil praeter
23 tyrannum quaesitum est. nisi forte tribuniciam
potestatem evorsum profecti sunt, per arma con-
ditam a maioribus suis, utique iura et iudicia sibi-
met extorquerent: egregia scilicet mercede, cum
relegati in paludes et silvas contumeliam atque
invidiam suam, praemia penes paucos intellegerent.
24 quare igitur tanto agmine atque animis incedit?
quia secundae res mire sunt vitiis obtentui; quibus
labefactis, quam formidatus est, tam contemnetur:
nisi forte specie concordiae et pacis, quae sceleri
et parricidio suo nomina indidit; neque aliter rem
publicam et belli finem ait, nisi maneat expulsa
agris plebes, praeda civilis acerbissuma, ius iudi-

ciumque omnium rerum penes se, quod populi Romani fuit. quae si vobis pax et composita intel- 25
leguntur, maxuma turbamenta rei publicae atque exitia probate, adnuite legibus impositis, accipite otium cum servitio et tradite exemplum posteris ad rem publicam suimet sanguinis mercede circumveniundam: mihi, quamquam per hoc summum 26
imperium satis quaesitum erat nomini maiorum dignitatis atque etiam praesidi, tamen non fuit consilium privatas opes facere, potiorque visa est periculosa libertas quieto servitio. quae si probatis, 27
adeste, Quirites, et bene iuvantibus divis M. Aemilium consulem ducem et auctorem sequimini ad recipiundam libertatem.

ORATIO PHILIPPI IN SENATU. 77 v. Ch.

Lepidus schritt auf dem eingeschlagenen Wege weiter und machte kein Hehl mehr daraus, dass er entschlossen sei, seine auf die Herstellung der Volksherrschaft abzielenden Vorschläge auch mit Gewalt durchzusetzen. Den Befehlen des Senates, der noch immer einen gütlichen Ausgleich anstrebte, setzte er wiederholt seine Weigerung entgegen und wagte es sogar, mit einem Heere vor Rom zu erscheinen. In diese Wirren fällt die Senatssitzung, in welcher der angesehene L. Marcius Philippus seine Rede hielt.

Maxume vellem, patres conscripti, rem publi- 1
cam quietam esse aut in periculis a promptissumo *quoque defendi*, denique prava incepta consul-

toribus noxae esse. sed contra seditionibus omnia
turbata sunt et ab eis, quos prohibere magis de-
cebat; postremo, quae pessumi et stultissumi de-
crevere, ea bonis et sapientibus faciunda sunt.
2 nam bellum atque arma, quamquam vobis invisa,
tamen, quia Lepido placent, sumunda sunt: nisi
forte cui pacem praestare et bellum pati consilium
3 est. pro di boni, qui hanc urbem omissa cura nostra
adhuc tegitis, M. Aemilius, omnium flagitiosorum
postremus, qui peior an ignavior sit deliberari non
potest, exercitum opprimundae libertatis habet et
se e contempto metuendum effecit: vos mussantes
et retractantes verbis et vatum carminibus pacem
optatis magis quam defenditis neque intellegitis
mollitia decretorum vobis dignitatem, illi metum
4 detrahi. atque id iure, quoniam ex rapinis con-
sulatum, ob seditionem provinciam cum exercitu
adeptus est. quid ille ob bene facta cepisset, cuius
sceleribus tanta praemia tribuistis?

5 At scilicet eos, qui ad postremum usque lega-
tos pacem concordiam et alia huiusce modi de-
creverunt, gratiam ab eo peperisse. immo despecti
et indigni re publica habiti praedae loco aestuman-
tur, quippe metu pacem repetentes, quo habitam
6 amiserant. equidem a principio, cum Etruriam con-
iurare, proscriptos arcessi, largitionibus rem publi-
cam lacerari videbam, maturandum putabam et
Catuli consilia cum paucis secutus sum. ceterum
illi, qui gentis Aemiliae bene facta extollebant et
ignoscundo populi Romani magnitudinem auxisse,
nusquam etiam tum Lepidum progressum aiebant,

cum privata arma opprimundae libertatis cepisset,
sibi quisque opes aut patrocinia quaerundo con-
silium publicum corruperunt. at tum erat Lepidus 7
latro cum calonibus et paucis sicariis, quorum nemo
diurna mercede vitam mutaverit: nunc est pro con-
sule cum imperio non empto, sed dato a vobis,
cum legatis adhuc iure parentibus, et ad eum con-
currere homines omnium ordinum corruptissumi,
flagrantes inopia et cupidinibus, scelerum conscientia
exagitati, quibus quies in seditionibus, in pace
turbae sunt; ei tumultum ex tumultu, bellum ex
bello serunt, Saturnini olim, post Sulpici, dein Mari
Damasippique, nunc Lepidi satellites. praeterea 8
Etruria atque omnes reliquiae belli arrectae, Hi-
spaniae armis sollicitae, Mithridates in latere vecti-
galium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem
bello circumspicit: quin praeter idoneum ducem
nihil abest ad subvortundum imperium. quod ego 9
vos oro atque obsecro, patres conscripti, ut animad-
vortatis neu patiamini licentiam scelerum quasi
rabiem ad integros contactu procedere. nam ubi
malos praemia sequuntur, haud facile quisquam
gratuito bonus est. an exspectatis, dum exercitu 10
rursus admoto ferro atque flamma urbem invadat?
quod multo propius est ab eo, quo agitat, statu
quam ex pace et concordia ad arma civilia; quae
ille advorsum divina et humana omnia cepit non
pro sua aut quorum simulat iniuria, sed legum ac
libertatis subvortundae. agitur enim ac laceratur 11
animi cupidine et noxarum metu, expers consili,
inquies, haec atque illa temptans; metuit otium,

odit bellum; luxu atque licentia carendum videt
12 atque interim abutitur vostra socordia. neque mihi
satis consili est, metum an ignaviam an dementiam
eam appellem, qui videmini tanta mala quasi fulmen
optare se quisque ne attingat, sed prohibere ne
conari quidem.

13 Et quaeso considerate, quam convorsa rerum
natura sit. antea malum publicum occulte, auxilia
palam instruebantur, et eo boni malos facile ante-
ibant: nunc pax et concordia disturbantur palam,
defenduntur occulte; quibus illa placent, in armis
14 sunt, vos in metu. quid exspectatis? nisi forte pudet
aut piget recte facere. an Lepidi mandata animos
movere? qui placere ait sua cuique reddi et aliena
tenet, belli iura rescindi, cum ipse armis cogat,
civitatem confirmari, quibus ademptam negat, con-
cordiae gratia tribuniciam potestatem restitui, ex
15 qua omnes discordiae accensae. pessume omnium
atque impudentissume, tibine egestas civium et
luctus curae sunt, cui nihil est domi nisi armis
partum aut per iniuriam? alterum consulatum petis,
quasi primum reddideris, bello concordiam quaeris,
quo parta disturbatur, nostri proditor, istis infidus,
hostis omnium bonorum. ut te neque hominum
neque deorum pudet, quos per fidem aut periurio
16 violasti! qui quando talis es, maneas in sententia
et retineas arma, te hortor, neu prolatandis sedi-
tionibus, inquies ipse, nos in sollicitudine attineas.
neque te provinciae neque leges neque di penates
civem patiuntur. perge, qua coeptas, ut quam
maturrume merita invenias.

Vos autem, patres conscripti, quo usque 17
cunctando rem publicam intutam patiemini et verbis
arma temptabitis? dilectus advorsum vos habiti,
pecuniae publice et privatim extortae, praesidia
deducta atque imposita, ex lubidine leges impe-
rantur, cum interim vos legatos et decreta paratis.
quanto mehercule avidius pacem petieritis, tanto
bellum acrius erit, cum intelleget se metu magis
quam aequo et bono sustentatum. nam qui turbas 18
et caedem civium odisse ait et ob id armato Lepido
vos inermos retinet, quae victis toleranda sunt, ea,
cum facere possitis, patiamini potius censet. ita illi
a vobis pacem, vobis ab illo bellum suadet. haec 19
si placent, si tanta torpedo animos oppressit, ut
obliti scelerum Cinnae, cuius in urbem reditu decus
ordinis huius interiit, nihilo minus vos atque con-
iuges et liberos Lepido permissuri sitis, quid opus
decretis? quid auxilio Catuli? quin is et alii boni
rem publicam frustra curant. agite, ut lubet, parate 20
vobis Cethegi atque alia proditorum patrocinia, qui
rapinas et incendia instaurare cupiunt et rursus
advorsum deos penatis manus armare; sin libertas
et vera magis placent, decernite digna nomine et
augete ingenium viris fortibus. adest novus exer- 21
citus, ad hoc coloniae veterum militum, nobilitas
omnis, duces optumi: fortuna meliores sequitur;
iam illa, quae socordia nostra collecta sunt, di-
labentur.

Quare ita censeo: quoniam M. Lepidus exer- 22
citum privato consilio paratum cum pessumis et
hostibus rei publicae contra huius ordinis auctori-

tatem ad urbem ducit, uti Ap. Claudius interrex cum Q. Catulo pro consule et ceteris, quibus imperium est, urbi praesidio sint operamque dent, ne quid res publica detrimenti capiat.

Dieser Antrag des Philippus wurde angenommen, Lepidus als Staatsfeind erklärt und die ganze Bewegung durch mehrere Siege des Catulus und Pompeius erdrückt.

Aus dem II. Buche:

75 v. Ch. ORATIO C. COTTAE AD POPULUM ROMANUM.

Seit den Bürgerkriegen gestaltete sich die Lage des römischen Staates immer schwieriger. Durch die Kriege, die Rom gleichzeitig beschäftigten, besonders aber infolge des Seeräuberunwesens lagen Handel und Erwerb darnieder, und als noch Missernte hinzutrat, stieg die Noth so sehr, dass im Jahre 75 die Volksmassen in ihrer Erregung sogar die Consuln thätlich bedrohten. Zur Rechtfertigung und Beschwichtigung der Gemüther hält der Consul C. Aurelius Cotta folgende Rede.

1 Quirites, multa mihi pericula domi militiaeque,
multa advorsa fuere, quorum alia toleravi, partim
reppuli deorum auxiliis et virtute mea: in quis
omnibus numquam animus negotio defuit neque
decretis labor: malae secundaeque res opes, non
2 ingenium mihi mutabant. at contra in his miseriis
cuncta me cum fortuna deseruere. praeterea senec-
tus, per se gravis, curam duplicat, cui misero acta
iam aetate ne mortem quidem honestam sperare
3 *licet. nam* si parricida vostri sum et bis genitus

hic deos penatis meos patriamque et summum im-
perium vilia habeo, quis mihi vivo cruciatus satis
est aut quae poena mortuo? quin omnia memorata
apud inferos supplicia scelere meo vici. a prima 4
adulescentia in ore vostro privatus et in magistra-
tibus egi: qui lingua, qui consilio meo, qui pecunia
voluere, usi sunt; neque ego callidam facundiam
neque ingenium ad male faciundum exercui; avi-
dissumus privatae gratiae maxumas inimicitias pro
re publica suscepi; quis victus cum illa simul cum
egens alienae opis plura mala exspectarem, vos,
Quirites, rursus mihi patriam deosque penatis cum
ingenti dignitate dedistis. pro quibus beneficiis vix 5
satis gratus videar, si singulis animam, quam nequeo,
concesserim. nam vita et mors iura naturae sunt:
ut sine dedecore cum civibus fama et fortunis in-
teger agas, id dono datur atque accipitur.

Consules nos fecistis, Quirites, domi belliqe 6
impeditissuma re publica. namque imperatores Hi-
spaniae stipendium milites arma frumentum poscunt,
et id res cogit, quoniam defectione sociorum et
Sertori per montis fuga neque manu certare pos-
sunt neque utilia parare. exercitus in Asia Cilicia- 7
que ob nimias opes Mithridatis aluntur, Macedonia
plena hostium est nec minus Italiae marituma et
provinciarum, cum interim vectigalia parva et bellis
incerta vix partem sumptuum sustinent: ita classe,
quae commeatus tueatur, minore quam antea navi-
gamus. haec si dolo aut socordia nostra contracta 8
sunt, agite, ut monet ira, supplicium sumite; sin

fortuna communis asperior est, quare indigna vobis
nobisque et re publica incipitis?
9 Atque ego, cuius aetati mors propior est, non
deprecor, si quid ea vobis incommodi demitur:
neque mox ingenio corporis honestius quam pro
10 vostra salute finem vitae fecerim. adsum en C. Cotta
consul; facio, quod saepe maiores asperis bellis
11 fecere: voveo dedoque me pro re publica. quam
deinde cui mandetis, circumspicite; nam talem
honorem bonus nemo volet, cum fortunae et maris
et belli ab aliis acti ratio reddunda aut turpiter
12 moriundum sit. tantummodo in animis habetote non
me ob scelus aut avaritiam caesum, sed volentem
13 pro maxumis beneficiis animam dono dedisse. per
vos, Quirites, et gloriam maiorum, tolerate advorsa
14 et consulite rei publicae! multa cura summo imperio
inest, multi ingentes labores, quos nequiquam ab-
nuitis et pacis opulentiam quaeritis, cum omnes
provinciae regna maria terraeque aspera aut fessa
bellis sint.

75 v. Ch.

EPISTULA CN. POMPEI AD SENATUM.

Unter den mißlichen Verhältnissen im Consulatsjahre des Cotta (siehe Einleitung zu dessen Rede) litt auch die Kriegsführung des Pompeius gegen Sertorius, da die Unterstützungen von Rom ausblieben. Diese peinliche Lage schildert der Klagebrief, den Pompeius von Spanien an den Senat sendet.

1 Si advorsus vos patriamque et deos penatis
tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima
adulescentia ductu meo scelestissumi hostes fusi et

vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem
me statuissetis, quam adhuc agitis, patres conscripti,
quem contra aetatem proiectum ad bellum sae-
vissumum cum exercitu optume merito, quantum
est in vobis, fame, miserruma omnium morte, con-
fecistis. hacine spe populus Romanus liberos suos 2
ad bellum misit? haec sunt praemia pro volneribus
et totiens ob rem publicam fuso sanguine? fessus
scribundo mittundoque legatos omnis opes et spes
privatas meas consumpsi, cum interim a vobis per
triennium vix annuus sumptus datus est. per deos 3
immortalis, utrum censetis me vicem aerari prae-
stare an exercitum sine frumento et stipendio habere
posse? equidem fateor me ad hoc bellum maiore 4
studio quam consilio profectum, quippe qui nomine
modo imperi a vobis accepto diebus quadraginta
exercitum paravi hostisque in cervicibus iam Italiae
agentis ab Alpibus in Hispaniam submovi. per eas
iter aliud atque Hannibal, nobis opportunius, pate-
feci. recepi Galliam Pyrenaeum Lacetaniam Indi- 5
getis et primum impetum Sertori victoris novis
militibus et multo paucioribus sustinui hiememque
castris inter saevissumos hostis, non per oppida
neque ex ambitione mea egi. quid deinde proelia 6
aut expeditiones hibernas, oppida excisa aut recepta
enumerem, quando res plus valet quam verba?
castra hostium apud Sucronem capta et proelium
apud flumen Durium et dux hostium C. Herennius
cum urbe Valentia et exercitu deleti satis clara
vobis sunt: pro quis, o grati patres, egestatem et
famem redditis. itaque meo et hostium exercitui 7

par condicio est; namque stipendium neutri datur; victor uterque in Italiam venire potest.

8 Quod ego vos moneo quaesoque, ut animadvortatis neu cogatis necessitatibus privatim mihi
9 consulere. Hispaniam citeriorem, quae non ab hostibus tenetur, nos aut Sertorius ad internecionem vastavimus: praeter maritumas civitates ultro nobis sumptui onerique sunt. Gallia superiore anno Metelli exercitum stipendio frumentoque aluit et nunc malis fructibus ipsa vix agitat. ego non rem familiarem modo, verum etiam fidem consumpsi.
10 reliqui vos estis: qui nisi subvenitis, invito et praedicente me exercitus hinc et cum eo omne bellum Hispaniae in Italiam transgredientur.

Aus dem III. Buche:

73 v. Ch.

ORATIO MACRI TRIB. PLEB AD PLEBEM.

Seit den Bemühungen des Lepidus (siehe Einleitung zu dessen Rede) ruhten nicht die Versuche, die Volksgewalt, wie sie vor Sulla gewesen, besonders aber die volle **tribunicia potestas** wiederherzustellen. Nachdem die Optimaten mehrere Versuche glücklich abgewehrt hatten, suchten sie der Bewegung dadurch die Spitze abzubrechen, dass sie einem vielleicht weniger ehrgeizigen Theile der Plebs durch Gesetze zur Linderung der Nothlage entgegenkamen. So brachten die Consuln des Jahres 73, C. Cassius Varus und M. Terentius Varro, eine **lex frumentaria** zugunsten der nothleidenden Plebs ein. Doch dass sich diese nicht mit einem Brocken abspeisen lasse, dafür sorgten die Reden der Volkstribunen, wie hier Sallust eine dem C. Licinius Macer in den Mund legt.

1 Si, Quirites, parum existumaretis, quid inter *ius a maioribus* relictum vobis et hoc a Sulla para-

tum servitium interesset, multis mihi disserundum fuit docendique, quas ob iniurias et quotiens a patribus armata plebes secessisset utique vindices paravisset omnis iuris sui tribunos plebis. nunc hortari 2
modo reliquum est et ire primum via, qua capessundam arbitror libertatem. neque me praeterit, 3
quantas opes nobilitatis solus impotens, inani specie magistratus, pellere dominatione incipiam, quantoque tutius factio noxiorum agat quam soli innocentes. sed praeter spem bonam ex vobis, quae metum 4
vicit, statui certaminis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino non certavisse.

Quamquam omnes alii creati pro iure vostro 5
vim cunctam et imperia sua gratia aut spe aut praemiis in vos convortere meliusque habent mercede delinquere quam gratis recte facere. itaque omnes 6
concessere iam in paucorum dominationem, qui per militare nomen aerarium exercitus regna provincias occupavere et arcem habent ex spoliis vostris, cum interim more pecorum vos multitudo singulis habendos fruendosque praebetis, exuti omnibus, quae maiores reliquere: nisi quia vobismet ipsi per suffragia, ut praesides olim, nunc dominos destinatis. itaque concessere illuc omnes, at mox, si 7
vostra receperitis, ad vos plerique. raris enim animus est ad ea, quae placent, defendunda, ceteri validiorum sunt. an dubium habetis, num officere 8
quid vobis uno animo pergentibus possit, quos languidos socordesque pertimuere? nisi forte C. Cotta, ex factione media consul, aliter quam metu iura quaedam tribunis plebis restituit; et, quamquam

L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui
ausus mussantibus vobis circumventus erat, tamen
prius illi invidiam metuere, quam vos iniuriae per-
taesum est. quod ego nequeo satis mirari, Quirites;
9 nam spem frustra fuisse intellexistis. Sulla mortuo,
qui scelestum imposuerat servitium, finem mali
10 credebatis: ortus est longe saevior Catulus. tumultus
intercessit Bruto et Mamerco consulibus; dein C.
Curio ad exitium usque insontis tribuni dominatus
11 est; Lucullus superiore anno quantis animis ierit
in L. Quintium, vidistis; quantae denique nunc
mihi turbae concitantur! quae profecto incassum
agebantur, si prius quam vos serviundi finem, illi
dominationis facturi erant: praesertim cum his
civilibus armis dicta alia, sed certatum utrimque
12 de dominatione in vobis sit. itaque cetera ex licentia
aut odio aut avaritia in tempus arsere: permansit
una res modo, quae utrimque quaesita est, et erepta
in posterum vis tribunicia, telum a maioribus liber-
13 tati paratum. quod ego vos moneo quaesoque, ut
animadvortatis neu nomina rerum ad ignaviam
mutantes otium pro servitio appelletis. quo iam
ipso frui, si vera et honesta flagitium superaverit,
non est condicio: fuisset, si omnino quiessetis.
nunc animum advortere et, nisi viceritis, quoniam
omnis iniuria gravitate tutior est, artius habebunt.
14 'Quid censes igitur?' aliquis vostrum subiecerit.
primum omnium omittundum morem hunc quem
agitis impigrae linguac, animi ignavi, non ultra con-
15 tionis locum memores libertatis. deinde — ne vos
ad virilia illa vocem, quo tribunos plebei, modo

patricium magistratum, libera ab auctoribus patri-
ciis suffragia maiores vostri paravere — cum vis
omnis, Quirites, in vobis sit et, quae iussa nunc
pro aliis toleratis, pro vobis agere aut non agere
certe possitis, Iovem aut alium quem deum con-
sultorem exspectatis? magna illa consulum imperia 16
et patrum decreta vos exsequendo rata efficitis,
Quirites, ultroque licentiam in vos auctum atque
adiutum properatis. neque ego vos ultum iniurias 17
hortor, magis uti requiem cupiatis, neque discordias,
uti illi criminantur, sed earum finem volens iure
gentium res repeto et, si pertinaciter retinebunt,
non arma neque secessionem, tantummodo ne am-
plius sanguinem vostrum praebeatis censebo. gerant 18
habeantque suo modo imperia, quaerant triumphos,
Mithridatem Sertorium et reliquias exulum per-
sequantur cum imaginibus suis: absit periculum
et labor, quibus nulla pars fructus est. nisi forte 19
repentina ista frumentaria lege munia vostra pen-
santur: qua tamen quinis modiis libertatem omnium
aestumavere, qui profecto non amplius possunt ali-
mentis carceris. namque, ut illis exiguitate mors
prohibetur, senescunt vires, sic neque absolvit cura
familiari tam parva res et ignavi cuiusque tenuis-
sumas spes frustratur: qua tamen quamvis ampla 20
quoniam serviti pretium ostentaretur, cuius torpe-
dinis erat decipi et vostrarum rerum ultro iniuriae
gratiam debere? cavendus dolus est. namque alio 21
modo neque valent in universos neque conabuntur.
itaque simul comparant delenimenta et differunt
vos *in adventum* Cn. Pompei: quem ipsum, ubi

pertimuere sublatum in cervices suas, mox dempto
22 metu lacerant. neque eos pudet, vindices uti se
ferunt libertatis, tot viros sine uno aut remittere
iniuriam non audere aut ius non posse defendere.
23 mihi quidem satis spectatum est Pompeium, tantae
gloriae adulescentem, malle principem volentibus
vobis esse quam illis dominationis socium aucto-
24 remque in primis fore tribuniciae potestatis. verum,
Quirites, antea singuli cives in pluribus, non in uno
cuncti praesidia habebatis, neque mortalium quis-
quam dare aut eripere talia unus poterat.

25 Itaque verborum satis dictum est: neque enim
26 ignorantia res claudit; verum occupavit nescio quae
vos torpedo, qua non gloria movemini neque fla-
gitio, cunctaque praesenti ignavia mutavistis abunde
libertatem rati, quia tergis abstinetur et huc ire
27 licet atque illuc, munera ditium dominorum. atque
haec eadem non sunt agrestibus, sed caeduntur
inter potentium inimicitias donoque dantur in pro-
28 vincias magistratibus. ita pugnatur et vincitur paucis:
plebes, quodcumque accidit, pro victis est et in
dies magis erit, si quidem maiore cura dominationem
illi retinuerint, quam vos repetiveritis libertatem.

Aus dem IV. Buche:

EPISTULA MITHRIDATIS.

68 v. Ch.

In den vielen Wechselfällen des „mithridatischen" Krieges sucht der König den Partherkönig Arsaces (Phraates III.) zum Bundesgenossen zu gewinnen. Zu diesem Zwecke läſst ihn Sallust in seiner Noth einen Brief an Arsaces richten.

Rex Mithridates regi Arsaci salutem. Omnes, 1
qui secundis rebus suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne tum pacem agere, dein, quod quaesitur satisne pium tutum gloriosum an indecorum sit. tibi si perpetua pace frui 2
licet, nisi hostes opportuni et scelestissumi, ni egregia fama, si Romanos oppresseris, futura est, neque petere audeam societatem et frustra mala mea cum bonis tuis misceri sperem. atque ea, 3
quae te morari posse videntur, ira in Tigranem recentis belli et meae res parum prosperae, si vere existumare voles, maxume hortabuntur. ille enim 4
obnoxius, qualem tu voles, societatem accipiet; mihi fortuna multis rebus ereptis usum dedit bene suadendi; et, quod florentibus optabile est, ego non validissumus praebeo exemplum, quo rectius tua componas.

Namque Romanis cum nationibus populis regi- 5
bus cunctis una et ea vetus causa bellandi est, cupido profunda imperi et divitiarum. qua primo cum rege Macedonum Philippo bellum sumpsere, dum a Carthaginiensibus premebantur, amicitiam *simulantes. ei* subvenientem Antiochum conces- 6

sione Asiae per dolum avortere; ac mox fracto Philippo Antiochus omni cis Taurum agro et decem
7 milibus talentorum spoliatus est. Persen deinde, Philippi filium, post multa et varia certamina apud Samothracas deos acceptum in fidem callidi et repertores perfidiae, quia pacto vitam dederant,
8 insomniis occidere. Eumenen, cuius amicitiam gloriose ostentant, initio prodidere Antiocho, pacis mercedem; post, habitum custodiae agri captivi, sumptibus et contumeliis ex rege miserrumum servorum effecere simulatoque impio testamento filium eius Aristonicum, quia patrium regnum petiverat, hostium more per triumphum duxere; Asia ab ipsis
9 obsessa est. postremo Bithyniam Nicomede mortuo diripuere, cum filius Nysa, quam reginam appellaverat, genitus haud dubie esset.

10 Nam quid ego me appellem? quem diiunctum undique regnis et tetrarchiis ab imperio eorum, quia fama erat divitem neque serviturum esse, per Nicomedem bello lacessiverunt, sceleris eorum haud ignarum et ea, quae accidere, testatum antea Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, et regem
11 Ptolemaeum. atque ego ultus iniurias Nicomedem Bithynia expuli Asiamque, spolium regis Antiochi,
12 recepi et Graeciae dempsi grave servitium. incepta mea postremus servorum Archelaus exercitu prodito impedivit: illique, quos ignavia aut prava calliditas, ut meis laboribus tuti essent, armis abstinuit, acerbissumas poenas solvunt, Ptolemaeus pretio in dies bellum prolatans, Cretenses impugnati semel iam neque finem nisi excidio habituri.

equidem, cum mihi ob ipsorum interna mala dilata 13
proelia magis quam pacem datam intellegerem,
abnuente Tigrane, qui mea dicta sero probat, te
remoto procul, omnibus aliis obnoxiis, rursus tamen
bellum coepi Marcumque Cottam, Romanum ducem,
apud Calchedona terra fudi, mari exui classe pul-
cherruma. apud Cyzicum magno cum exercitu in 14
obsidio moranti frumentum defuit, nullo circum
adnitente; simul hiems mari prohibebat. ita sine
vi hostium regredi conatus in patrium regnum
naufragiis apud Parium et Heracleam militum
optumos cum classibus amisi. restituto deinde 15
apud Caberam exercitu et variis inter me atque
Lucullum proeliis inopia rursus ambos incessit.
illi suberat regnum Ariobarzanis bello intactum:
ego vastis circum omnibus locis in Armeniam con-
cessi: secutique Romani non me, sed morem suum
omnia regna subvortundi, quia multitudinem artis
locis pugna prohibuere, imprudentiam Tigranis pro
victoria ostentant.

Nunc, quaeso, considera, nobis oppressis utrum 16
firmiorem te ad resistundum an finem belli futu-
rum putes. scio equidem tibi magnas opes viro-
rum armorum et auri esse; et ea re a nobis ad
societatem, ab illis ad praedam peteris. ceterum
consilium est, Tigranis regno integro, meis militibus
belli prudentibus, procul ab domo parvo tuo labore
per nostra corpora bellum conficere, quoniam ne-
que vincere neque vinci sine tuo periculo possumus.
an ignoras Romanos, postquam ad occidentem per- 17
gentibus finem Oceanus fecit, arma huc convor-

tisse? neque quicquam a principio nisi raptum habere, domum coniuges agros imperium? convenas olim sine patria parentibus, peste conditos orbis terrarum: quibus non humana ulla neque divina obstant, quin socios amicos, procul iuxta sitos, inopes potentisque trahant exscindant omniaque non serva et maxume regna hostilia ducant.
18 namque pauci libertatem, pars magna iustos dominos volunt: nos suspecti sumus aemuli et in
19 tempore vindices adfuturi. tu vero, cui Seleucea, maxuma urbium, regnumque Persidis inclutis divitiis est, quid ab illis nisi dolum in praesens et
20 postea bellum exspectas? Romani arma in omnis habent, acerruma in eos, quibus victis spolia maxuma sunt: audendo et fallundo et bella ex bellis
21 serundo magni facti. per hunc morem exstinguent omnia aut occident: quod haud difficile est, si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur exercitum sine frumento, sine auxiliis, fortuna aut
22 nostris vitiis adhuc incolumem. teque illa fama sequetur, auxilio profectum magnis regibus latrones
23 gentium oppressisse. quod uti facias, moneo hortorque, neu malis pernicie nostra tuam prolatare quam societate victor fieri.

Inhalt und Gliederung des bellum Catilinae.

Inhalt und Gliederung des bellum Iugurthinum.

c. 1–4.	Einleitung.	
c. 5–26.	**Vorgeschichte des Krieges**	bis 112.
c. 27–34.	Oberbefehlshaber: **Calpurnius Bestia.** Iugurtha erkauft den Frieden, kommt nach Rom.	111.
c. 35–40.	Oberbefehlshaber: **Spurius Albinus.** Niederlage des Aulus. [Die Angabe mense Ianuario — das wäre 109 — ist jedenfalls ein Irrthum des Schriftstellers.]	110.
c. 41–42.	Ständekampf in Rom (Excurs).	
c. 43–86.	Oberbefehlshaber: **Metellus.** Sieg des Metellus am Muthul. Kämpfe um Zama. [Des Marius ehrgeizige Pläne. Charakteristik desselben.] Niedermetzlung der Besatzung von Vaga. Bomilcars Anschlag gegen Iugurtha. Einnahme von Thala. Iugurthas Flucht zu Bocchus. [Des Marius Auftreten gegen die Nobilität.]	109–107.
c. 87–113.	Oberbefehlshaber: **Marius.** Sieg bei Cirta. Einnahme von Capsa. Eroberung einer Bergfeste am Muluccha. [Sullas Ankunft. Charakteristik.] Marius schlägt wiederholte Überfälle durch Iugurtha und Bocchus zurück. Verhandlung des Sulla mit Bocchus betreffs Auslieferung des Iugurtha. Dessen Gefangennahme.	107–105.
c. 114.	[Niederlage der Römer in Gallien.] Marius feiert seinen Triumph über Iugurtha.	1. Jän. 104.

Stammtafel des numidischen Herrscherhauses.

Masinissa † 139.

- **Micipsa † 118**
  - **Adherbal † 112**
  - **Hiempsal † 117**
- Gulussa † 136 ?
  - Massiva † 110
- Mastanabal † 136 ?
  - **Iugurtha † 104**
  - Gauda
    - **Hiempsal II. † 81**
      - **Juba I. † 46**
        - (Juba II.)
- ?
  - Massugrada
    - Dabar

Verzeichnis der Eigennamen*).

Aborīgines: Urbevölkerung von Latium (vgl. Livius).

Adherbal: älterer Sohn Micipsas † 112.

Aegyptus: rechneten die Alten zu Asien.

Aemilia gens, Aemilii: berühmtes patricisches Geschlecht; erwähnt werden daraus:

Māmercus Aemilius Lepidus Līvianus, Consul 77.

M. Aemilius Lepidus, welcher als Consul des Jahres 78 die aus den Historien erhaltene Rede hielt (siehe Einleitung dazu).

L. Aemilius Paulus, dessen Sohn, Bruder des Triumvir Lepidus, Consul 50.

M.' Aemilius Lepidus, Consul 66.

M. Aemilius Scaurus, Consul 115, Legat des Calpurnius.

Africum mare: das mittelländische Meer gegen Afrika hin.

Albīnus: siehe Postumius.

Allobroges: aus Cäsar bekanntes Volk im nördlichsten Theil der provincia Romana (Gallia Narbonensis), unterworfen 121.

C. Annius: praefectus cohortium Ligurum unter Metellus.

L. Annius: Volkstribun 110.

Q. Annius: Mitverschworener des Catilina.

Antiochus: König von Syrien, von den Römern 192—190 bekriegt und besiegt.

C. Antōnius Hybrida: Oheim des Triumvir, 63 Consul mit Cicero.

Appius: siehe Claudius.

L. Appulēius Saturnīnus: Volkstribun 100, im sechsten Consulate des Marius, Anstifter arger Unruhen, die Marius selbst niederwerfen musste.

Archelāus: Feldherr des Mithridates in Griechenland, von Sulla 86 bei Chärōnēa und 85 bei Orchomenos geschlagen.

---

*) *Die dem* Schüler geläufigen Namen sind weggelassen, falls nicht eine *besondere Bemerkung* anzuknüpfen war.

Ariobarzānēs: 92 von Sulla als König Cappadociens eingesetzt.

Aristonīcus: Sohn des Eumenes II., von seinem Bruder Attalus III. (133) durch jenes bekannte Testament in der Thronfolge hintangesetzt, begann Krieg gegen die Erben des Reiches, die Römer, wurde besiegt und im Gefängnisse erdrosselt.

Arpīnum: Stadt im Volskerlande, Heimat des Marius und des Cicero.

Arrētīnus ager: Gebiet von Arretium, jetzt Arezzo, in Nordetrurien.

Arsacēs: gemeinsamer Name der Partherkönige. Arsaces XII. = Phraates III. (siehe Einleitung zum Briefe des Mithridates).

Aspar: Vertrauter und Spion des Iugurtha.

Aulus: siehe Postumius.

Aurēlia Orestilla: Catilinas Gemahlin.

C. Aurēlius Cotta: hielt als Consul (75) die aus den Historien erhaltene Rede (siehe Einleitung dazu); war schon 91 oder 90 in der Verbannung gewesen; seine in der Rede des Macer erwähnte lex lautete: ut tribunis plebis liceret postea alios magistratus capere.

L. Aurēlius Cotta: Consul 65.

M. Aurēlius Cotta: Bruder des C. Aurelius Cotta, als Consul 74 von Mithridates bei Chalcēdon am Bosporus geschlagen.

P. Autrōnius Paetus: Jugendfreund Ciceros und sein Amtsgenosse in der Quästur 75; für 65 zum Consul designiert, aber wegen ambitus abgestraft und daher von der Bekleidung des Amtes ausgeschlossen.

C. Baebius: Volkstribun 111, von Iugurtha bestochen.

Baleāres: Inselgruppe bei Spanien; die Bewohner als geschickte Schleuderer oft in römischen Heeren verwendet.

L. Belliēnus: als Prätor Statthalter in der Provinz Afrika mit dem Amtssitze in Utica.

Bestia: siehe Calpurnius.

Bīthȳnia: Landschaft in Kleinasien, welche 74 auf Grund des Testamentes des Königs Nicomedes III. in römischen Besitz gekommen war.

Bocchus: König von Mauretanien und Schwiegervater des Iugurtha.

Bomilcar: vertrauter Freund des Iugurtha.

Brūti: gemeint ist D. Junius Brutus, Consul 77.

Brūtus: siehe Junius.

Bruttius ager: Landschaft in Unteritalien.

Cabēra: Stadt in Pontus in Kleinasien.

Q. Caecilius Metellus Celer: Prätor 63.

Q. Caecilius Metellus Crēticus: Consul 69, hatte als Proconsul die Kreter besiegt.

Q. Caecilius Metellus Numidicus: führt das Commando im jugurthinischen Kriege 109 als Consul, dann 108 und 107 bis zur Ankunft des Marius; triumphiert 106 de Numidis et rege Iugurtha.

Q. Caecilius Metellus Pius: dessen Sohn, Consul 80, führt mit Pompeius den Krieg gegen Sertorius.

M. Caeparius: aus Terracina, Genosse des Catilina.

Caepio: siehe Servilius.

Caesar: siehe Julius.

Calchēdōn: Stadt am Bosporus: Niederlage des M. Aurēlius Cotta 74.

L. Calpurnius Bestia: führt das Commando im jugurthinischen Kriege als Consul 111.

L. Calpurnius Bestia: dessen Enkel, Mitverschworener des Catilina.

C. Calpurnius Pīso; eifriger Optimat, Gegner Cäsars, Consul 67.

Cn. Calpurnius Pīso: Genosse des Catilina in der Verschwörung des Jahres 65, Quästor 65.

Camers, Adjectivum: aus Camerinum in Umbrien.

Capito: siehe Gabinius.

Capsa: jetzt Gafsa, im äußersten Südosten von Numidien; davon

Capsenses: die Bewohner dieser Stadt.

L. Cassius Longinus: Prätor 111; als Consul 107 von den *Tigurinern geschlagen*, wie aus Cäsars bellum Gallicum be*kannt ist.*

L. Cassius Longīnus: Prätor 66 mit Cicero; Mitverschworener des Catilina.

Catabathmos: eine breite Senkung, Grenze Afrikas gegen Asien (Ägypten), etwa 43° O. Ferro.

Catilīna: siehe Sergius.

Cato: siehe Porcius.

Catulus: siehe Lutatius.

Celer: siehe Caecilius.

Cethēgus: siehe Cornelius.

Cicero: siehe Tullius.

Cilicia: Provinz in Kleinasien.

Cimbricum bellum: 113—101; Marius hatte das Commando 104—101 und besiegte sowohl die Teutonen als auch die Cimbern; davon

Cimbrica praeda: „eine Beute von den ärgsten, wildesten Feinden".

Cinna: siehe Cornelius.

Cirta: Hauptstadt Numidiens, jetzt Constantine; Sallusts Angaben über die Lage der Stadt sind recht ungenau; sie liegt etwa 67 *km* von der Küste entfernt.

Ap. Claudius: Interrex 77, da wegen des revolutionären Treibens des Lepidus keine Comitien abgehalten werden konnten.

Ti. Claudius Nero: Großvater des Kaisers Tiberius.

Concordiae aedis: an der nordöstlichen Ecke des Forums, angelehnt an den mons Capitolinus; Front gegen das Forum.

Cornēlii: hochangesehene gens; daraus

C. Cornēlius: röm. Ritter, Genosse des Catilina, der sich zur Ermordung des Consuls Cicero bereit erklärt.

C. Cornēlius Cethēgus: Mitverschworener des Catilina.

L. Cornēlius Sulla: der Dictator.

L. Cornēlius Cinna: Sullas Gegner.

L. Cornēlius Sisenna: schrieb eine Geschichte des Bürgerkrieges zwischen Marius und Sulla.

P. Cornēlius Cethēgus: zuerst Anhänger des Marius, schloss sich dann dem Sulla an.

P. **Cornēlius Lentulus Spinthēr**: Ädil 63, als Consul 57 eifriger Gönner des Cicero.

P. **Cornēlius Lentulus Sūra**: Mitverschworener des Catilina; 71 Consul, 70 probri gratia aus dem Senate gestoßen, 63 Prätor.

P. **Cornēlius Scīpio Africānus** maior: der Besieger Hannibals.

P. **Cornēlius Scīpio Aemiliānus Africānus Numantīnus**: der Zerstörer Carthagos 146. erobert Numantia 133.

P. **Cornēlius Scīpio Nāsīca**: der Sohn des Scipio Nasica, der den Ti. Gracchus ermordet hatte, Consul 111.

P. **Cornēlius Sulla**: designierter Consul für 65, aber wegen ambitus abgestraft und daher von der Bekleidung des Amtes ausgeschlossen.

P. **Cornēlius Sulla Ser.** (= Servii) **filius**: Neffe des Dictators, Mitverschworener des Catilina, ebenso

Ser. **Cornēlius Sulla Ser.** (= Servii) **filius**: dessen Bruder.

Cornēlius, scriba: wahrscheinlich einer der 10.000 von Sulla freigelassenen Sclaven, die den Gentilnamen ihres Patrons bekamen.

Q. **Cornificius**: unbescholtener Mann, der sich nach der Bekleidung des Volkstribunats und der Prätur mit Cicero um das Consulat bewarb.

Cotta: siehe Aurelius.

Crassus: siehe Licinius.

Crotōniensis, Adjectivum: aus Croton in Unteritalien.

Cūrio: siehe Scribonius.

Q. **Curius**: Mitverschworener des Catilina, schwacher Charakter.

Cȳrēnē: an der Nordküste Afrikas, von der dorischen Insel Thera colonisiert; die Bewohner: Cȳrēnēnses.

Cȳrus: der Begründer des Perserreiches.

Cȳzicus: an der Propontis.

Dabar: Vertrauter des Bocchus.

Damasippus: Beiname des L. Iunius Brutus, welcher 82 als *Prätor auf Befehl* des Marius gegen die Sullaner wüthete.

Darius: der Duero in Spanien.

Eumenēs: König von Pergamum, Sohn und Nachfolger Attalus I.

Q. **Fabius Māximus** Verrūcōsus Cunctātor: der Zauderer im hannibalischen Kriege 217.
Q. **Fabius Sanga:** Patron der Allobroger.
Faesulae: in Nordetrurien, jetzt Fiesole bei Florenz; davon das Adjectivum F a e s u l ā n u s.
Figulus: siehe M a r c i u s.
Flaccus: siehe F u l v i u s und V a l e r i u s.
C. **Flāminius:** wahrscheinlich ein Veteran des Sulla.
Fufidius: ein Centurio des Sulla.
Fulvia: vornehme Frau, Geliebte des Q. Curius.
Fulvius: der Sohn eines Senators, Genosse des Catilina.
M. **Fulvius Flaccus:** Anhänger des C. Gracchus 121.
M. **Fulvius Nōbilior:** röm. Ritter, Mitverschworener des Catilina.
P. **Fūrius:** Colonist aus Etrurien.

P. **Gabīnius Capito:** mit dem Beinamen Cimber; röm. Ritter, Mitverschworener des Catilina.
Gaetūli: Bevölkerung des Binnenlandes südlich von Numidien.
Gauda: ein Bruder des Iugurtha.
Gracchus: siehe S e m p r o n i u s.
Gulussa: Bruder des Micipsa.

Hadrumētum: jetzt Susa, phönicische Colonie an der Nordküste Afrikas.
Hamilcar: ein mächtiger, neuerungssüchtiger Mann in Leptis.
Hēraclēa: Stadt an der Nordküste Kleinasiens.
C. **Herennius:** Unterfeldherr des Sertorius.
Hiempsal: 1. Sohn des Micipsa, jüngerer Bruder des Adherbal, von Iugurtha ermordet 117. 2. Hiempsal II., Sohn des Gauda, schrieb angeblich ein Werk über Afrika, libri Punici.
Hippo: es gab zwei phönicische Colonien dieses Namens: Hippo regius und Hippo zarytus; letzteres scheint Sallust zu meinen.
Hispānia: zerfiel in zwei besondere, von Prätoren verwaltete Provinzen: H. citerior (mit Carthago nova) und ulterior (mit *Corduba*).

Indigetes: Völkerschaft am Südabhang der Ostpyrenäen.
C. Iūlius: ein sonst unbekannter Genosse des Catilina.
C. Iūlius Caesar: der Dictator, zur Zeit der catilinarischen Verschwörung 37 Jahre alt; seit 74 pontifex.
L. Iūlius Caesar: Consul 64.
D. Iūnius Brūtus: Consul 77, Gemahl der Sempronia, welche in die catilin. Verschwörung verwickelt war.
D. Iunius Silānus: consul designatus für 62.
M. Iūnius Silānus: Consul 109 mit Metellus.

Lăcetānia: Landschaft am Südabhange der Ostpyrenäen.
Laeca: siehe Porcius.
Larēs: jetzt Lorbeus, südöstlich von Sicca.
Latīnum nomen: die Latiner und die latinischen Colonien nahmen eine bevorzugte Stellung unter den socii ein.
Latium: civis e Latio = Latinus civis, ein Bürger aus einer Gemeinde latinischen, also minderen Rechts. Denn der röm. Vollbürger war durch die lex Porcia gegen die Leibesstrafe geschützt.
Lentulus: siehe Cornelius.
Lepidus: siehe Aemilius.
Leptis: 1. Leptis minor in der Provinz Africa, jetzt Lemta. 2. Leptis magna zwischen den beiden Syrten, jetzt Lebda.
Leptitāni: die Bewohner von Leptis magna.
Libyes: Urbewohner von Afrika, näher gegen das Meer als die Gätuler.
C. Licinius Murēna: Statthalter von Gallia citerior 63.
L. Licinius Lūcullus: Consul 74, trat den volksfreundlichen Bestrebungen des Tribunen L. Quinctius entgegen; hatte 74 bis 66 das Commando im Kriege gegen Mithridates.
M. Licinius Crassus: der Triumvir.
P. Licinius Lūcullus: Volkstribun 110.
Ligus, Ligures: Volksstamm in Oberitalien.
Limetānus: siehe Mamilius.
Longīnus: siehe Cassius.
Lūcullus: *siehe Licinius.*

Lutātii: angesehene röm. gens; gemeint ist:
Q. Lutātius Catulus: Consul 78 mit Lepidus; Vertreter der Senatspolitik, allen Neuerungen feind.

Macedonicum bellum: der dritte macedonische Krieg 171—168.
Māmercus: siehe Aemilius.
Māmilia rogatio, lex: Gesetzesvorschlag des
C. Māmilius Limetānus: Volkstribun 110.
Mancīnus: siehe Manlius.
A. Manlius: Legat des Marius im iugurthin. Kriege.
A. Manlius Torquātus: die gewöhnliche Tradition schreibt die von Sallust in den Gallierkampf verlegte That einem **T.** Manlius im Latinerkriege (340) zu.
C. Manlius: Colonist in Faesulae, Anführer des Heeres der Verschworenen; daher
Manliāna castra: dessen Lager.
Cn. Manlius Māximus: Consul 105.
L. Manlius Torquātus: Consul 65.
T. Manlius Mancīnus: Volkstribun December 108—107.
C. Marcius Figulus: Consul 64.
Q. Marcius Rex: Consul 68, steht im Besitze des imperium vor der Stadt, da er auf die Bewilligung des Triumphes wartet.
C. Marius: der große Gegner Sullas.
Māsinissa: König von Numidien, der Begründer des numidischen Königshauses; siehe Stammtafel.
Massilia: das heutige Marseille.
Massīva: Sohn des Gulussa.
Massugrada: wahrscheinlich ein Sohn des Masinissa.
Mastanabal: natürlicher Sohn des Masinissa.
Mauretania: das Reich des Bocchus, heute Marokko.
Mauri: die Bewohner von Mauretanien;
Maurus: ihr König Bocchus.
Māxumus: siehe Fabius,
C. Memmius: designierter Volkstribun 111.
Metellus: siehe Caecilius.
Micipsa: Sohn und Thronerbe des Masinissa.
Q. *Minucius* Rūfus: Consul 110 mit Albinus.

Mithridātēs: König von Pontus, der Römerfeind.

Muluccha: (vielleicht richtiger Múlucha, griechisch *Μολοχάθ*), Grenzfluss zwischen Numidien und Mauretanien, jetzt Maluwia oder Maluja.

Mulvius pons: Tiberbrücke nördlich von Rom, über welche die via Flaminia führte, jetzt ponte Molle.

Murēna: siehe Licinius.

Muthul: Fluss in Numidien, jetzt Mellag.

Nabdalsa: einflussreicher Numider, Vertrauter des Iugurtha.

Nāsīca: siehe Cornelius.

Nero: siehe Claudius.

Nīcomēdēs: III., König von Bithynien, vermachte in seinem Testamente sein Reich den Römern.

Nōbilior: siehe Fulvius.

Nomades: = griech. *νομάδες*; davon wurde Numidae abgeleitet.

Nūcerīnus: aus Nūceria in Campanien.

Numantia: in Spanien, 133 von den Römern zerstört.

Numantīni: die Bewohner von Numantia.

Numantīnum bellum: 143—133 unter P. Cornelius Scipio Aemilianus Africanus Numantīnus.

Nysa: Gemahlin Nicomedes III. von Bithynien.

Cn. Octāvius Ruso: quaestor aerarii 106.

L. Opīmius: war als Consul 121 gegen C. Gracchus und dessen Anhänger mit bewaffneter Hand eingeschritten.

Orestilla: siehe Aurelia.

Paeligna cohors: das von den Paelignern (socii) gestellte leichtbewaffnete Truppencontingent.

Parium: Stadt am Hellespont.

Paulus: siehe Aemilius.

Persēs: der bei Pydna 168 besiegte König von Macedonien.

Persis: die Stammprovinz des Perserreiches.

M. Petrēius: Legat des C. Antonius in der Schlacht bei Pistoria, später des Pompeius.

Philaeni: ein Brüderpaar aus Carthago; zur Sage vergleiche die ähnliche Erzählung „Der Grenzlauf".

Philaenon arae: jetzt Muktar, eine Örtlichkeit, die von Carthago etwa 180 geogr Meilen östlich, von Cyrene 80 geogr. Meilen westlich liegt.

Philippus: III., König von Macedonien, Krieg mit ihm 200—197.

Pīcens = Pīcēnus: Adjectivum zu Pīcēnum, Gebiet zwischen dem Apennin und dem adriat. Meere, bei Ancōna.

Pīso: siehe Calpurnius.

Pistōriensis ager: Gebiet der Stadt Pistōria, jetzt Pistoja, in Nordetrurien, am Abhang des Apennin.

Plautia lex: de vi, vom Jahre 78, gegen solche gerichtet, welche durch bewaffnete Banden die öffentliche Ruhe störten.

Cn. Pompēius: der Triumvir.

Q. Pompēius Rūfus: Prätor 63.

C. Pomptīnus: Prätor 63, besiegt 61 die aufständischen Allobroger, 51 Legat Ciceros in Cilicien.

Porcia lex: vielleicht vom Jahre 189, bestimmte schwere Strafen, si quis verberasset necassetve civem Romanum; oder eine andere lex Porcia frischte die lex Valeria aus dem Anfange der Republik wieder auf: ne quis magistratus civem Romanum adversus provocationem necaret neve verberaret.

M. Porcius Cato: Uticensis, starrer Verfechter altrömischer Sittenstrenge, 63 designierter Volkstribun.

M. Porcius Laeca: Mitverschworener des Catilina.

A. Postumius Albīnus: vertritt als Statthalter mit dem Range pro praetore seinen Bruder:

Sp. Postumius Albīnus: Consul 110, Oberbefehlshaber im iugurthinischen Kriege 110.

Ptolemaeus: Name ägyptischer Könige.

Pyrrhus: König von Epirus, Gegner der Römer im Kriege mit Tarent 282—272.

L. Quintius: Volkstribun 74, machte einen Versuch, die Rechte der plebs wiederherzustellen.

Rēgium: so geschrieben trotz griech. *Ῥήγιον*, griech. Colonie an der Meerenge von Sicilien, jetzt Reggio (di Calabria).

Rhodii: fielen im 3. macedonischen Kriege (171—168) von den Römern ab; die angebliche Großmuth der Römer war nicht so bedeutend: man nahm ihnen Gebiete weg und erhob Delos zu einem Freihafen, wodurch der Handel der Rhodier sehr geschädigt wurde.

Rōmulus: Sulla wird von Lepidus ein scaevus Romulus, ein „carikierter Romulus" genannt, weil er auch ein „Gründer" einer Staatsordnung sein wollte, aber dadurch das Gegentheil einer Ordnung bewirkte.

Rūfus: siehe Minucius und Pompeius.

Ruso: siehe Octavius.

P. Rutilius Rūfus: Legat des Metellus im iugurthin. Kriege; verfasste eine Selbstbiographie, aus welcher vielleicht Sallust die anschauliche Schilderung der Schlacht am Muthul schöpfte.

L. Saenius: ein Senator.

Samothrāces dei: die auf Samothrāce verehrten Cabiri, die Kabiren, wohlthätige Dämonen.

Sanga: siehe Fabius.

Saturnīnus: siehe Appuleius.

Scaurus: siehe Aemilius.

Scīpio: siehe Cornelius.

Scirtus: „Creatur" des Sulla.

C. Scrībōnius Cūrio: Consul 76, war gegen den Volkstribunen Sicinius eingeschritten.

Seleucēa: blühende Stadt am Tigris gegenüber der Residenz der Partherkönige, Ktesiphon.

Semprōnia: Gemahlin des Consuls (77) D. Iunius Brutus, Mutter des Cäsarmörders D. Iunius Brutus Albinus.

Ti. Semprōnius Gracchus: der bekannte ältere Gracchus.

C. Semprōnius Gracchus: der jüngere Gracchus; von ihm die

Semprōnia lex: vom Jahre 123, welche anordnete, dass der Senat schon vor den Comitien die Consularprovinzen bestimmen solle.

Septimius: ein Mann aus Cam[illegible].

L. Sergius Catilīna: aus patricischem Geschlechte gegen 108 geboren, der Held des bellum Catilinae.

Q. Sertōrius: Anhänger des Marius, behauptet sich in Spanien, von den Römern bekriegt 80—72.

Q. Servīlius Caepio: als Proconsul 105 bei Arausio von den Cimbern geschlagen.

Sextius: Quästor 111 im Heere des Calpurnius.

Sibyllīni libri: seit Tarquinius auf dem Capitol aufbewahrt; ihre Weissagungen hatten das Ansehen von Orakelsprüchen.

Sicca Veneria: westlich von Zama, jetzt Schak-Benâr el Kef.

Siccenses: die Bewohner von Sicca.

L. Sicinius: Volkstribun 76, machte einen Versuch, die tribunicische Gewalt wiederherzustellen.

Sīdōnii: Bewohner von Sidon in Phönicien.

Sīdōnicus: von Sīdon in Phönicien.

Silānus: siehe Iunius und Turpilius.

Sisenna siehe Cornelius.

P. Sittius: aus Nūceria in Campanien; Führer eines Söldnerheeres in Mauretanien, in die Pläne des Catilina eingeweiht.

Spinthēr: siehe Cornelius.

L. Statilius: röm. Ritter, Mitverschworener des Catilina.

Sucro: Stadt in Spanien, am gleichnamigen Flusse; Schlappe des Pompeius 75.

Sulla: siehe Cornelius.

P. Sulpicius Rūfus: anfangs Optimat, dann als Volkstribun 88 Gegner der Senatspartei; als Anhänger des Marius setzte er gewaltsam mehrere Gesetzesanträge durch und besonders den Volksbeschluss, dass statt Sulla Marius das Commando im mithridatischen Kriege erhalten solle.

Sūra: siehe Cornelius.

Suthul: Stadt in Numidien, deren Lage unbekannt ist; wahrscheinlich in der Nähe von Calama — zwischen Hippo regius und Cirta — da ein anderer Schriftsteller den gleichen Vorfall in die Umgebung dieser Stadt verlegt.

Syphax: König der Westnumider, 203 von den Römern geschlagen; sein Reich bekam Masinissa.

Syrtes: die beiden Syrten; der Name abgeleitet von σύρειν.

Tanais: Binnenfluss in Numidien.

L. **Tarquinius**: nicht weiter bekannt; macht Angaben über die Theilnehmer an der catilin. Verschwörung.

Tarula: „Creatur" des Sulla.

Cn. **Terentius**: ein Senator.

Terracīnensis: aus Terracīna in Latium, später Anxur, jetzt Terracina.

Thala: Stadt in Numidien, deren Lage unbekannt ist.

Thēraei: Genitiv Thēraeon: Bewohner von Thēra, einer der Cycladen.

Thirmida: Stadt in Numidien, deren Lage unbekannt ist.

Tigrānēs: I., König von Armenien, Schwiegersohn des Mithridates; zwischen ihm und Arsaces herrschte Spannung, weil Tigranes Einfälle ins Partherreich gemacht hatte.

Tisidium: Stadt in Numidien, deren Lage unbekannt ist.

Torquātus: siehe Manlius.

Transpadānus: ein Mann aus Gallia transpadana.

Tucca: Stadt am Ampsaga in der Nähe der Küste in Ostnumidien.

Tulliānum: unterirdischer Theil des Staatsgefängnisses am Südabhange des mons Capitolinus, ganz nahe dem Tempel der Concordia; noch erhalten unter der Kirche S. Giuseppe dei Falegnami.

M. **Tullius Cicero**: der Redner und Staatsmann, Consul 63.

Tullus: siehe Volcatius.

T. **Turpilius Silānus**: Präfect in Vaga, ein civis Latinus (siehe unter diesem Worte).

Tusci: die Etrusker.

Vaga: Stadt in Ostnumidien, jetzt Bedscha.

Vagenses: Bewohner von Vaga.

Valentia: in Spanien, das heutige Valencia.

L. **Valerius Flaccus**: Prätor 63.

L. **Varguntēius**: Mitverschworener des Catilina, erbot sich mit C. Cornelius zur Ermordung Ciceros.

Vettius: *aus* Picenum, Günstling des Sulla.

P. ***Umbrēnus***: *Frei*gelassener, Werkzeug des Lentulus.

L. ***Volcātius Tullus***: Consul 66.

T. Volturcius: aus Croton, Werkzeug des Lentulus.
Volux: Sohn des Königs Bocchus.
Utica: Sitz des Statthalters der Provinz Africa (siehe Bellienus).

Zama: es gab zwei etwa 6 geogr. Meilen von einander entfernte Orte dieses Namens: die Unternehmung des Metellus richtet sich gegen das östliche Zama in der Provinz Africa; das westliche Zama regia ist bekannt durch den Sieg Scipios über Hannibal im Jahre 202.

Gerold'sche

Classiker-Ausgaben

*H

*H

*—

*H

*—

*L

*N

*O

Pla

Sa

—

Ta

90 kr.

— — Ed. Ig. Prammer. Pars posterior, libri XI—XVI. 20 Bogen. cart. 90 kr.

— — Germania. Ed. Ig. Prammer. Adiecta est tabula, qua Germaniae antiquae situs describitur. 3 Bogen. cart. 30 kr.

*Virgilii Maronis Aeneidos epitome. Accedit ex Georgicis et Bucolicis delectus. Ed. Em. Hoffmann. 17 Bogen. cart. 70 kr.

Die mit * bezeichneten